

# FEDERATED UNIT TRUST

## Jahresbericht

---

*Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr*

Euro-Kurzläufer

Euro-Renten

Inter-Renten

ProBasis

ProFutur

Europa-Aktien

Inter-Aktien

# INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen.....	3
Corporate Governance Code.....	3
Sonstige wichtige Informationen .....	3
Transaktionen mit verbundenen Parteien.....	3
Aufgaben des Managers.....	3
Mitteilung des Vorsitzenden.....	5
Anlageberichte.....	6
Bericht des Treuhänders an die Anteilhaber.....	23
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers.....	24
Bilanz.....	26
Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	30
Veränderungen des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile.....	34
Anhang zum Abschluss .....	38
Aufstellungen der Kapitalanlagen .....	84
Wesentliche Veränderungen im Portfolio (ungeprüft).....	123
Gesamtexposure und Leverage (ungeprüft).....	138
Vergütungsbericht (ungeprüft).....	140
Zusätzliche Informationen (ungeprüft).....	141
Wichtige Hinweise .....	142
In Memoriam.....	142
Adressen .....	Rückseite

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Federated Unit Trust (der „Trust“) ist ein offener Investmentfonds (Unit Trust) und wurde gemäß den irischen Durchführungsverordnungen zur Umsetzung der OGAW-Richtlinie, den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils gültigen Fassung (die „OGAW-Vorschriften“) mit einem Treuhandvertrag vom 1. November 1999, der durch den überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. August 2006 sowie durch einen weiteren überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. April 2010 und einen ersten ergänzenden Treuhandvertrag vom 9. August 2017 (der „Treuhandvertrag“) geändert wurde, errichtet. Als Treuhänder des Trust fungiert J.P. Morgan Bank (Ireland) plc (der „Treuhandhaber“).

Der Trust ist als Umbrella-Fonds strukturiert und bestand im Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 aus sieben einzelnen Teilfonds (jeder ein „Fonds“ und zusammen die „Fonds“ genannt): Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien.

Gemäß Treuhandvertrag können die Anteile („Anteile“) jedes Fonds in einer oder mehreren Anteilsklassen angeboten werden. Der Trust bietet zwei Anteilsklassen an: LVM-Anteile und Federated-Anteile. LVM-Anteile werden für alle Fonds des Trust angeboten. Federated-Anteile werden nur für den Fonds Euro-Kurzläufer angeboten.

Mit vorheriger Genehmigung der Central Bank of Ireland (die „Zentralbank“) ist es Federated International Management Limited (der „Manager“) gestattet, zusätzliche Fonds einzurichten.

## CORPORATE GOVERNANCE CODE

Der Verwaltungsrat des Managers (der „Verwaltungsrat“) hat die Maßnahmen des freiwilligen Corporate Governance Code für Organismen für gemeinsame Anlagen und Verwaltungsgesellschaften (Corporate Governance Code for Collective Investment Schemes and Management Companies) in der von Irish Funds im Dezember 2011 veröffentlichten Fassung (der „IF-Code“) geprüft. Der Verwaltungsrat hat die Corporate Governance-Verhaltensregeln und -verfahren des IF-Codes mit Wirkung zum 22. August 2012 übernommen.

## SONSTIGE WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Mindestbetrag für Erstanlagen in jeden Fonds ist EUR 1.500. Ein Konto kann jedoch mit einem niedrigeren Betrag eröffnet werden, sofern der Mindestbetrag binnen zwölf Monaten nach Einrichtung des Kontos erreicht wird. Der Mindestbetrag für Folgeanlagen ist EUR 50.

Den Anlegern eines Fonds (die „Anteilsinhaber“) kann bei der Anteilszeichnung der folgende Ausgabeaufschlag berechnet werden: bis zu 5% der anfänglichen Bruttoanlage für Europa-Aktien und Inter-Aktien; bis zu 3,5% der anfänglichen Bruttoanlage für ProBasis und ProFutur; bis zu 3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Renten und Inter-Renten; und bis zu 0,3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Kurzläufer. Alle Anteilszeichnungen müssen in Euro erfolgen.

Der Nettoinventarwert („NAV“) der Anteile wird zum Geschäftsschluss an dem entsprechenden Handelstag (wie im Prospekt des Trust definiert) oder einer anderen Zeit, die der Manager mit Genehmigung von J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited (der „Verwalter“) festlegt, berechnet, jedoch keinesfalls früher als zum Fristablauf für den Handel (wie ebenfalls im Prospekt des Trust definiert).

Die bei der Erstellung dieses Abschlusses gemäß FRS 102 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stehen in Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, die bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses angewandt wurden.

## TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PARTEIEN

Gemäß Regulation 41 der Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2015 in der jeweils geltenden Fassung („Restrictions on transactions with connected persons“, Beschränkungen für Transaktionen mit verbundenen Personen) (die „OGAW-Vorschriften der Zentralbank“) muss jede Transaktion zwischen einem OGAW und einer verbundenen Person zu den üblichen Handelsbedingungen und im besten Interesse der Anteilsinhaber des OGAW erfolgen.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass (i) (schriftlich belegte) Vereinbarungen bestehen, um sicherzustellen, dass die in Regulation 41(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen auf alle Transaktionen mit verbundenen Parteien (wie in Regulation 40 der OGAW-Vorschriften der Zentralbank definiert) angewandt werden; und (ii) alle Transaktionen mit verbundenen Parteien während des Berichtszeitraums, auf den sich der Bericht bezieht, die in Regulation 41(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen erfüllt haben.

## AUFGABEN DES MANAGERS

Der Manager ist für die Erstellung des Jahresberichts des Trust (der „Jahresbericht“) sowie der geprüften Abschlüsse des Trust jeweils gemäß den geltenden Rechtsvorschriften verantwortlich.

Das irische Recht verlangt vom Manager, die Abschlüsse für jedes Geschäftsjahr zu erstellen. Der Manager hat sich dazu entschieden, die Abschlüsse nach FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland*) zu erstellen.

Die Abschlüsse müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust sowie der Veränderungen des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile für den jeweiligen Berichtszeitraum vermitteln.

Bei der Erstellung der Abschlüsse ist der Manager verpflichtet:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu wählen und diese konsequent anzuwenden;
- Beurteilungen und Schätzungen abzugeben, die angemessen und sorgfältig erstellt werden;
- anzugeben, ob die geltenden Rechnungslegungsstandards eingehalten wurden, und alle wesentlichen Abweichungen davon in den Abschlüssen offenzulegen und zu erläutern;
- die Fähigkeit des Trust zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung zu beurteilen und etwaige für die Unternehmensfortführung relevante Sachverhalte offenzulegen; und
- der Rechnungslegung die Annahme der Unternehmensfortführung zugrunde zu legen, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

Der Manager ist dafür verantwortlich, dass ordnungsgemäße Geschäftsbücher geführt werden, aus denen jederzeit mit angemessener Genauigkeit die finanzielle Situation des Trust ersichtlich ist und die es dem Manager ermöglichen sicherzustellen, dass die Abschlüsse in Einklang mit den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt wurden. Der Manager hat die Aufgabe, nach Ermessen notwendige interne Kontrollen durchzuführen, um die Erstellung eines Abschlusses ohne wesentliche falsche Angaben, sei es aus betrügerischer Absicht oder irrtümlich, zu ermöglichen, und trägt die generelle Verantwortung dafür, solche Schritte einzuleiten, die ihm vernünftigerweise zum Schutz des Vermögens des Trust und zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und anderen Unregelmäßigkeiten zur Verfügung stehen.

Der Manager empfiehlt, diesen Jahresbericht und die Abschlüsse des Trust einschließlich der Anlageberichte zu den sieben Fonds sorgfältig zu prüfen. Die Anlageberichte gelten für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr und beschäftigen sich mit den während des Berichtsjahres vorherrschenden globalen Wirtschaftsbedingungen.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS DES MANAGERS



Verwaltungsratsmitglied



Verwaltungsratsmitglied

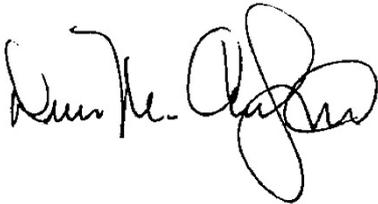
## MITTEILUNG DES VORSITZENDEN

Sehr geehrte Anleger,

es ist mir eine Freude, den Anteilhabern von Federated Unit Trust den Jahresbericht vorzulegen. Der Bericht bezieht sich auf das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr. Er beginnt mit den Anlageberichten für jeden Fonds. Nach den Anlageberichten folgen die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie die Veränderungen des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile der jeweiligen Fonds.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Trust und die Fonds bei der Verfolgung Ihrer finanziellen Ziele. Bitte lesen Sie diesen Jahresbericht sorgfältig, einschließlich der Anlageberichte zu den Fonds, in denen auf das globale Wirtschaftsumfeld im Berichtsjahr eingegangen wird.

Mit freundlichen Grüßen



**Denis McAuley III**

Vorsitzender

Datum: 11. Januar 2019

---

### VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS

Denis McAuley III (US-Staatsbürger)  
Gregory P. Dulski (US-Staatsbürger)  
Michael Boyce (irischer Staatsbürger)  
Ronan Walsh (irischer Staatsbürger)

### GESCHÄFTSFÜHRUNGSMITGLIEDER DES MANAGERS

**Denis McAuley III**

Vorsitzender

**Gordon J. Ceresino**

Präsident

**Bradwell Limited**

Company Secretary

**Richard A. Novak**

**Robert J. Wagner**

Assistant Company Secretaries

## EURO-KURZLÄUFER – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2018 ENDEnde GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

**Anlageziel:** Erzielung einer Gesamrendite.

### **Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?**

Die europäische Wirtschaft und die dortigen Kreditmärkte haben zwar keine vollständige Kehrtwende, wohl aber einen gewissen Wandel vollzogen: Verstärkt durch eine politische Krise in Italien wich die vorherige Stabilität und optimistische Stimmung im Verlauf des Berichtszeitraums einer gewissen Volatilität und Unsicherheit.

Gegen Ende 2017, als die positive Entwicklung in den wirtschaftsstarken Ländern der Eurozone auf die Peripherieländer ausstrahlte, hatte die europäische Wirtschaft etwas an Fahrt aufgenommen. Die Kombination aus solidem Wachstum und geringer Volatilität veranlasste die Europäische Zentralbank (EZB), das Monatsvolumen ihres Anleiheankaufprogramms zur quantitativen Lockerung (*Quantitative Easing*, QE) auf 30 Mrd. Euro zu halbieren. Allerdings hat sie diese Entscheidung dadurch abgefedert, dass sie ihr QE-Programm um weitere neun Monate verlängert und eine vorsichtige Prognose ausgegeben hat. Weder die Krise in Spanien nach der Unabhängigkeitserklärung des katalanischen Parlaments noch die in Deutschland nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen zur Bildung einer neuen Regierung wirkten sich EU-weit negativ auf den Anleihemarkt aus.

Erste Risse beim Wachstum zeigten sich hingegen, als bestimmte Indikatoren Anfang 2018 hinter den Konsensschätzungen zurückblieben: Das verarbeitende Gewerbe und der Dienstleistungssektor verzeichneten ein geringeres Wachstum beim Output, die Auftragseingänge flauten ab, und es wurden weniger neue Arbeitsplätze geschaffen. Besonders ausgeprägt zeigte sich diese Tendenz in Deutschland. Insgesamt deuteten die Wirtschaftsdaten nach wie vor auf Wachstum hin, die Trends mahnten jedoch zur Vorsicht.

In der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums war die EU bei aller Vorsicht jedoch nicht vor den Auswirkungen dreier sehr ernster Entwicklungen gefeit: dem Wiedererstarken des US-Dollar, den globalen Handelsspannungen und der Wahl einer europaskeptischen Regierung in Italien. Letzteres erschütterte die Anleihemärkte weltweit, insbesondere in den entwickelten und aufstrebenden Volkswirtschaften Europas. Und auch die US-Sanktionen gegen den Iran und der sich ausweitende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die drohende Hyperinflation in der Türkei sowie das zähe Hin-und-Her in den Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien taten ihr Übriges, um die Lage zu verkomplizieren. Dies hatte zwangsläufig eine Zunahme der Volatilität zur Folge.

In Reaktion auf diese Entwicklungen gelang es der EZB Mitte Juni, den Märkten mit gemäßigten Kommentaren trotz der Drosselung ihrer Anleihekäufe (*Tapering*) eine positive Reaktion zu entlocken: Zwar werde sie ihr QE-Programm am Ende des Jahres einstellen, die Leitzinsen jedoch mindestens über den Sommer 2019 hinaus und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf dem aktuellen Niveau belassen. Dieser kluge Schachzug führte dazu, dass die Renditen auf zehnjährige Bundesanleihen um zehn Basispunkte nachgaben und der Euro deutlich an Wert einbüßte. Angesichts des nachlassenden Wachstums und eines gedämpften Anlegervertrauens aufgrund der Handelsspannungen wurde deutlich, dass die EZB das bisherige langsame Tempo der geldpolitischen Normalisierung wohl nicht beschleunigen wird.

Für weitere Schreckmomente an den wegen der neuen italienischen Regierung ohnehin schon alarmierten Märkten in Europa sorgte Italien, als es für 2019 einen Haushaltsplan vorlegte, der gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU verstieß, woraufhin die Europäische Kommission (EK) die Vorlage einer geänderten Budgetplanung verlangte. Am Ende des Berichtszeitraums herrschten sowohl in den wirtschaftsstarken Ländern als auch in den Peripherieländern der Eurozone eine negative Stimmung und eine allgemeine Verkaufswelle bei Anleihen – trotz der relativ soliden Gewinne bei europäischen Unternehmen.

### **Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?**

Der allgemeine Auftrag des Fonds besteht darin, durch Anlage in kurzfristige Staats- und Unternehmensanleihen mit begrenztem Durationsrisiko (Zinsrisiko) eine Gesamrendite zu erzielen. Da sich die Renditen kurzfristiger Anleihen in der Eurozone in vielen Fällen weiter im negativen Bereich bewegten, wurden Futures-Kontrakte eingesetzt, um das Zinsrisiko für den Fall einer Trendumkehr zu begrenzen. Die Strategie bestand in einer Begrenzung des Abwärtsrisikos, falls die kurzfristigen Zinsen dramatisch steigen sollten. Bei den meisten Unternehmensanleihen handelt es sich um auf Euro lautende Papiere des Investment Grade-Segments. In Anbetracht der niedrigen Zinsen in der Eurozone wurden jedoch renditestärkere, auf Euro lautende Unternehmensanleihen mit Investment Grade sowie auf US-Dollar lautende und in Euro abgesicherte Anleihen stärker gewichtet. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchenzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte. Bei der Identifizierung von Unternehmensanleihen mit attraktiven Renditen wurden Faktoren wie Bilanzliquidität, Refinanzierungsmöglichkeiten, Cashflow-Generierung, Enterprise Value und Ratingrisiko berücksichtigt.

### **Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?**

Das signifikanteste Risiko für die weltweite Konjunktur besteht auf kurze Sicht in der Gefahr höherer US-Zölle und entsprechender Vergeltungsmaßnahmen. Bis dato haben die USA Importe aus China im Volumen von USD 250 Mrd. mit Zöllen belegt. Im schlimmsten Fall eines Handelskriegs könnte das Wachstum weltweit erheblich einbrechen und die Preise könnten steigen.

## FEDERATED UNIT TRUST

### EURO-KURZLÄUFER – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Während die Handelskonflikte für Makro-Unsicherheit an den globalen Märkten sorgen, verschärfen sich in Europa die geopolitischen Risiken. In den kommenden Monaten könnte es ratsam sein, genau auf die politischen Entwicklungen in Deutschland und Italien zu schauen. Wenn die politische Unsicherheit in diesen beiden Ländern zunimmt, wird es für die EZB immer schwieriger, wie angekündigt noch 2019 die Zinsen anzuheben. Wie schon viele andere Länder zuvor kann sich nun auch Deutschland dem Trend nicht mehr entziehen, dass den traditionellen Volksparteien scharenweise die Wähler davonlaufen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat angekündigt, nicht erneut für den Parteivorsitz der Christlich Demokratischen Union zu kandidieren. Und angesichts der schwindenden Popularität der Regierungskoalition ist nicht einmal auszuschließen, dass ihre Amtszeit als Bundeskanzlerin bereits vor Ablauf der aktuellen Legislaturperiode endet.

Auch den nicht enden wollenden Streit zwischen der EK und der italienischen Regierung über den nicht EU-konformen Haushaltsplan Italiens sollte man stets im Blick behalten. Wenngleich Italien sich wohl kaum aus der EU zurückziehen dürfte, ist dennoch davon auszugehen, dass das Land dauerhaft für Volatilität in der Region sorgen wird. Die Weigerung der italienischen Regierung, ihr Defizitziel zu senken, könnte die EK dazu bewegen, Italien Strafzahlungen wegen der Nicht-Einhaltung der finanzpolitischen Regelungen aufzuerlegen.

Wir sehen wenig Anreiz für eine Übergewichtung deutscher Titel und bleiben bei der Duration in deutschen Titeln voraussichtlich untergewichtet. Die Wirtschaftsdaten des Landes stagnieren derzeit, liegen aber noch lange nicht im negativen Bereich. Das Fondsmanagement ist der Auffassung, dass Bundesanleihen, sofern eine unvorhergesehene Erschütterung von außen ausbleibt, derzeit asymmetrische Abwärtsrisiken und unangemessene Laufzeitprämien aufweisen. Hinzu kommt, dass die EZB Zinsanhebungen nicht ausgeschlossen, sondern lediglich verschoben hat.

## EURO-RENTEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2018 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

**Anlageziel:** Erzielung einer Gesamrendite.

### **Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?**

Die europäische Wirtschaft und die dortigen Kreditmärkte haben zwar keine vollständige Kehrtwende, wohl aber einen gewissen Wandel vollzogen: Verstärkt durch eine politische Krise in Italien wich die vorherige Stabilität und optimistische Stimmung im Verlauf des Berichtszeitraums einer gewissen Volatilität und Unsicherheit.

Gegen Ende 2017, als die positive Entwicklung in den wirtschaftsstarken Ländern der Eurozone auf die Peripherieländer ausstrahlte, hatte die europäische Wirtschaft etwas an Fahrt aufgenommen. Die Kombination aus solidem Wachstum und geringer Volatilität veranlasste die Europäische Zentralbank (EZB), das Monatsvolumen ihres Anleiheankaufprogramms zur quantitativen Lockerung (*Quantitative Easing*, QE) auf 30 Mrd. Euro zu halbieren. Allerdings hat sie diese Entscheidung dadurch abgefedert, dass sie ihr QE-Programm um weitere neun Monate verlängert und eine vorsichtige Prognose ausgegeben hat. Weder die Krise in Spanien nach der Unabhängigkeitserklärung des katalanischen Parlaments noch die in Deutschland nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen zur Bildung einer neuen Regierung wirkten sich EU-weit negativ auf den Anleihemarkt aus.

Erste Risse beim Wachstum zeigten sich hingegen, als bestimmte Indikatoren Anfang 2018 hinter den Konsensschätzungen zurückblieben: Das verarbeitende Gewerbe und der Dienstleistungssektor verzeichneten ein geringeres Wachstum beim Output, die Auftragseingänge flauten ab, und es wurden weniger neue Arbeitsplätze geschaffen. Besonders ausgeprägt zeigte sich diese Tendenz in Deutschland. Insgesamt deuteten die Wirtschaftsdaten nach wie vor auf Wachstum hin, die Trends mahnten jedoch zur Vorsicht.

In der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums war die EU bei aller Vorsicht jedoch nicht vor den Auswirkungen dreier sehr ernster Entwicklungen gefeit: dem Wiedererstarken des US-Dollar, den globalen Handelsspannungen und der Wahl einer europaskeptischen Regierung in Italien. Letzteres erschütterte die Anleihemärkte weltweit, insbesondere in den entwickelten und aufstrebenden Volkswirtschaften Europas. Und auch die US-Sanktionen gegen den Iran und der sich ausweitende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die drohende Hyperinflation in der Türkei sowie das zähe Hin-und-Her in den Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien taten ihr Übriges, um die Lage zu verkomplizieren. Dies hatte zwangsläufig eine Zunahme der Volatilität zur Folge.

In Reaktion auf diese Entwicklungen gelang es der EZB Mitte Juni, den Märkten mit gemäßigten Kommentaren trotz der Drosselung ihrer Anleihekäufe (*Tapering*) eine positive Reaktion zu entlocken: Zwar werde sie ihr QE-Programm am Ende des Jahres einstellen, die Leitzinsen jedoch mindestens über den Sommer 2019 hinaus und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf dem aktuellen Niveau belassen. Dieser kluge Schachzug führte dazu, dass die Renditen auf zehnjährige Bundesanleihen um zehn Basispunkte nachgaben und der Euro deutlich an Wert einbüßte. Angesichts des nachlassenden Wachstums und eines gedämpften Anlegervertrauens aufgrund der Handelsspannungen wurde deutlich, dass die EZB das bisherige langsame Tempo der geldpolitischen Normalisierung wohl nicht beschleunigen wird.

Für weitere Schreckmomente an den wegen der neuen italienischen Regierung ohnehin schon alarmierten Märkten in Europa sorgte Italien, als es für 2019 einen Haushaltsplan vorlegte, der gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU verstieß, woraufhin die Europäische Kommission (EK) die Vorlage einer geänderten Budgetplanung verlangte. Am Ende des Berichtszeitraums herrschten sowohl in den wirtschaftsstarken Ländern als auch in den Peripherieländern der Eurozone eine negative Stimmung und eine allgemeine Verkaufswelle bei Anleihen – trotz der relativ soliden Gewinne bei europäischen Unternehmen.

### **Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?**

**Durationsmanagement:** Aufgrund der Fluktuation der Renditen im Berichtszeitraum hat das Fondsmanagement die Duration des Fonds (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) aktiv angepasst. Beispielsweise bewegte sich die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen im Berichtszeitraum im Bereich zwischen 0,18% und 0,80%. Das Management hat die Duration massiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Der Fonds ist gut aufgestellt, um von einem Klima steigender Zinsen zu profitieren, sobald die EZB die Normalisierung der Geldpolitik einläutet. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die entsprechende Benchmark-Duration.

**Unternehmensanleihen:** Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren Staatsanleihen. Das Fonds-Exposure in Bezug auf Unternehmensanleihen bewegte sich zwischen 20% und 30% des Portfolios. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments sowie Titel von Unternehmen aus Schwellenländern mit hoher Bonität. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte.

**Länderallokation:** Bei der Länderauswahl wurde ein überwiegend aktiver Ansatz verfolgt. Die Auswahl durch das Fondsmanagement erfolgte mit einem gewissen Maß an Flexibilität, wobei der Schwerpunkt jedoch auf den europäischen Peripherieländern lag, zumal die Renditen italienischer Titel im Vergleich zu anderen Finanzierungskosten in den Kernländern der EU und gemessen an den allgemeinen Fundamentaldaten übermäßig stark gestiegen sind.

### **Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?**

Das signifikanteste Risiko für die weltweite Konjunktur besteht auf kurze Sicht in der Gefahr höherer US-Zölle und entsprechender Vergeltungsmaßnahmen. Bis dato haben die USA Importe aus China im Volumen von USD 250 Mrd. mit Zöllen belegt. Im schlimmsten Fall eines Handelskriegs könnte das Wachstum weltweit erheblich einbrechen und die Preise könnten steigen.

In Großbritannien dürfte die wachsende Unsicherheit in Bezug auf den Brexit andauern, während die Märkte auf die große finale Entscheidung im März 2019 zusteuern. In der Zwischenzeit wird die Bank of England (BoE) geschickt mit ihrem geldpolitischen Instrumentarium jonglieren müssen, um sowohl hohen Inflationsdaten als auch den Brexit-Risiken Rechnung zu tragen. Wahrscheinlich ist eher, dass die BoE beim Thema Zinsanhebungen auf Nummer sicher geht. Bei einer deutlich über dem gewünschten Niveau liegenden Inflation könnten britische Benchmark-Anleihen jedoch eine schlechtere Entwicklung verzeichnen als ihre Pendants anderer Industrieländer, wenn die BoE bis Mitte 2019 wieder mit Zinsanhebungen beginnt.

Während die Handelskonflikte für Makro-Unsicherheit an den globalen Märkten sorgen, verschärfen sich in Europa die geopolitischen Risiken. In den kommenden Monaten könnte es ratsam sein, genau auf die politischen Entwicklungen in Deutschland und Italien zu schauen. Wenn die politische Unsicherheit in diesen beiden Ländern zunimmt, wird es für die EZB immer schwieriger, wie angekündigt noch 2019 die Zinsen anzuheben. Wie schon viele andere Länder zuvor kann sich nun auch Deutschland dem Trend nicht mehr entziehen, dass den traditionellen Volksparteien scharenweise die Wähler davonlaufen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat angekündigt, nicht erneut für den Parteivorsitz der Christlich Demokratischen Union zu kandidieren. Und angesichts der schwindenden Popularität der Regierungskoalition ist nicht einmal auszuschließen, dass ihre Amtszeit als Bundeskanzlerin bereits vor Ablauf der aktuellen Legislaturperiode endet.

Auch den nicht enden wollenden Streit zwischen der EK und der italienischen Regierung über den nicht EU-konformen Haushaltsplan Italiens sollte man stets im Blick behalten. Wenngleich Italien sich wohl kaum aus der EU zurückziehen dürfte, ist dennoch davon auszugehen, dass das Land dauerhaft für Volatilität in der Region sorgen wird. Die Weigerung der italienischen Regierung, ihr Defizitziel zu senken, könnte die EK dazu bewegen, Italien Strafzahlungen wegen der Nicht-Einhaltung der finanzpolitischen Regelungen aufzuerlegen.

Wir sehen wenig Anreiz für eine Übergewichtung deutscher Titel und bleiben bei der Duration in deutschen Titeln voraussichtlich untergewichtet. Die Wirtschaftsdaten des Landes stagnieren derzeit, liegen aber noch lange nicht im negativen Bereich. Das Fondsmanagement ist der Auffassung, dass Bundesanleihen, sofern eine unvorhergesehene Erschütterung von außen ausbleibt, derzeit asymmetrische Abwärtsrisiken und unangemessene Laufzeitprämien aufweisen. Hinzu kommt, dass die EZB Zinsanhebungen nicht ausgeschlossen, sondern lediglich verschoben hat.

Wenngleich wir die zunehmenden politischen Risiken im Zusammenhang mit der italienischen Regierungskoalition nicht ignorieren können, sind die besser werdenden Fundamentaldaten von Unternehmensanleihen in der EU-Peripherie erfreulich. Wir gehen davon aus, dass die Geschwindigkeit der Zinsnormalisierung durch die EZB weiter hinter den Markterwartungen zurückbleiben wird, und sind daher gegenüber europäischen Unternehmensanleihen höherer Qualität nach wie vor leicht positiv eingestellt.

## INTER-RENTEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2018 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

**Anlageziel:** Erzielung einer Gesamrendite.

### **Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?**

Die europäische Wirtschaft und die dortigen Kreditmärkte haben zwar keine vollständige Kehrtwende, wohl aber einen gewissen Wandel vollzogen: Verstärkt durch eine politische Krise in Italien wich die vorherige Stabilität und optimistische Stimmung im Verlauf des Berichtszeitraums einer gewissen Volatilität und Unsicherheit.

Gegen Ende 2017, als die positive Entwicklung in den wirtschaftsstarken Ländern der Eurozone auf die Peripherieländer ausstrahlte, hatte die europäische Wirtschaft etwas an Fahrt aufgenommen. Die Kombination aus solidem Wachstum und geringer Volatilität veranlasste die Europäische Zentralbank (EZB), das Monatsvolumen ihres Anleiheankaufprogramms zur quantitativen Lockerung (*Quantitative Easing*, QE) auf 30 Mrd. Euro zu halbieren. Allerdings hat sie diese Entscheidung dadurch abgefedert, dass sie ihr QE-Programm um weitere neun Monate verlängert und eine vorsichtige Prognose ausgegeben hat. Weder die Krise in Spanien nach der Unabhängigkeitserklärung des katalanischen Parlaments noch die in Deutschland nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen zur Bildung einer neuen Regierung wirkten sich EU-weit negativ auf den Anleihemarkt aus.

Erste Risse beim Wachstum zeigten sich hingegen, als bestimmte Indikatoren Anfang 2018 hinter den Konsensschätzungen zurückblieben: Das verarbeitende Gewerbe und der Dienstleistungssektor verzeichneten ein geringeres Wachstum beim Output, die Auftragseingänge flauten ab, und es wurden weniger neue Arbeitsplätze geschaffen. Besonders ausgeprägt zeigte sich diese Tendenz in Deutschland. Insgesamt deuteten die Wirtschaftsdaten nach wie vor auf Wachstum hin, die Trends mahnten jedoch zur Vorsicht.

In der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums war die EU bei aller Vorsicht jedoch nicht vor den Auswirkungen dreier sehr ernster Entwicklungen gefeit: dem Wiedererstarken des US-Dollar, den globalen Handelsspannungen und der Wahl einer europaskeptischen Regierung in Italien. Letzteres erschütterte die Anleihemärkte weltweit, insbesondere in den entwickelten und aufstrebenden Volkswirtschaften Europas. Und auch die US-Sanktionen gegen den Iran und der sich ausweitende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die drohende Hyperinflation in der Türkei sowie das zähe Hin-und-Her in den Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien taten ihr Übriges, um die Lage zu verkomplizieren. Dies hatte zwangsläufig eine Zunahme der Volatilität zur Folge.

In Reaktion auf diese Entwicklungen gelang es der EZB Mitte Juni, den Märkten mit gemäßigten Kommentaren trotz der Drosselung ihrer Anleihekäufe (*Tapering*) eine positive Reaktion zu entlocken: Zwar werde sie ihr QE-Programm am Ende des Jahres einstellen, die Leitzinsen jedoch mindestens über den Sommer 2019 hinaus und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf dem aktuellen Niveau belassen. Dieser kluge Schachzug führte dazu, dass die Renditen auf zehnjährige Bundesanleihen um zehn Basispunkte nachgaben und der Euro deutlich an Wert einbüßte. Mit der Ankündigung wurde unmissverständlich deutlich, dass die EZB angesichts des nachlassenden Wachstums und eines gedämpften Anlegervertrauens aufgrund der Handelsspannungen das bisherige langsame Tempo der geldpolitischen Normalisierung wohl nicht beschleunigen wird.

Für weitere Schreckmomente an den wegen der neuen italienischen Regierung ohnehin schon alarmierten Märkten in Europa sorgte Italien, als es für 2019 einen Haushaltsplan vorlegte, der gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU verstieß, woraufhin die Europäische Kommission (EK) eine geänderte Budgetplanung verlangte. Am Ende des Berichtszeitraums herrschten sowohl in den wirtschaftsstarken Ländern als auch in den Peripherieländern der Eurozone eine negative Stimmung und eine allgemeine Verkaufswelle bei Anleihen – trotz der relativ soliden Gewinne bei europäischen Unternehmen.

### **Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?**

Der Fonds legte sein Vermögen weiterhin in Anleihen verschiedener Währungen, u. a. US-Dollar, Euro und Yen, an. Die zentrale Anlagephilosophie des Fonds gründet auf einem Top-Down-Ansatz unter Verwendung eines Bottom-Up-Ansatzes beim Risikomanagement. Der Anlageprozess ist stark auf die Identifizierung und Rückverfolgung der Ursache von Abwärtsrisiken ausgerichtet. Zu diesem Zweck wendet der Fonds eine einzigartige dreistufige Anlagemethode an, im Zuge derer Risikoprämien unter Betrachtung verschiedener Zeitfenster bewertet werden. Taktische Overlays sowohl an den Kassa- als auch an den Derivatmärkten werden routinemäßig eingesetzt, um die Kernstrategie des Fonds gegen übermäßige kurzfristige Schwankungen abzusichern. Das wirtschaftliche Gefälle zwischen den USA und dem Rest der Welt erreicht in zahlreichen Bereichen des globalen Finanzsystems ein noch nie da gewesenes Ausmaß. In vielen Fällen haben die Unterschiede historische Niveaus erreicht. Sie halten sich hartnäckig, können aber nicht ewig bestehen bleiben. Die Anlagestrategie des Fonds ist darauf ausgerichtet, das Wertpotenzial dieser Unterschiede auszuschöpfen, und darauf eingestellt, von der unvermeidlichen Angleichung zu profitieren. Da sich die Inflationserwartungen auf globaler Ebene weiter normalisieren, ist der Fonds weiterhin so strukturiert, dass er für steigende Zinsen weniger anfällig ist als der ihm zugeordnete Index.

### **Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?**

Das signifikanteste Risiko für die weltweite Konjunktur besteht auf kurze Sicht in der Gefahr höherer US-Zölle und entsprechender Vergeltungsmaßnahmen. Bis dato haben die USA Importe aus China im Volumen von USD 250 Mrd. mit Zöllen belegt. Im schlimmsten Fall eines Handelskriegs könnte das Wachstum weltweit erheblich einbrechen und die Preise könnten steigen.

Während die Handelskonflikte für Makro-Unsicherheit an den globalen Märkten sorgen, verschärfen sich in Europa die geopolitischen Risiken. In den kommenden Monaten könnte es ratsam sein, genau auf die politischen Entwicklungen in Deutschland und Italien zu schauen. Wenn die politische Unsicherheit in diesen beiden Ländern zunimmt, wird es für die EZB immer schwieriger, wie angekündigt noch 2019 die Zinsen anzuheben. Wie schon viele andere Länder zuvor kann sich nun auch Deutschland dem Trend nicht mehr entziehen, dass den traditionellen Volksparteien scharenweise die Wähler davonlaufen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat angekündigt, nicht erneut für den Parteivorsitz der Christlich Demokratischen Union zu kandidieren. Und angesichts der schwindenden Popularität der Regierungskoalition ist nicht einmal auszuschließen, dass ihre Amtszeit als Bundeskanzlerin bereits vor Ablauf der aktuellen Legislaturperiode endet.

Auch den nicht enden wollenden Streit zwischen der EK und der italienischen Regierung über den nicht EU-konformen Haushaltsplan Italiens sollte man stets im Blick behalten. Wenngleich Italien sich wohl kaum aus der EU zurückziehen dürfte, ist dennoch davon auszugehen, dass das Land dauerhaft für Volatilität in der Region sorgen wird. Die Weigerung der italienischen Regierung, ihr Defizitziel zu senken, könnte die EK dazu bewegen, Italien Strafzahlungen wegen der Nicht-Einhaltung der finanzpolitischen Regelungen aufzuerlegen.

Die geopolitischen Entwicklungen sowohl in Großbritannien als auch im übrigen Europa haben das zyklische Gefälle zwischen den USA und den übrigen Industrieländern weltweit weiter verstärkt. Hinzu kommt die spürbare Kluft in der Geldpolitik: Die ohnehin schon wachsenden Zinsunterschiede, die auch die Aufwertung des US-Dollar beflügelt haben, wurden dadurch weiter angeheizt. Zu allem Überfluss haben Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung in Italien sowie die Brexit-Problematik den Anlegern noch zusätzliche Anreize geliefert, einstweilen ein Dollar-Exposure zu favorisieren. Und schließlich haben auch die Steuersenkungen und protektionistischen Maßnahmen in den USA die Dollar-Rally befeuert. Nun geht der Konjunkturzyklus in den USA dem Ende entgegen, die Schlagkraft der expansiven Fiskalpolitik hat ihren Höhepunkt überschritten, und der Dollarkurs lässt kaum noch Spielraum für einen weiteren Anstieg. Schon die geringste Änderung einer dieser Faktoren kann schlussendlich dazu führen, dass sich das geldpolitische Gefälle zwischen den USA und dem Rest der Welt und somit auch die derzeitige Dollarstärke abschwächen.

Ihab L. Salib und Richard M. Winkowski, Portfoliomanager

**Anlageziel:** Erzielung einer Gesamrendite.

### **Wie beurteilen Sie die Entwicklung der europäischen Märkte während des Berichtszeitraums?**

#### **Rentenwerte:**

Die europäische Wirtschaft und die dortigen Kreditmärkte haben zwar keine vollständige Kehrtwende, wohl aber einen gewissen Wandel vollzogen: Verstärkt durch eine politische Krise in Italien wich die vorherige Stabilität und optimistische Stimmung im Verlauf des Berichtszeitraums einer gewissen Volatilität und Unsicherheit.

Gegen Ende 2017, als die positive Entwicklung in den wirtschaftsstarken Ländern der Eurozone auf die Peripherieländer ausstrahlte, hatte die europäische Wirtschaft etwas an Fahrt aufgenommen. Die Kombination aus solidem Wachstum und geringer Volatilität veranlasste die Europäische Zentralbank (EZB), das Monatsvolumen ihres Anleiheankaufprogramms zur quantitativen Lockerung (*Quantitative Easing*, QE) auf 30 Mrd. Euro zu halbieren. Allerdings hat sie diese Entscheidung dadurch abgefedert, dass sie ihr QE-Programm um weitere neun Monate verlängert und eine vorsichtige Prognose ausgegeben hat. Weder die Krise in Spanien nach der Unabhängigkeitserklärung des katalanischen Parlaments noch die in Deutschland nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen zur Bildung einer neuen Regierung wirkten sich EU-weit negativ auf den Anleihemarkt aus.

Erste Risse beim Wachstum zeigten sich hingegen, als bestimmte Indikatoren Anfang 2018 hinter den Konsensschätzungen zurückblieben: Das verarbeitende Gewerbe und der Dienstleistungssektor verzeichneten ein geringeres Wachstum beim Output, die Auftragseingänge flauten ab, und es wurden weniger neue Arbeitsplätze geschaffen. Besonders ausgeprägt zeigte sich diese Tendenz in Deutschland. Insgesamt deuteten die Wirtschaftsdaten nach wie vor auf Wachstum hin, die Trends mahnten jedoch zur Vorsicht.

In der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums war die EU bei aller Vorsicht jedoch nicht vor den Auswirkungen dreier sehr ernster Entwicklungen gefeit: dem Wiedererstarken des US-Dollar, den globalen Handelsspannungen und der Wahl einer europaskeptischen Regierung in Italien. Letzteres erschütterte die Anleihemärkte weltweit, insbesondere in den entwickelten und aufstrebenden Volkswirtschaften Europas. Und auch die US-Sanktionen gegen den Iran und der sich ausweitende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die drohende Hyperinflation in der Türkei sowie das zähe Hin-und-Her in den Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien taten ihr Übriges, um die Lage zu verkomplizieren. Dies hatte zwangsläufig eine Zunahme der Volatilität zur Folge.

In Reaktion auf diese Entwicklungen gelang es der EZB Mitte Juni, den Märkten mit gemäßigten Kommentaren trotz der Drosselung ihrer Anleihekäufe (*Tapering*) eine positive Reaktion zu entlocken: Zwar werde sie ihr QE-Programm am Ende des Jahres einstellen, die Leitzinsen jedoch mindestens über den Sommer 2019 hinaus und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf dem aktuellen Niveau belassen. Dieser kluge Schachzug führte dazu, dass die Renditen auf zehnjährige Bundesanleihen um zehn Basispunkte nachgaben und der Euro deutlich an Wert einbüßte. Mit der Ankündigung wurde unmissverständlich deutlich, dass die EZB angesichts des nachlassenden Wachstums und eines gedämpften Anlegervertrauens aufgrund der Handelsspannungen das bisherige langsame Tempo der geldpolitischen Normalisierung wohl nicht beschleunigen wird.

Für weitere Schreckmomente an den wegen der neuen italienischen Regierung ohnehin schon alarmierten Märkten in Europa sorgte Italien, als es für 2019 einen Haushaltsplan vorlegte, der gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU verstieß, woraufhin die Europäische Kommission (EK) eine geänderte Budgetplanung verlangte. Am Ende des Berichtszeitraums herrschten sowohl in den wirtschaftsstarken Ländern als auch in den Peripherieländern der Eurozone eine negative Stimmung und eine allgemeine Verkaufswelle bei Anleihen – trotz der relativ soliden Gewinne bei europäischen Unternehmen.

#### **Aktien:**

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Kursniveau an den Aktienmärkten weltweit allgemein höher, da die Volkswirtschaften von einem anhaltenden Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe, bei Investitionen und Beschäftigung profitierten. Am Ende des Berichtszeitraums hingegen hatte sich das Wachstum aufgrund geopolitischer Risiken, der Gefahr sich entwickelnder Handelskriege und der Stärke des US-Dollar abgeschwächt.

In den USA zeitigten die Bemühungen der Trump-Regierung um Steuerreformen im Dezember 2017 erste greifbare Ergebnisse: Der Kongress billigte ein weitreichendes Gesetz mit Auswirkungen auf inländische wie internationale Märkte. Das neue Gesetz reduzierte in erheblichem Maße die Steuerlast für US-Unternehmen, indem die Körperschaftsteuer von 35% auf 21% gesenkt wurde. Zudem sah es neben weiteren Änderungen geringere Einkommensteuern, allerdings auch einige Begrenzungen der steuerlichen Abzugsfähigkeit für Privathaushalte vor. Ebenfalls in dem Gesetz enthalten ist eine Bestimmung, die Anreize für US-Unternehmen zur Rückführung von Auslandsvermögen schafft. Ob die Reformen einen positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft hatten, wird sich erst nach einiger Zeit bemessen lassen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs jedenfalls kräftig, insbesondere in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums. Die positive Entwicklung des BIP führte zusammen mit den robusten Beschäftigungszahlen und einer moderaten Inflation dazu, dass die Federal Reserve (Fed) ihre Zielspanne für den Leitzins im Laufe des Berichtszeitraums von 1-1,25% auf 2-2,25% anhob. Aus denselben Gründen begann die Fed damit, ihre gewaltige Bilanzsumme um US-Treasuries und US-Agency-Wertpapiere zu erleichtern, was der Markt mühelos verkraftete, selbst als das Volumen der Verkäufe zunahm. Trotz gelegentlicher Volatilitätsphasen blieb das Vertrauen unter den Verbrauchern und Anlegern solide. So kletterten der S&P 500 Index, der Dow Jones Industrial Average und der Nasdaq Composite Index im Spätsommer allesamt auf neue Höchststände. Im Oktober nahm die Volatilität jedoch erneut zu, was teils auf die Unsicherheit über den Ausgang der Zwischenwahlen im November und teils auf den weiter schwelenden Handelskonflikt mit China zurückzuführen war.

## PROBASIS – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Die Wirtschaftsdaten in Europa während des Berichtszeitraums untermauerten die Erwartung einer Konjunkturerholung – trotz der Unsicherheit aufgrund der politischen Turbulenzen in Deutschland und Spanien (Letztere aufgrund der Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens) sowie später in Italien und Großbritannien. Das Wachstum setzte sich EU-weit fort, und der Arbeitsmarkt erholte sich, sodass vieles darauf hindeutete, dass die expansive Geldpolitik dem Ende entgegengeht. In der Tat nahm die EZB, wie bereits erwähnt, von der geplanten Ausweitung ihres Anleihekaufprogramms Abstand. Dann kam es jedoch zu einem Rückgang im verarbeitenden Gewerbe, da sich die Aussichten wegen der geplanten Schutzzölle auf in die USA exportierte Güter und der zähen Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien über einen Brexit-Deal eintrübten. Die britischen Wirtschaftsdaten, die während der langwierigen Verhandlungen vermeldet wurden, fielen gemischt aus: So standen einem schwachen BIP-Wachstum robuste Arbeitsmarktzahlen gegenüber. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode ließ die Konjunkturerholung in Europa langsam nach, da die Handelskonflikte Sorgen bereiteten und der Wahlsieg einer europaskeptischen Partei in Italien Entsetzen auslöste.

Der Haushaltsplan der neuen italienischen Regierung mit einem Defizit über dem von der EK akzeptierten Zielwert versetzte die Finanzmärkte in Aufruhr – die Folgen reichten von Kursrückgängen bis hin zur Ausweitung der Renditespreads und waren weltweit spürbar.

Die Wahl von Shinzo Abe für eine dritte Amtszeit als Premierminister Japans wurde als Bestätigung des Erfolgs seiner Reformen gewertet, was der Wirtschaft auch während des Berichtszeitraums weiter Auftrieb verlieh.

Japan wies ein starkes BIP-Wachstum aus, das zum Teil auf die positive Entwicklung bei den Verbraucherausgaben und Unternehmensinvestitionen, einen angespannten Arbeitsmarkt, eine aufwärtstendierende Inflation und steigende Investitionsausgaben zurückzuführen war. Das verarbeitende Gewerbe litt unter den witterungsbedingten Überschwemmungen im Juli, dürfte sich jedoch erholen.

Auch in China stand im Berichtszeitraum eine Wahl im Zentrum des Geschehens. Xi Jinping wurde nicht nur als Präsident wiedergewählt, sondern mit der Entscheidung des Nationalen Volkskongresses (NVK), die zeitliche Beschränkung für das Präsidentenamt aufzuheben, im Grunde auf unbestimmte Zeit mit diesem Amt ausgestattet. Der NVK verkündete zudem für 2018 ein gegenüber 2017 unverändertes Wachstumsziel von 6,5% und erklärte das Land für wirtschaftlich stabil. Diese Stabilität wurde in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums auf die Probe gestellt, als sich die Angst vor einem Handelskrieg mit den USA ausbreitete und die Gespräche zwischen beiden Ländern dominierte. Die Auslandsnachfrage nach chinesischen Gütern und die chinesische Industrieproduktion entwickelten sich nach wie vor stark, wenngleich die Wirtschaft des Landes aufgrund geringerer Anlageinvestitionen und eines schwächelnden Wohnimmobilienmarktes teils an Fahrt verlor. Gegen Ende des Berichtszeitraums vermehrten sich die Anzeichen für eine Konjunkturabkühlung mit dem sich verschärfenden Risiko eines Handelskriegs. Von staatlicher Seite wurde die Absicht signalisiert, die chinesische Wirtschaft zu stützen, was zu weiteren Konjunkturimpulsen führte, unter anderem in Form gelockerter Kreditkontrollen und verstärkter öffentlicher Investitionen. Wenngleich das Volumen früherer Konjunkturpakete nicht annähernd erreicht wird, veranlasste der ungelöste Handelsstreit mit den USA die Regierung auch dazu, Maßnahmen zur Stützung der chinesischen Währung zu ergreifen.

### **Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?**

#### **Asset-Allokation:**

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie und wurden während des Berichtszeitraums durch effektive Mischung beider Anlagekategorien umgesetzt. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und Bewertungen von Aktien im Vergleich zu Anleihen: Die Dividendenrenditen und das vergleichsweise hohe Kurssteigerungspotenzial von Aktien sprechen eindeutig für Anlagen in Aktien statt Anleihen.

#### **Rentenwerte:**

**Durationsmanagement:** Aufgrund der Fluktuation der Renditen im Berichtszeitraum hat das Fondsmanagement die Duration des Fonds (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) aktiv angepasst. Beispielsweise bewegte sich die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen im Berichtszeitraum im Bereich zwischen 0,18% und 0,80%. Das Management hat die Duration massiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Der Fonds ist gut aufgestellt, um von einem Klima steigender Zinsen zu profitieren, sobald die EZB die Normalisierung der Geldpolitik einläutet. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die entsprechende Benchmark-Duration.

#### **Aktien:**

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

**Unternehmensanleihen:** Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren Staatsanleihen. Das Fonds-Exposure in Bezug auf Unternehmensanleihen bewegte sich zwischen 20% und 30% des Portfolios. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments sowie Titel von Unternehmen aus Schwellenländern mit hoher Bonität. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte.

## PROBASIS – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

**Länderallokation:** Bei der Länderauswahl wurde ein überwiegend aktiver Ansatz verfolgt. Die Auswahl durch das Fondsmanagement erfolgte mit einem gewissen Maß an Flexibilität, wobei der Schwerpunkt jedoch auf den europäischen Peripherieländern lag, zumal die Renditen italienischer Titel im Vergleich zu anderen Finanzierungskosten in den Kernländern der EU und gemessen an den allgemeinen Fundamentaldaten übermäßig stark gestiegen sind.

### **Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?**

#### **Rentenwerte:**

Das signifikanteste Risiko für die weltweite Konjunktur besteht auf kurze Sicht in der Gefahr höherer US-Zölle und entsprechender Vergeltungsmaßnahmen. Bis dato haben die USA Importe aus China im Volumen von USD 250 Mrd. mit Zöllen belegt. Im schlimmsten Fall eines Handelskriegs könnte das Wachstum weltweit erheblich einbrechen und die Preise könnten steigen.

In Großbritannien dürfte die wachsende Unsicherheit in Bezug auf den Brexit andauern, während die Märkte auf die große finale Entscheidung im März 2019 zusteuern. In der Zwischenzeit wird die Bank of England (BoE) geschickt mit ihrem geldpolitischen Instrumentarium jonglieren müssen, um sowohl hohen Inflationsdaten als auch den Brexit-Risiken Rechnung zu tragen. Wahrscheinlich ist eher, dass die BoE beim Thema Zinsanhebungen auf Nummer sicher geht. Bei einer deutlich über dem gewünschten Niveau liegenden Inflation könnten britische Benchmark-Anleihen jedoch eine schlechtere Entwicklung verzeichnen als ihre Pendants anderer Industrieländer, wenn die BoE bis Mitte 2019 wieder mit Zinsanhebungen beginnt.

Während die Handelskonflikte für Makro-Unsicherheit an den globalen Märkten sorgen, verschärfen sich in Europa die geopolitischen Risiken. In den kommenden Monaten könnte es ratsam sein, genau auf die politischen Entwicklungen in Deutschland und Italien zu schauen. Wenn die politische Unsicherheit in diesen beiden Ländern zunimmt, wird es für die EZB immer schwieriger, wie angekündigt noch 2019 die Zinsen anzuheben. Wie schon viele andere Länder zuvor kann sich nun auch Deutschland dem Trend nicht mehr entziehen, dass den traditionellen Volksparteien scharenweise die Wähler davonlaufen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat angekündigt, nicht erneut für den Parteivorsitz der Christlich Demokratischen Union zu kandidieren. Und angesichts der schwindenden Popularität der Regierungskoalition ist nicht einmal auszuschließen, dass ihre Amtszeit als Bundeskanzlerin bereits vor Ablauf der aktuellen Legislaturperiode endet.

Auch den nicht enden wollenden Streit zwischen der EK und der italienischen Regierung über den nicht EU-konformen Haushaltsplan Italiens sollte man stets im Blick behalten. Wenngleich Italien sich wohl kaum aus der EU zurückziehen dürfte, ist dennoch davon auszugehen, dass das Land dauerhaft für Volatilität in der Region sorgen wird.

Die Weigerung der italienischen Regierung, ihr Defizitziel zu senken, könnte die EK dazu bewegen, Italien Strafzahlungen wegen der Nicht-Einhaltung der finanzpolitischen Regelungen aufzuerlegen.

Wir sehen wenig Anreiz für eine Übergewichtung deutscher Titel und bleiben bei der Duration in deutschen Titeln voraussichtlich untergewichtet. Die Wirtschaftsdaten des Landes stagnieren derzeit, liegen aber noch lange nicht im negativen Bereich. Das Fondsmanagement ist der Auffassung, dass Bundesanleihen, sofern eine unvorhergesehene Erschütterung von außen ausbleibt, derzeit asymmetrische Abwärtsrisiken und unangemessene Laufzeitprämien aufweisen. Hinzu kommt, dass die EZB Zinsanhebungen nicht ausgeschlossen, sondern lediglich verschoben hat.

Wenngleich wir die zunehmenden politischen Risiken im Zusammenhang mit der italienischen Regierungskoalition nicht ignorieren können, sind die besser werdenden Fundamentaldaten von Unternehmensanleihen in der EU-Peripherie erfreulich. Wir gehen davon aus, dass die Geschwindigkeit der Zinsnormalisierung durch die EZB weiter hinter den Markterwartungen zurückbleiben wird, und sind daher gegenüber europäischen Unternehmensanleihen höherer Qualität nach wie vor leicht positiv eingestellt.

#### **Aktien:**

Die durchwachsenen Wirtschaftsdaten aus Europa und China, die zunehmenden politischen Spannungen in Italien und der Türkei, der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die Zwischenwahlen in den USA, möglicherweise enttäuschende Unternehmensausblicke im 4. Quartal sowie Sorge um die Verschuldung in China und vielen Schwellenländern sind allesamt Gründe dafür, dass unser kurzfristiger Ausblick inzwischen etwas zurückhaltender ausfällt. Gleichwohl sollten sich einige dieser Unsicherheitsfaktoren im 4. Quartal 2018 zum Guten wenden, was wahrscheinlich zu Kursanstiegen an den Aktienmärkten führen wird. Hinzu kommt, dass der seit Mitte 2016 beobachtete globale Aufwärtstrend der Konjunktur, angeführt von den USA, noch intakt ist. Die Arbeitslosenzahlen sind nach wie vor weltweit rückläufig, die Löhne steigen, die Unternehmen investieren weiter, und die Unternehmensverschuldung verharrt auf niedrigem Niveau. Die Geldpolitik der Zentralbanken bleibt grundsätzlich expansiv – die Zügel werden allenfalls langsam und maßvoll angezogen. Infolgedessen bleiben wir trotz einiger kurzfristiger Negativfaktoren mit Blick auf die langfristigen Fundamentaldaten der weltweiten Aktienmärkte optimistisch.

Aus regionaler Sicht geben wir Aktienmärkten in folgender Reihenfolge den Vorzug: Nordamerika, Europa, Japan und schließlich die Schwellenländer.

Aus Branchensicht gilt unsere Präferenz in Europa den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen und Informationstechnologie. Eine Untergewichtung besteht in den Sektoren Nichtzyklische Konsumgüter, Finanzen, Industrie, Grundstoffe, Immobilien, Telekommunikationsdienste und Versorger.

*Ihab L. Salib und Richard M. Winkowski, Portfoliomanager*

**Anlageziel:** Erzielung einer Gesamtrendite.

### **Wie beurteilen Sie die Entwicklung der europäischen Märkte während des Berichtszeitraums?**

#### **Aktien:**

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Kursniveau an den Aktienmärkten weltweit allgemein höher, da die Volkswirtschaften von einem anhaltenden Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe, bei Investitionen und Beschäftigung profitierten. Am Ende des Berichtszeitraums hingegen hatte sich das Wachstum aufgrund geopolitischer Risiken, der Gefahr sich entwickelnder Handelskriege und der Stärke des US-Dollar abgeschwächt.

In den USA zeitigten die Bemühungen der Trump-Regierung um Steuerreformen im Dezember 2017 erste greifbare Ergebnisse: Der Kongress billigte ein weitreichendes Gesetz mit Auswirkungen auf inländische wie internationale Märkte. Das neue Gesetz reduzierte in erheblichem Maße die Steuerlast für US-Unternehmen, indem die Körperschaftsteuer von 35% auf 21% gesenkt wurde. Zudem sah es neben weiteren Änderungen geringere Einkommensteuern, allerdings auch einige Begrenzungen der steuerlichen Abzugsfähigkeit für Privathaushalte vor. Ebenfalls in dem Gesetz enthalten ist eine Bestimmung, die Anreize für US-Unternehmen zur Rückführung von Auslandsvermögen schafft. Ob die Reformen einen positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft hatten, wird sich erst nach einiger Zeit bemessen lassen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs jedenfalls kräftig, insbesondere in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums. Die positive Entwicklung des BIP führte zusammen mit den robusten Beschäftigungszahlen und einer moderaten Inflation dazu, dass die Federal Reserve (Fed) ihre Zielspanne für den Leitzins im Laufe des Berichtszeitraums von 1-1,25% auf 2-2,25% anhebte. Aus denselben Gründen begann die Fed damit, ihre gewaltige Bilanzsumme um US-Treasuries und US-Agency-Wertpapiere zu erleichtern, was der Markt mühelos verkraftete, selbst als das Volumen der Verkäufe zunahm. Trotz gelegentlicher Volatilitätsphasen blieb das Vertrauen unter den Verbrauchern und Anlegern solide. So kletterten der S&P 500 Index, der Dow Jones Industrial Average und der Nasdaq Composite Index im Spätsommer allesamt auf neue Höchststände. Im Oktober nahm die Volatilität jedoch erneut zu, was unter anderem auf die Unsicherheit hinsichtlich des Ausgangs der Zwischenwahlen im November und den weiter schwelenden Handelskonflikt mit China zurückzuführen war.

Die Wirtschaftsdaten in Europa während des Berichtszeitraums untermauerten die Erwartung einer Konjunkturerholung – trotz der Unsicherheit aufgrund der politischen Turbulenzen in Deutschland und Spanien (Letztere aufgrund der Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens) sowie später in Italien und Großbritannien. Das Wachstum setzte sich in der gesamten Europäischen Union (EU) fort, und der Arbeitsmarkt erholte sich, sodass vieles darauf hindeutete, dass die expansive Geldpolitik dem Ende entgegengeht. In der Tat nahm die Europäische Zentralbank (EZB), wie bereits erwähnt, von der geplanten Ausweitung ihres Anleihekaufprogramms Abstand. Dann kam es jedoch zu einem Rückgang im verarbeitenden Gewerbe, da sich die Aussichten wegen der geplanten Schutzzölle auf in die USA exportierte Güter und der zähen Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien über einen Brexit-Deal eintrübten. Die britischen Wirtschaftsdaten, die während der langwierigen Verhandlungen vermeldet wurden, fielen gemischt aus: So standen einem schwachen BIP-Wachstum robuste Arbeitsmarktzahlen gegenüber. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode ließ die Konjunkturerholung in Europa langsam nach, da die Handelskonflikte Sorgen bereiteten und der Wahlsieg einer europaskeptischen Partei in Italien Entsetzen auslöste.

Der Haushaltsplan der neuen italienischen Regierung mit einem Defizit über dem von der Europäischen Kommission (EK) akzeptierten Zielwert versetzte die Finanzmärkte in Aufruhr – die Folgen reichten von Kursrückgängen bis hin zur Ausweitung der Renditespreads und waren weltweit spürbar.

Die Wahl von Shinzo Abe für eine dritte Amtszeit als Premierminister Japans wurde als Bestätigung des Erfolgs seiner Reformen gewertet, was der Wirtschaft auch während des Berichtszeitraums weiter Auftrieb verlieh. Japan wies ein starkes BIP-Wachstum aus, das zum Teil auf die positive Entwicklung bei den Verbraucherausgaben und Unternehmensinvestitionen, einen angespannten Arbeitsmarkt, eine aufwärtstendierende Inflation und steigende Investitionsausgaben zurückzuführen war. Das verarbeitende Gewerbe litt unter den witterungsbedingten Überschwemmungen im Juli, dürfte sich jedoch erholen.

Auch in China stand im Berichtszeitraum eine Wahl im Zentrum des Geschehens. Xi Jinping wurde nicht nur als Präsident wiedergewählt, sondern mit der Entscheidung des Nationalen Volkskongresses (NVK), die zeitliche Beschränkung für das Präsidentenamt aufzuheben, im Grunde auf unbestimmte Zeit mit diesem Amt ausgestattet. Der NVK verkündete zudem für 2018 ein gegenüber 2017 unverändertes Wachstumsziel von 6,5% und erklärte das Land für wirtschaftlich stabil. Diese Stabilität wurde in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums auf die Probe gestellt, als sich die Angst vor einem Handelskrieg mit den USA ausbreitete und die Gespräche zwischen beiden Ländern dominierte. Die Auslandsnachfrage nach chinesischen Gütern und die chinesische Industrieproduktion entwickelten sich nach wie vor stark, wengleich die Wirtschaft des Landes aufgrund geringerer Anlageinvestitionen und eines schwächelnden Wohnimmobilienmarktes teils an Fahrt verlor. Gegen Ende des Berichtszeitraums vermehrten sich die Anzeichen für eine Konjunkturabkühlung mit dem sich verschärfenden Risiko eines Handelskriegs. Von staatlicher Seite wurde die Absicht signalisiert, die chinesische Wirtschaft zu stützen, was zu weiteren Konjunkturimpulsen führte, unter anderem in Form gelockerter Kreditkontrollen und verstärkter öffentlicher Investitionen. Wengleich das Volumen früherer Konjunkturpakete nicht annähernd erreicht wird, veranlasste der ungelöste Handelsstreit mit den USA die Regierung auch dazu, Maßnahmen zur Stützung der chinesischen Währung zu ergreifen.

### Rentenwerte:

Die europäische Wirtschaft und die dortigen Kreditmärkte haben zwar keine vollständige Kehrtwende, wohl aber einen gewissen Wandel vollzogen: Verstärkt durch eine politische Krise in Italien wich die vorherige Stabilität und optimistische Stimmung im Verlauf des Berichtszeitraums einer gewissen Volatilität und Unsicherheit.

Gegen Ende 2017, als die positive Entwicklung in den wirtschaftsstarken Ländern der Eurozone auf die Peripherieländer ausstrahlte, hatte die europäische Wirtschaft etwas an Fahrt aufgenommen. Die Kombination aus solidem Wachstum und geringer Volatilität veranlasste die EZB, das Monatsvolumen ihres Anleiheankaufprogramms zur quantitativen Lockerung (*Quantitative Easing*, QE) auf 30 Mrd. Euro zu halbieren. Allerdings hat sie diese Entscheidung dadurch abgefedert, dass sie ihr QE-Programm um weitere neun Monate verlängert und eine vorsichtige Prognose ausgegeben hat. Weder die Krise in Spanien nach der Unabhängigkeitserklärung des katalanischen Parlaments noch die in Deutschland nach den gescheiterten Sondierungsgesprächen zur Bildung einer neuen Regierung wirkten sich EU-weit negativ auf den Anleihemarkt aus.

Erste Risse beim Wachstum zeigten sich hingegen, als bestimmte Indikatoren Anfang 2018 hinter den Konsensschätzungen zurückblieben: Das verarbeitende Gewerbe und der Dienstleistungssektor verzeichneten ein geringeres Wachstum beim Output, die Auftragseingänge flauten ab, und es wurden weniger neue Arbeitsplätze geschaffen. Besonders ausgeprägt zeigte sich diese Tendenz in Deutschland. Insgesamt deuteten die Wirtschaftsdaten nach wie vor auf Wachstum hin, die Trends mahnten jedoch zur Vorsicht.

In der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums war die EU bei aller Vorsicht jedoch nicht vor den Auswirkungen dreier sehr ernster Entwicklungen gefeit: dem Wiedererstarken des US-Dollar, den globalen Handelsspannungen und der Wahl einer europaskeptischen Regierung in Italien. Letzteres erschütterte die Anleihemärkte weltweit, insbesondere in den entwickelten und aufstrebenden Volkswirtschaften Europas. Und auch die US-Sanktionen gegen den Iran und der sich ausweitende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die drohende Hyperinflation in der Türkei sowie das zähe Hin-und-Her in den Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien taten ihr Übriges, um die Lage zu verkomplizieren. Dies hatte zwangsläufig eine Zunahme der Volatilität zur Folge.

In Reaktion auf diese Entwicklungen gelang es der EZB Mitte Juni, den Märkten mit gemäßigten Kommentaren trotz der Drosselung ihrer Anleihekäufe (*Tapering*) eine positive Reaktion zu entlocken: Zwar werde sie ihr QE-Programm am Ende des Jahres einstellen, die Leitzinsen jedoch mindestens über den Sommer 2019 hinaus und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf dem aktuellen Niveau belassen. Dieser kluge Schachzug führte dazu, dass die Renditen auf zehnjährige Bundesanleihen um zehn Basispunkte nachgaben und der Euro deutlich an Wert einbüßte. Mit der Ankündigung wurde unmissverständlich deutlich, dass die EZB angesichts des nachlassenden Wachstums und eines gedämpften Anlegervertrauens aufgrund der Handelsspannungen das bisherige langsame Tempo der geldpolitischen Normalisierung wohl nicht beschleunigen wird.

Für weitere Schreckmomente an den wegen der neuen italienischen Regierung ohnehin schon alarmierten Märkten in Europa sorgte Italien, als es für 2019 einen Haushaltsplan vorlegte, der gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt der EU verstieß, woraufhin die EK eine geänderte Budgetplanung verlangte. Am Ende des Berichtszeitraums herrschten sowohl in den wirtschaftsstarken Ländern als auch in den Peripherieländern der Eurozone eine negative Stimmung und eine allgemeine Verkaufswelle bei Anleihen – trotz der relativ soliden Gewinne bei europäischen Unternehmen.

### Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

#### Asset-Allokation:

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie und wurden während des Berichtszeitraums durch effektive Mischung beider Anlagekategorien umgesetzt. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und Bewertungen von Aktien im Vergleich zu Anleihen: Die Dividendenrenditen und das vergleichsweise hohe Kurssteigerungspotenzial von Aktien sprechen eindeutig für Anlagen in Aktien statt Anleihen.

#### Aktien:

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

#### Rentenwerte:

**Durationsmanagement:** Aufgrund der Fluktuation der Renditen im Berichtszeitraum hat das Fondsmanagement die Duration des Fonds (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) aktiv angepasst. Beispielsweise bewegte sich die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen im Berichtszeitraum im Bereich zwischen 0,18% und 0,80%. Das Management hat die Duration massiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Der Fonds ist gut aufgestellt, um von einem Klima steigender Zinsen zu profitieren, sobald die EZB die Normalisierung der Geldpolitik einläutet. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die entsprechende Benchmark-Duration.

**Unternehmensanleihen:** Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren Staatsanleihen. Das Fonds-Exposure in Bezug auf Unternehmensanleihen bewegte sich zwischen 20% und 30% des Portfolios. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments sowie Titel von Unternehmen aus Schwellenländern mit hoher Bonität. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte.

**Länderallokation:** Bei der Länderauswahl wurde ein überwiegend aktiver Ansatz verfolgt. Die Auswahl durch das Fondsmanagement erfolgte mit einem gewissen Maß an Flexibilität, wobei der Schwerpunkt jedoch auf den europäischen Peripherieländern lag, zumal die Renditen italienischer Titel im Vergleich zu anderen Finanzierungskosten in den Kernländern der EU und gemessen an den allgemeinen Fundamentaldaten übermäßig stark gestiegen sind.

### **Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?**

#### **Aktien:**

Die durchwachsenen Wirtschaftsdaten aus Europa und China, die zunehmenden politischen Spannungen in Italien und der Türkei, der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die Zwischenwahlen in den USA, möglicherweise enttäuschende Unternehmensausblicke im 4. Quartal sowie Sorge um die Verschuldung in China und vielen Schwellenländern sind allesamt Gründe dafür, dass unser kurzfristiger Ausblick inzwischen etwas zurückhaltender ausfällt. Gleichwohl sollten sich einige dieser Unsicherheitsfaktoren im 4. Quartal 2018 zum Guten wenden, was wahrscheinlich zu Kursanstiegen an den Aktienmärkten führen wird. Hinzu kommt, dass der seit Mitte 2016 beobachtete globale Aufwärtstrend der Konjunktur, angeführt von den USA, noch intakt ist. Die Arbeitslosenzahlen sind nach wie vor weltweit rückläufig, die Löhne steigen, die Unternehmen investieren weiter, und die Unternehmensverschuldung verharrt auf niedrigem Niveau. Die Geldpolitik der Zentralbanken bleibt grundsätzlich expansiv – die Zügel werden allenfalls langsam und maßvoll angezogen. Infolgedessen bleiben wir trotz einiger kurzfristiger Negativfaktoren mit Blick auf die langfristigen Fundamentaldaten der weltweiten Aktienmärkte optimistisch.

Aus regionaler Sicht geben wir Aktienmärkten in folgender Reihenfolge den Vorzug: Nordamerika, Europa, Japan und schließlich die Schwellenländer.

Aus Branchensicht gilt unsere Präferenz in Europa den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen und Informationstechnologie. Eine Untergewichtung besteht in den Sektoren Nichtzyklische Konsumgüter, Finanzen, Industrie, Grundstoffe, Immobilien, Telekommunikationsdienste und Versorger.

#### **Rentenwerte:**

Das signifikanteste Risiko für die weltweite Konjunktur besteht auf kurze Sicht in der Gefahr höherer US-Zölle und entsprechender Vergeltungsmaßnahmen. Bis dato haben die USA Importe aus China im Volumen von USD 250 Mrd. mit Zöllen belegt. Im schlimmsten Fall eines Handelskriegs könnte das Wachstum weltweit erheblich einbrechen und die Preise könnten steigen.

In Großbritannien dürfte die wachsende Unsicherheit in Bezug auf den Brexit andauern, während die Märkte auf die große finale Entscheidung im März 2019 zusteuern. In der Zwischenzeit wird die Bank of England (BoE) geschickt mit ihrem geldpolitischen Instrumentarium jonglieren müssen, um sowohl hohen Inflationsdaten als auch den Brexit-Risiken Rechnung zu tragen. Wahrscheinlich ist eher, dass die BoE beim Thema Zinsanhebungen auf Nummer sicher geht. Bei einer deutlich über dem gewünschten Niveau liegenden Inflation könnten britische Benchmark-Anleihen jedoch eine schlechtere Entwicklung verzeichnen als ihre Pendanten anderer Industrieländer, wenn die BoE bis Mitte 2019 wieder mit Zinsanhebungen beginnt.

Während die Handelskonflikte für Makro-Unsicherheit an den globalen Märkten sorgen, verschärfen sich in Europa die geopolitischen Risiken. In den kommenden Monaten könnte es ratsam sein, genau auf die politischen Entwicklungen in Deutschland und Italien zu schauen. Wenn die politische Unsicherheit in diesen beiden Ländern zunimmt, wird es für die EZB immer schwieriger, wie angekündigt noch 2019 die Zinsen anzuheben. Wie schon viele andere Länder zuvor kann sich nun auch Deutschland dem Trend nicht mehr entziehen, dass den traditionellen Volksparteien scharenweise die Wähler davonlaufen. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat angekündigt, nicht erneut für den Parteivorsitz der Christlich Demokratischen Union zu kandidieren. Und angesichts der schwindenden Popularität der Regierungskoalition ist nicht einmal auszuschließen, dass ihre Amtszeit als Bundeskanzlerin bereits vor Ablauf der aktuellen Legislaturperiode endet.

Auch den nicht enden wollenden Streit zwischen der EK und der italienischen Regierung über den nicht EU-konformen Haushaltsplan Italiens sollte man stets im Blick behalten. Wenngleich Italien sich wohl kaum aus der EU zurückziehen dürfte, ist dennoch davon auszugehen, dass das Land dauerhaft für Volatilität in der Region sorgen wird. Die Weigerung der italienischen Regierung, ihr Defizitziel zu senken, könnte die EK dazu bewegen, Italien Strafzahlungen wegen der Nicht-Einhaltung der finanzpolitischen Regelungen aufzuerlegen.

## FEDERATED UNIT TRUST

### PROFUTUR – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Wir sehen wenig Anreiz für eine Übergewichtung deutscher Titel und bleiben bei der Duration in deutschen Titeln voraussichtlich untergewichtet. Die Wirtschaftsdaten des Landes stagnieren derzeit, liegen aber noch lange nicht im negativen Bereich. Das Fondsmanagement ist der Auffassung, dass Bundesanleihen, sofern eine unvorhergesehene Erschütterung von außen ausbleibt, derzeit asymmetrische Abwärtsrisiken und unangemessene Laufzeitprämien aufweisen. Hinzu kommt, dass die EZB Zinsanhebungen nicht ausgeschlossen, sondern lediglich verschoben hat.

Wenngleich wir die zunehmenden politischen Risiken im Zusammenhang mit der italienischen Regierungskoalition nicht ignorieren können, sind die besser werdenden Fundamentaldaten von Unternehmensanleihen in der EU-Peripherie erfreulich. Wir gehen davon aus, dass die Geschwindigkeit der Zinsnormalisierung durch die EZB weiter hinter den Markterwartungen zurückbleiben wird, und sind daher gegenüber europäischen Unternehmensanleihen höherer Qualität nach wie vor leicht positiv eingestellt.

## EUROPA-AKTIE – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2018 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

*Richard M. Winkowski, Senior Portfoliomanager*

**Anlageziel:** langfristiger Kapitalzuwachs.

### **Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?**

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Kursniveau an den Aktienmärkten weltweit allgemein höher, da die Volkswirtschaften von einem anhaltenden Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe, bei Investitionen und Beschäftigung profitierten. Am Ende des Berichtszeitraums hingegen hatte sich das Wachstum aufgrund geopolitischer Risiken, der Gefahr sich entwickelnder Handelskriege und der Stärke des US-Dollar abgeschwächt.

In den USA zeitigten die Bemühungen der Trump-Regierung um Steuerreformen im Dezember 2017 erste greifbare Ergebnisse: Der Kongress billigte ein weitreichendes Gesetz mit Auswirkungen auf inländische wie internationale Märkte. Das neue Gesetz reduzierte in erheblichem Maße die Steuerlast für US-Unternehmen, indem die Körperschaftsteuer von 35% auf 21% gesenkt wurde. Zudem sah es neben weiteren Änderungen geringere Einkommensteuern, allerdings auch einige Begrenzungen der steuerlichen Abzugsfähigkeit für Privathaushalte vor. Ebenfalls in dem Gesetz enthalten ist eine Bestimmung, die Anreize für US-Unternehmen zur Rückführung von Auslandsvermögen schafft. Ob die Reformen einen positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft hatten, wird sich erst nach einiger Zeit bemessen lassen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs jedenfalls kräftig, insbesondere in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums. Die positive Entwicklung des BIP führte zusammen mit den robusten Beschäftigungszahlen und einer moderaten Inflation dazu, dass die Federal Reserve (Fed) ihre Zielspanne für den Leitzins im Laufe des Berichtszeitraums von 1-1,25% auf 2-2,25% anhebte. Aus denselben Gründen begann die Fed damit, ihre gewaltige Bilanzsumme um US-Treasuries und US-Agency-Wertpapiere zu erleichtern, was der Markt mühelos verkraftete, selbst als das Volumen der Verkäufe zunahm. Trotz gelegentlicher Volatilitätsphasen blieb das Vertrauen unter den Verbrauchern und Anlegern solide. So kletterten der S&P 500 Index, der Dow Jones Industrial Average und der Nasdaq Composite Index im Spätsommer allesamt auf neue Höchststände. Im Oktober nahm die Volatilität jedoch erneut zu, was teils auf die Unsicherheit über den Ausgang der Zwischenwahlen im November und teils auf den weiter schwelenden Handelskonflikt mit China zurückzuführen war.

Die Wirtschaftsdaten in Europa während des Berichtszeitraums untermauerten die Erwartung einer Konjunkturerholung – trotz der Unsicherheit aufgrund der politischen Turbulenzen in Deutschland und Spanien (Letztere aufgrund der Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens) sowie später in Italien und Großbritannien. Das Wachstum setzte sich in der gesamten Europäischen Union (EU) fort, und der Arbeitsmarkt erholte sich, sodass vieles darauf hindeutete, dass die expansive Geldpolitik dem Ende entgegengeht. In der Tat nahm die Europäische Zentralbank (EZB), wie bereits erwähnt, von der geplanten Ausweitung ihres Anleihekaufprogramms Abstand. Dann kam es jedoch zu einem Rückgang im verarbeitenden Gewerbe, da sich die Aussichten wegen der geplanten Schutzzölle auf in die USA exportierte Güter und der zähen Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien über einen Brexit-Deal eintrübten. Die britischen Wirtschaftsdaten, die während der langwierigen Verhandlungen vermeldet wurden, fielen gemischt aus: So standen einem schwachen BIP-Wachstum robuste Arbeitsmarktzahlen gegenüber. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode ließ die Konjunkturerholung in Europa langsam nach, da die Handelskonflikte Sorgen bereiteten und der Wahlsieg einer europaskeptischen Partei in Italien Entsetzen auslöste.

Der Haushaltsplan der neuen italienischen Regierung mit einem Defizit über dem von der Europäischen Kommission (EK) akzeptierten Zielwert versetzte die Finanzmärkte in Aufruhr – die Folgen reichten von Kursrückgängen bis hin zur Ausweitung der Renditespreads und waren weltweit spürbar.

Die Wahl von Shinzo Abe für eine dritte Amtszeit als Premierminister Japans wurde als Bestätigung des Erfolgs seiner Reformen gewertet, was der Wirtschaft auch während des Berichtszeitraums weiter Auftrieb verlieh. Japan wies ein starkes BIP-Wachstum aus, das zum Teil auf die positive Entwicklung bei den Verbraucherausgaben und Unternehmensinvestitionen, einen angespannten Arbeitsmarkt, eine aufwärtstendierende Inflation und steigende Investitionsausgaben zurückzuführen war. Das verarbeitende Gewerbe litt unter den witterungsbedingten Überschwemmungen im Juli, dürfte sich jedoch erholen.

Auch in China stand im Berichtszeitraum eine Wahl im Zentrum des Geschehens. Xi Jinping wurde nicht nur als Präsident wiedergewählt, sondern mit der Entscheidung des Nationalen Volkskongresses (NVK), die zeitliche Beschränkung für das Präsidentenamt aufzuheben, im Grunde auf unbestimmte Zeit mit diesem Amt ausgestattet. Der NVK verkündete zudem für 2018 ein gegenüber 2017 unverändertes Wachstumsziel von 6,5% und erklärte das Land für wirtschaftlich stabil. Diese Stabilität wurde in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums auf die Probe gestellt, als sich die Angst vor einem Handelskrieg mit den USA ausbreitete und die Gespräche zwischen beiden Ländern dominierte. Die Auslandsnachfrage nach chinesischen Gütern und die chinesische Industrieproduktion entwickelten sich nach wie vor stark, wenngleich die Wirtschaft des Landes aufgrund geringerer Anlageinvestitionen und eines schwächelnden Wohnimmobilienmarktes teils an Fahrt verlor. Gegen Ende des Berichtszeitraums vermehrten sich die Anzeichen für eine Konjunkturabkühlung mit dem sich verschärfenden Risiko eines Handelskriegs. Von staatlicher Seite wurde die Absicht signalisiert, die chinesische Wirtschaft zu stützen, was zu weiteren Konjunkturimpulsen führte, unter anderem in Form gelockerter Kreditkontrollen und verstärkter öffentlicher Investitionen. Wenngleich das Volumen früherer Konjunkturpakete nicht annähernd erreicht wird, veranlasste der ungelöste Handelsstreit mit den USA die Regierung auch dazu, Maßnahmen zur Stützung der chinesischen Währung zu ergreifen.

# FEDERATED UNIT TRUST

## EUROPA-AKTIEN – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

### **Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?**

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

### **Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?**

Die durchwachsenen Wirtschaftsdaten aus Europa und China, die zunehmenden politischen Spannungen in Italien und der Türkei, der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die Zwischenwahlen in den USA, möglicherweise enttäuschende Unternehmensausblicke im 4. Quartal sowie Sorge um die Verschuldung in China und vielen Schwellenländern sind allesamt Gründe dafür, dass unser kurzfristiger Ausblick inzwischen etwas zurückhaltender ausfällt. Gleichwohl sollten sich einige dieser Unsicherheitsfaktoren im 4. Quartal 2018 zum Guten wenden, was wahrscheinlich zu Kursanstiegen an den Aktienmärkten führen wird. Hinzu kommt, dass der seit Mitte 2016 beobachtete globale Aufwärtstrend der Konjunktur, angeführt von den USA, noch intakt ist. Die Arbeitslosenzahlen sind nach wie vor weltweit rückläufig, die Löhne steigen, die Unternehmen investieren weiter, und die Unternehmensverschuldung verharrt auf niedrigem Niveau. Die Geldpolitik der Zentralbanken bleibt grundsätzlich expansiv – die Zügel werden allenfalls langsam und maßvoll angezogen. Infolgedessen bleiben wir trotz einiger kurzfristiger Negativfaktoren mit Blick auf die langfristigen Fundamentaldaten der weltweiten Aktienmärkte optimistisch.

Aus regionaler Sicht geben wir Aktienmärkten in folgender Reihenfolge den Vorzug: Nordamerika, Europa, Japan und schließlich die Schwellenländer.

Aus Branchensicht gilt unsere Präferenz in Europa den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen und Informationstechnologie. Eine Untergewichtung besteht in den Sektoren Nichtzyklische Konsumgüter, Finanzen, Industrie, Grundstoffe, Immobilien, Telekommunikationsdienste und Versorger.

INTER-AKTIE – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2018 ENDEDE GESCHÄFTSJAHR

*Richard M. Winkowski, Senior Portfoliomanager*

**Anlageziel:** langfristiger Kapitalzuwachs.

**Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?**

Zu Beginn des Berichtszeitraums war das Kursniveau an den Aktienmärkten weltweit allgemein höher, da die Volkswirtschaften von einem anhaltenden Aufschwung im verarbeitenden Gewerbe, bei Investitionen und Beschäftigung profitierten. Am Ende des Berichtszeitraums hingegen hatte sich das Wachstum aufgrund geopolitischer Risiken, der Gefahr sich entwickelnder Handelskriege und der Stärke des US-Dollar abgeschwächt.

In den USA zeitigten die Bemühungen der Trump-Regierung um Steuerreformen im Dezember 2017 erste greifbare Ergebnisse: Der Kongress billigte ein weitreichendes Gesetz mit Auswirkungen auf inländische wie internationale Märkte. Das neue Gesetz reduzierte in erheblichem Maße die Steuerlast für US-Unternehmen, indem die Körperschaftsteuer von 35% auf 21% gesenkt wurde. Zudem sah es neben weiteren Änderungen geringere Einkommensteuern, allerdings auch einige Begrenzungen der steuerlichen Abzugsfähigkeit für Privathaushalte vor. Ebenfalls in dem Gesetz enthalten ist eine Bestimmung, die Anreize für US-Unternehmen zur Rückführung von Auslandsvermögen schafft. Ob die Reformen einen positiven oder negativen Effekt auf die Wirtschaft hatten, wird sich erst nach einiger Zeit bemessen lassen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs jedenfalls kräftig, insbesondere in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums. Die positive Entwicklung des BIP führte zusammen mit den robusten Beschäftigungszahlen und einer moderaten Inflation dazu, dass die Federal Reserve (Fed) ihre Zielspanne für den Leitzins im Laufe des Berichtszeitraums von 1-1,25% auf 2-2,25% an hob. Aus denselben Gründen begann die Fed damit, ihre gewaltige Bilanzsumme um US-Treasuries und US-Agency-Wertpapiere zu erleichtern, was der Markt mühelos verkraftete, selbst als das Volumen der Verkäufe zunahm. Trotz gelegentlicher Volatilitätsphasen blieb das Vertrauen unter den Verbrauchern und Anlegern solide. So kletterten der S&P 500 Index, der Dow Jones Industrial Average und der Nasdaq Composite Index im Spätsommer allesamt auf neue Höchststände. Im Oktober nahm die Volatilität jedoch erneut zu, was teils auf die Unsicherheit über den Ausgang der Zwischenwahlen im November und teils auf den weiter schwelenden Handelskonflikt mit China zurückzuführen war.

Die Wirtschaftsdaten in Europa während des Berichtszeitraums untermauerten die Erwartung einer Konjunkturerholung – trotz der Unsicherheit aufgrund der politischen Turbulenzen in Deutschland und Spanien (Letztere aufgrund der Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens) sowie später in Italien und Großbritannien. Das Wachstum setzte sich in der gesamten Europäischen Union (EU) fort, und der Arbeitsmarkt erholte sich, sodass vieles darauf hindeutete, dass die expansive Geldpolitik dem Ende entgegengeht. In der Tat nahm die Europäische Zentralbank (EZB), wie bereits erwähnt, von der geplanten Ausweitung ihres Anleihekaufprogramms Abstand. Dann kam es jedoch zu einem Rückgang im verarbeitenden Gewerbe, da sich die Aussichten wegen der geplanten Schutzzölle auf in die USA exportierte Güter und der zähen Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien über einen Brexit-Deal eintrübten. Die britischen Wirtschaftsdaten, die während der langwierigen Verhandlungen vermeldet wurden, fielen gemischt aus: So standen einem schwachen BIP-Wachstum robuste Arbeitsmarktzahlen gegenüber. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode ließ die Konjunkturerholung in Europa langsam nach, da die Handelskonflikte Sorgen bereiteten und der Wahlsieg einer europaskeptischen Partei in Italien Entsetzen auslöste.

Der Haushaltsplan der neuen italienischen Regierung mit einem Defizit über dem von der Europäischen Kommission (EK) akzeptierten Zielwert versetzte die Finanzmärkte in Aufruhr – die Folgen reichten von Kursrückgängen bis hin zur Ausweitung der Renditespreads und waren weltweit spürbar.

Die Wahl von Shinzo Abe für eine dritte Amtszeit als Premierminister Japans wurde als Bestätigung des Erfolgs seiner Reformen gewertet, was der Wirtschaft auch während des Berichtszeitraums weiter Auftrieb verlieh. Japan wies ein starkes BIP-Wachstum aus, das zum Teil auf die positive Entwicklung bei den Verbraucherausgaben und Unternehmensinvestitionen, einen angespannten Arbeitsmarkt, eine aufwärtstendierende Inflation und steigende Investitionsausgaben zurückzuführen war. Das verarbeitende Gewerbe litt unter den witterungsbedingten Überschwemmungen im Juli, dürfte sich jedoch erholen.

Auch in China stand im Berichtszeitraum eine Wahl im Zentrum des Geschehens. Xi Jinping wurde nicht nur als Präsident wiedergewählt, sondern mit der Entscheidung des Nationalen Volkskongresses (NVK), die zeitliche Beschränkung für das Präsidentenamt aufzuheben, im Grunde auf unbestimmte Zeit mit diesem Amt ausgestattet. Der NVK verkündete zudem für 2018 ein gegenüber 2017 unverändertes Wachstumsziel von 6,5% und erklärte das Land für wirtschaftlich stabil. Diese Stabilität wurde in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums auf die Probe gestellt, als sich die Angst vor einem Handelskrieg mit den USA ausbreitete und die Gespräche zwischen beiden Ländern dominierte. Die Auslandsnachfrage nach chinesischen Gütern und die chinesische Industrieproduktion entwickelten sich nach wie vor stark, wenngleich die Wirtschaft des Landes aufgrund geringerer Anlageinvestitionen und eines schwächelnden Wohnimmobilienmarktes teils an Fahrt verlor. Gegen Ende des Berichtszeitraums vermehrten sich die Anzeichen für eine Konjunkturabkühlung mit dem sich verschärfenden Risiko eines Handelskriegs. Von staatlicher Seite wurde die Absicht signalisiert, die chinesische Wirtschaft zu stützen, was zu weiteren Konjunkturimpulsen führte, unter anderem in Form gelockerter Kreditkontrollen und verstärkter öffentlicher Investitionen. Wenngleich das Volumen früherer Konjunkturpakete nicht annähernd erreicht wird, veranlasste der ungelöste Handelsstreit mit den USA die Regierung auch dazu, Maßnahmen zur Stützung der chinesischen Währung zu ergreifen.

# FEDERATED UNIT TRUST

## INTER-AKTIEN – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

### **Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?**

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams. Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

### **Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?**

Die durchwachsenen Wirtschaftsdaten aus Europa und China, die zunehmenden politischen Spannungen in Italien und der Türkei, der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA und China, die Zwischenwahlen in den USA, möglicherweise enttäuschende Unternehmensausblicke im 4. Quartal sowie Sorge um die Verschuldung in China und vielen Schwellenländern sind allesamt Gründe dafür, dass unser kurzfristiger Ausblick inzwischen etwas zurückhaltender ausfällt. Gleichwohl sollten sich einige dieser Unsicherheitsfaktoren im 4. Quartal 2018 zum Guten wenden, was wahrscheinlich zu Kursanstiegen an den Aktienmärkten führen wird. Hinzu kommt, dass der seit Mitte 2016 beobachtete globale Aufwärtstrend der Konjunktur, angeführt von den USA, noch intakt ist. Die Arbeitslosenzahlen sind nach wie vor weltweit rückläufig, die Löhne steigen, die Unternehmen investieren weiter, und die Unternehmensverschuldung verharrt auf niedrigem Niveau. Die Geldpolitik der Zentralbanken bleibt grundsätzlich expansiv – die Zügel werden allenfalls langsam und maßvoll angezogen. Infolgedessen bleiben wir trotz einiger kurzfristiger Negativfaktoren mit Blick auf die langfristigen Fundamentaldaten der weltweiten Aktienmärkte optimistisch.

Aus regionaler Sicht geben wir Aktienmärkten in folgender Reihenfolge den Vorzug: Nordamerika, Europa, Japan und schließlich die Schwellenländer.

Aus Branchensicht gilt unsere Präferenz in Europa den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen und Informationstechnologie. Eine Untergewichtung besteht in den Sektoren Nichtzyklische Konsumgüter, Finanzen, Industrie, Grundstoffe, Immobilien, Telekommunikationsdienste und Versorger.

# FEDERATED UNIT TRUST

## BERICHT DES TREUHÄNDERS AN DIE ANTEILSINHABER

Wir haben die Geschäftsführung von Federated International Management Limited (der „Manager“) in Bezug auf den Federated Unit Trust (der „Trust“) für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 in unserer Funktion als Treuhänder für den Trust (der „Treuhänder“) überprüft.

Dieser Bericht einschließlich des Prüfvermerks wurde nur für die Anteilshaber des Trust in Übereinstimmung mit den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der geänderten Fassung (die „OGAW-Vorschriften“) sowie dem Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2015 (die „OGAW-Vorschriften der Zentralbank“) und zu keinem anderen Zweck erstellt. Durch diesen Prüfvermerk übernehmen wir zu keinem anderen Zweck und ausschließlich gegenüber den Personen, denen dieser Bericht vorgelegt wird, die Verantwortung.

### **Verantwortungsbereich des Treuhänders**

Unsere Aufgaben und Pflichten sind in den OGAW-Vorschriften festgehalten. Zu diesen Aufgaben gehören die Überprüfung der Geschäftsführung des Trust in jedem Geschäftsjahr und der entsprechende Bericht an die Anteilshaber.

In unserem Bericht ist darzulegen, ob der Trust während des Berichtszeitraums unserer Meinung nach gemäß den Bestimmungen des Treuhandvertrags für den Trust (der „Treuhandvertrag“), den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank verwaltet wurde. Es liegt in der Verantwortung des Managers, diese Bestimmungen einzuhalten. Hat der Manager die Bestimmungen nicht erfüllt, müssen wir als Treuhänder den Grund dafür angeben und die Maßnahmen darlegen, die wir zur Richtigstellung der Situation unternommen haben.

### **Grundlage des Prüfvermerks des Treuhänders**

Der Treuhänder nimmt die von ihm nach billigem Ermessen als notwendig erachteten Überprüfungen vor, um seine in den OGAW-Vorschriften festgelegten Verpflichtungen zu erfüllen und sicherzustellen, dass die Verwaltung des Trust in jeder wesentlichen Hinsicht folgenden Vorgaben entspricht:

- (i) den durch den Treuhandvertrag, die OGAW-Vorschriften und die OGAW-Vorschriften der Zentralbank auferlegten Beschränkungen in Bezug auf die Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse des Managers und des Treuhänders und
- (ii) auch im Übrigen den Bestimmungen des Treuhandvertrags, den OGAW-Vorschriften und OGAW-Vorschriften der Zentralbank.

### **Prüfvermerk**

Unserer Meinung nach erfolgte die Verwaltung des Trust in jeder wesentlichen Hinsicht während des Geschäftsjahres unter Einhaltung folgender Vorgaben:

- (i) den durch den Treuhandvertrag, die OGAW-Vorschriften und die OGAW-Vorschriften der Zentralbank auferlegten Beschränkungen in Bezug auf die Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse des Managers und des Treuhänders und
- (ii) auch im Übrigen den Bestimmungen des Treuhandvertrags, den OGAW-Vorschriften und OGAW-Vorschriften der Zentralbank.

**Für und im Namen von**  
**J.P. Morgan Bank (Ireland) plc**  
**200 Capital Dock**  
**79 Sir John Rogerson's Quay**  
**Dublin 2, D02 RK57**  
**Irland**

**Datum: 11. Januar 2019**

# FEDERATED UNIT TRUST

## BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

**Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Anteilhaber des Federated Unit Trust (der „Trust“), zu dem folgende Fonds gehören: Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, Profutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien**

### 1 Bericht zur Prüfung des Abschlusses

#### Bestätigungsvermerk

Wir haben die englische Fassung des auf den Seiten 29 bis 166 dargelegten Abschlusses des Trust für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr geprüft. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung, die Veränderungen des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile sowie die dazugehörigen Anmerkungen des Anhangs, einschließlich der in Anmerkung 2 des Anhangs dargelegten Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze. Als Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung, das bei der Erstellung des Abschlusses angewandt wurde, dient irisches Recht und FRS 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland* (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard).

Unseres Erachtens gilt für den beigefügten Abschluss:

- Er gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust zum 31. Oktober 2018 sowie des Rückgangs des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile für das zu diesem Zeitpunkt endende Jahr wieder.
- Er wurde ordnungsgemäß entsprechend FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland*) erstellt.
- Er wurde ordnungsgemäß entsprechend den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils gültigen Fassung und den Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2015 in der jeweils gültigen Fassung erstellt.

#### Grundlage des Bestätigungsvermerks

Wir haben unsere Prüfung entsprechend den internationalen Prüfungsstandards Irlands (International Standards on Auditing, ISAs (Ireland)) und einschlägiger Gesetze durchgeführt. Unsere Aufgaben gemäß diesen Standards werden im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses" in unserem Bericht näher erläutert. Wir sind in Einklang mit den für unsere Abschlussprüfung in Irland maßgeblichen ethischen Anforderungen, einschließlich des von der Irish Auditing and Accounting Supervisory Authority (IAASA) herausgegebenen *Ethical Standard*, vom Trust unabhängig und haben unsere sonstigen ethischen Pflichten gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Ansicht, dass die im Rahmen der Prüfung erhaltenen Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks darstellen.

#### Keine Bedenken hinsichtlich des Grundsatzes der Unternehmensfortführung

Wir sind verpflichtet, anzugeben, wenn die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung nach unserer Einschätzung nicht angemessen ist oder eine wesentliche Unsicherheit nicht offengelegt wurde, die in einem Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum der Genehmigung des Abschlusses erhebliche Zweifel hinsichtlich der Eignung der Verwendung dieser Grundlage hervorrufen kann. Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

#### Sonstige Informationen

Für die im Jahresbericht zusammen mit dem Abschluss dargelegten sonstigen Informationen ist der Manager des Trust (der „Manager“) verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben in den Abschnitten „Allgemeine Informationen“, „Corporate Governance Code“, „Transaktionen mit verbundenen Parteien“, „Aufgaben des Managers“, „Mitteilung des Vorsitzenden“, „Bericht des Treuhänders an die Anteilhaber“, „Wesentliche Veränderungen im Portfolio“, „Gesamtexposure und Leverage“, „Vergütungsbericht“, „Zusätzliche Informationen“ und „Wichtige Hinweise“. Unser Bestätigungsvermerk zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, d. h. wir bringen, vorbehaltlich nachstehender explizit anderslautender Angaben, keinerlei Prüfungsurteil zu diesen Informationen zum Ausdruck.

Wir sind verpflichtet, die sonstigen Informationen zu lesen und im Rahmen dessen auf der Grundlage unserer Prüfung des Abschlusses zu erwägen, ob diese Informationen in wesentlichem Maße falsch sind oder in wesentlichem Maße mit den Angaben im Abschluss oder den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen unvereinbar sind. Allein von dieser Wissensgrundlage ausgehend erklären wir, keine wesentlichen falschen Angaben in den sonstigen Informationen festgestellt zu haben.

# BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS – Fortsetzung

## 2 Verantwortlichkeiten und geltende Einschränkungen

### Verantwortlichkeiten des Managers für den Abschluss

Wie in den Aufgaben des Managers auf Seite 2 detaillierter dargelegt, ist der Manager für Folgendes zuständig: Erstellung des Abschlusses und Überprüfung, dass dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt; Durchführung interner Kontrollen, die nach seiner Feststellung erforderlich sind, um eine Erstellung des Abschlusses ohne wesentliche Fehler zu gewährleisten, wobei es keine Rolle spielt, ob diese Fehler durch Betrug oder Irrtum entstehen; Beurteilung der Fähigkeit des Trust, den Geschäftsbetrieb nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufrechtzuerhalten, und Offenlegung etwaiger für die Unternehmensfortführung relevanter Sachverhalte; sowie die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

Im Rahmen der Erstellung des Abschlusses des Trust trägt der Manager die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit des Trust, den Geschäftsbetrieb nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufrechtzuerhalten, für die Offenlegung etwaiger für die Unternehmensfortführung relevanter Sachverhalte und für die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung, es sei denn, das Management beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses

Unsere Aufgabe besteht darin, mit angemessener Sicherheit festzustellen, ob der Abschluss insgesamt keine wesentlichen Fehler enthält, wobei es keine Rolle spielt, ob diese durch Betrug oder Irrtum entstanden sind. Des Weiteren haben wir die Aufgabe, einen Bericht des Abschlussprüfers herauszugeben, der unseren Bestätigungsvermerk enthält. Angemessene Sicherheit bedeutet, dass ein hohes Maß an Sicherheit besteht, jedoch nicht garantiert ist, dass eine in Einklang mit den ISAs (Irland) erfolgte Prüfung stets alle wesentlichen Fehler aufdeckt, wenn diese existieren. Fehler können durch Betrug oder Irrtum entstehen und gelten als wesentlich, wenn vernünftigerweise zu erwarten ist, dass sie einzeln oder insgesamt die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen, die Leser auf der Grundlage dieses Abschlusses treffen.

Eine ausführlichere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten ist unter folgendem Link auf der Webseite der IAASA erhältlich:

[https://www.iaasa.ie/getmedia/b2389013-1cf6-458b-9b8f-a98202dc9c3a/Description\\_of\\_auditors\\_responsibilities\\_for\\_audit.pdf](https://www.iaasa.ie/getmedia/b2389013-1cf6-458b-9b8f-a98202dc9c3a/Description_of_auditors_responsibilities_for_audit.pdf)

### Zweck unserer Prüfungstätigkeit und Personen, denen gegenüber wir die Verantwortung für unsere Prüfungstätigkeit übernehmen

Unser Bericht wird nur an die Anteilhaber des Trust als Einheit in Übereinstimmung mit Regulation 93 der European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils gültigen Fassung verteilt. Unsere Prüfungstätigkeit wurde zu dem Zweck erbracht, dass wir den Anteilhabern des Trust diejenigen Angelegenheiten zur Kenntnis bringen können, die wir im Rahmen eines Berichts des Abschlussprüfers angeben müssen und zu keinem anderen Zweck. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen wir für unsere Prüfungstätigkeit, für diesen Bericht oder für den zum Ausdruck gebrachten Bestätigungsvermerk ausschließlich gegenüber dem Trust und den Anteilhabern des Trust als Einheit die Verantwortung.

**Darina Barrett**  
**für und im Namen von**  
**KPMG**  
**Chartered Accountants, Statutory Audit Firm**  
**1 Harbourmaster Place**  
**IFSC**  
**Dublin 1**  
**Irland**

**Datum: 11. Januar 2019**

# FEDERATED UNIT TRUST

## BILANZ

	Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR	31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>					
Barmittel	4	34.023.164	1.367.117	903.398	4.109.122
Von Brokern zahlbare Barmittel	4	177.899	92.209	1.990	9
Forderungen	5	1.732.180	34.196.937	572.598	592.058
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		201.912.471	55.371.517	62.131.923	72.807.437
Anlagen in Optionen		—	—	—	—
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Finanzderivaten		912	510.292	4.920	—
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		237.846.626	91.538.072	63.614.829	77.508.626
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>					
Banküberziehungskredit		5.309.625	—	—	—
An Broker zahlbare Barmittel	4	—	1	—	—
Verbindlichkeiten	6	19.112.954	30.804.091	510.564	2.907.921
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Finanzderivaten		1.623.348	755.098	21.500	15.714
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		26.045.927	31.559.190	532.064	2.923.635
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE ZUM JAHRESENDE	21	211.800.699	59.978.882	63.082.765	74.584.991

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

# FEDERATED UNIT TRUST

## BILANZ – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
		31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR	31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>					
Barmittel	4	1.464.239	2.056.712	1.123.912	2.501.126
Von Brokern zahlbare Barmittel	4	19.211	17.834	—	—
Forderungen	5	245.268	245.999	466.423	415.220
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		36.212.470	36.230.541	50.801.704	53.520.953
Anlagen in Optionen		7.241	2.095	—	—
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Finanzderivaten		915.301	947.362	4.620	—
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		38.863.730	39.500.543	52.396.659	56.437.299
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>					
Banküberziehungskredit		—	—	—	—
An Broker zahlbare Barmittel	4	—	10	520	—
Verbindlichkeiten	6	97.291	85.857	140.917	1.752.900
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Finanzderivaten		961.332	937.527	14.130	7.857
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		1.058.623	1.023.394	155.567	1.760.757
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE ZUM JAHRESENDE	21	37.805.107	38.477.149	52.241.092	54.676.542

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

# FEDERATED UNIT TRUST

## BILANZ – Fortsetzung

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR	31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>					
Barmittel	4	4.100.017	5.393.875	1.423.148	1.100.007
Von Brokern zahlbare Barmittel	4	—	—	—	—
Forderungen	5	948.076	802.877	924.380	467.357
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		86.267.890	189.175.007	84.678.866	129.860.028
Anlagen in Optionen		—	—	—	—
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Finanzderivaten		2.310	—	—	—
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		91.318.293	195.371.759	87.026.394	131.427.392
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>					
Banküberziehungskredit		—	—	—	—
An Broker zahlbare Barmittel	4	140	—	—	—
Verbindlichkeiten	6	220.613	2.689.809	381.268	808.064
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Finanzderivaten		7.370	8.512	—	—
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		228.123	2.698.321	381.268	808.064
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE ZUM JAHRESENDE	21	91.090.170	192.673.438	86.645.126	130.619.328

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Aktien		Summe	
		31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR	31. Oktober 2018 EUR	31. Oktober 2017 EUR
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>					
Barmittel	4	538.058	1.227.072	43.575.936	17.755.031
Von Brokern zahlbare Barmittel	4	—	—	199.100	110.052
Forderungen	5	3.948.101	30.359.218	8.837.026	67.079.666
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		71.358.082	74.376.917	593.363.406	611.342.400
Anlagen in Optionen		—	—	7.241	2.095
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Finanzderivaten		—	—	928.063	1.457.654
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		75.844.241	105.963.207	646.910.772	697.746.898
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>					
Banküberziehungskredit		3.984.360	—	9.293.985	—
An Broker zahlbare Barmittel	4	—	—	660	11
Verbindlichkeiten	6	342.044	1.640.424	20.805.651	40.689.066
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Finanzderivaten		—	—	2.627.680	1.724.708
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		4.326.404	1.640.424	32.727.976	42.413.785
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE ZUM JAHRESENDE	21	71.517.837	104.322.783	614.182.796	655.333.113

Im Namen des Verwaltungsrats des Managers



Verwaltungsratsmitglied  
Datum: 11. Januar 2019

Im Namen des Verwaltungsrats des Managers



Verwaltungsratsmitglied  
Datum: 11. Januar 2019

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

	Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Betriebliche Erträge	7	1.832.993	1.236.287	1.089.648	1.001.291
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	(1.095.699)	(401.785)	(1.826.121)	1.337.961
<b>Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)</b>		737.294	834.502	(736.473)	2.339.252
Betriebskosten	9	(1.215.605)	(796.073)	(1.130.453)	(1.109.121)
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr</b>		(478.311)	38.429	(1.866.926)	1.230.131
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr vor Steuern</b>		(478.311)	38.429	(1.866.926)	1.230.131
Nicht erstattungsfähige Quellensteuern für das Geschäftsjahr		(35)	(61)	—	—
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr nach Steuern</b>		(478.346)	38.368	(1.866.926)	1.230.131
<b>Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile aus Geschäftstätigkeit</b>		(478.346)	38.368	(1.866.926)	1.230.131

*Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen.*

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
		Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	591.186	582.149	1.052.196	925.456
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	(392.120)	(2.451.290)	(2.496.398)	2.681.997
<b>Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)</b>		199.066	(1.869.141)	(1.444.202)	3.607.453
Betriebskosten	9	(595.048)	(602.034)	(944.761)	(879.036)
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr</b>		(395.982)	(2.471.175)	(2.388.963)	2.728.417
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr vor Steuern</b>		(395.982)	(2.471.175)	(2.388.963)	2.728.417
Nicht erstattungsfähige Quellensteuern für das Geschäftsjahr		(1.782)	(4.081)	(34.932)	(42.719)
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr nach Steuern</b>		(397.764)	(2.475.256)	(2.423.895)	2.685.698
<b>Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile aus Geschäftstätigkeit</b>		(397.764)	(2.475.256)	(2.423.895)	2.685.698

*Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen.*

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Betriebliche Erträge	7	3.936.837	4.266.037	3.555.998	3.630.376
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	(18.506.029)	18.613.199	(14.145.931)	18.419.753
<b>Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)</b>		(14.569.192)	22.879.236	(10.589.933)	22.050.129
Betriebskosten	9	(2.469.864)	(2.577.210)	(2.419.534)	(2.370.079)
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr</b>		(17.039.056)	20.302.026	(13.009.467)	19.680.050
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr vor Steuern</b>		(17.039.056)	20.302.026	(13.009.467)	19.680.050
Nicht erstattungsfähige Quellensteuern für das Geschäftsjahr		(253.563)	(372.752)	(285.330)	(367.727)
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr nach Steuern</b>		(17.292.619)	19.929.274	(13.294.797)	19.312.323
<b>Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile aus Geschäftstätigkeit</b>		(17.292.619)	19.929.274	(13.294.797)	19.312.323

*Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen.*

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

	Anm.	Inter-Aktien		Summe	
		Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Betriebliche Erträge	7	2.209.486	2.478.287	14.268.344	14.119.883
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	8	(5.540.493)	10.903.516	(44.002.791)	49.103.351
<b>Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)</b>		(3.331.007)	13.381.803	(29.734.447)	63.223.234
Betriebskosten	9	(2.119.918)	(1.894.736)	(10.895.183)	(10.228.289)
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr</b>		(5.450.925)	11.487.067	(40.629.630)	52.994.945
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr vor Steuern</b>		(5.450.925)	11.487.067	(40.629.630)	52.994.945
Nicht erstattungsfähige Quellensteuern für das Geschäftsjahr		(316.866)	(394.413)	(892.508)	(1.181.753)
<b>Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr nach Steuern</b>		(5.767.791)	11.092.654	(41.522.138)	51.813.192
<b>Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile aus Geschäftstätigkeit</b>		(5.767.791)	11.092.654	(41.522.138)	51.813.192

*Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen.*

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresbeginn	59.978.882	140.706.924	74.584.991	74.350.651
Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	(478.346)	38.368	(1.866.926)	1.230.131
<b>Transaktionen mit Anteilen:</b>				
Erlöse aus der Ausgabe rücknahmefähiger Anteile	387.254.485	60.936.288	4.642.702	5.088.158
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von rücknahmefähigen Anteilen	(234.954322)	(141.702.698)	(14.278.002)	(6.083.949)
<b>Nettoergebnis aus Transaktionen mit Anteilen</b>	152.300.163	(80.766.410)	(9.635.300)	(995.791)
<b>Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresende</b>	211.800.699	59.978.882	63.082.765	74.584.991

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE –  
Fortsetzung

	Inter-Renten		ProBasis	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresbeginn	38.477.149	40.554.589	54.676.542	50.128.607
Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	(397.764)	(2.475.256)	(2.423.895)	2.685.698
<b>Transaktionen mit Anteilen:</b>				
Erlöse aus der Ausgabe rücknahmefähiger Anteile	902.407	1.722.364	5.491.046	4.315.077
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von rücknahmefähigen Anteilen	(1.176.685)	(1.324.548)	(5.502.601)	(2.452.840)
<b>Nettoergebnis aus Transaktionen mit Anteilen</b>	<b>(274.278)</b>	<b>397.816</b>	<b>(11.555)</b>	<b>1.862.237</b>
<b>Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresende</b>	<b>37.805.107</b>	<b>38.477.149</b>	<b>52.241.092</b>	<b>54.676.542</b>

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE –  
Fortsetzung

	ProFutur		Europa-Aktien	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresbeginn	192.673.438	86.835.969	130.619.328	83.893.733
Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	(17.292.619)	19.929.274	(13.294.797)	19.312.323
<b>Transaktionen mit Anteilen:</b>				
Erlöse aus der Ausgabe rücknahmefähiger Anteile	112.049.062	96.406.942	41.853.586	54.681.258
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von rücknahmefähigen Anteilen	(196.339.711)	(10.498.747)	(72.532.991)	(27.267.986)
<b>Nettoergebnis aus Transaktionen mit Anteilen</b>	<b>(84.290.649)</b>	<b>85.908.195</b>	<b>(30.679.405)</b>	<b>27.413.272</b>
<b>Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresende</b>	<b>91.090.170</b>	<b>192.673.438</b>	<b>86.645.126</b>	<b>130.619.328</b>

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE –  
Fortsetzung

	Inter-Aktien		Summe	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresbeginn	104.322.783	93.109.974	655.333.113	569.580.447
Nettogewinn/(-verlust) für das Geschäftsjahr	(5.767.791)	11.092.654	(41.522.138)	51.813.192
<b>Transaktionen mit Anteilen:</b>				
Erlöse aus der Ausgabe rücknahmefähiger Anteile	75.226.638	48.455.330	627.419.926	271.605.417
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von rücknahmefähigen Anteilen	(102.263.793)	(48.335.175)	(627.048.105)	(237.665.943)
<b>Nettoergebnis aus Transaktionen mit Anteilen</b>	<b>(27.037.155)</b>	<b>120.155</b>	<b>371.821</b>	<b>33.939.474</b>
<b>Summe Nettovermögen für Inhaber rücknahmefähiger Anteile zum Jahresende</b>	<b>71.517.837</b>	<b>104.322.783</b>	<b>614.182.796</b>	<b>655.333.113</b>

*Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.*

# FEDERATED UNIT TRUST

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS

### (1) ERSTELLUNGSGRUNDLAGE

#### *Entsprechenserklärung*

Der geprüfte Abschluss des Trust für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 wurde gemäß den Vorschriften zur Jahresfinanzberichterstattung des Financial Reporting Standard 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard)* („FRS 102“), den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt.

Der Trust hat von der für offene Investmentfonds gemäß Section 7 von FRS 102 möglichen Ausnahme Gebrauch gemacht, keine Kapitalflussrechnung zu erstellen.

Die bei der Erstellung dieses Abschlusses gemäß FRS 102 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stehen in Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, die bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses angewandt wurden.

#### *Bewertungsgrundlage*

Der Abschluss des Trust wurde in Übereinstimmung mit FRS 102 gemäß dem Anschaffungskostenprinzip, geändert durch die erfolgswirksame Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, erstellt.

#### *Unternehmensfortführungsprinzip*

Der Trust zeigt nach wie vor eine zufriedenstellende Entwicklung und überwacht und verwaltet seine Liquidität gemäß der Beschreibung in Anmerkung 18 des Anhangs. Nachdem er sich entsprechende Auskünfte eingeholt hat, ist der Manager in Anbetracht der Art des Trust und von dessen getätigten Anlagen überzeugt, dass es angemessen ist, die Abschlüsse nach dem Unternehmensfortführungsprinzip zu erstellen. Der Manager geht nach sorgfältiger Prüfung davon aus, dass der Trust seine Geschäfte auf absehbare Zeit fortführen wird.

#### *Vergleichswerte*

Die Vorjahresvergleichswerte wurden umgegliedert, um sie in Einklang mit der Darstellung in diesem Geschäftsjahr zu bringen.

### (2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die nachstehend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze wurden durchgehend für alle in diesem Abschluss dargestellten Zeiträume angewandt.

#### *Schätzungen und Beurteilungen*

Im Zuge der Erstellung der Abschlüsse muss das Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vornehmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen betreffen. Schätzungen und damit verbundene Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Diese Umstände bilden die Grundlage für die jeweiligen Beurteilungen zu Näherungswerten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen bezogen werden können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden auf fortlaufender Basis überprüft. Korrekturen zu Schätzungen in Abschlüssen werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Korrekturen erfolgen, sowie in sämtlichen darauffolgenden Berichtszeiträumen, die von den Korrekturen betroffen sind.

#### *A. Finanzinstrumente*

##### *(i) Kategorisierung*

Der Trust hat seine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Einklang mit Section 11 und Section 12 von FRS 102 eingestuft.

Zur Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zählen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gehören Aktien, Anleihen, Futures, Optionen und Devisenterminkontrakte. Diese Instrumente werden hauptsächlich zum Zweck der Gewinnerzielung aus kurzfristigen Preisschwankungen erworben oder eingegangen. Finanzderivate werden als zu Handelszwecken gehaltene Instrumente eingestuft, da der Trust bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen keine Derivate als Sicherungsinstrumente wie in Section 12 von FRS 102 beschrieben klassifiziert.

##### *(ii) Erfassung*

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz des Trust in dem Zeitraum erfasst, in dem der Trust ein Engagement in Bezug auf das jeweilige Instrument eingeht. Andere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – Fortsetzung

#### A. Finanzinstrumente – Fortsetzung

##### (iii) Ausbuchung von Finanzinstrumenten

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn (a) der Anspruch auf Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert nicht mehr besteht, (b) der Trust zwar weiterhin Anspruch auf den Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert hat, sich jedoch im Rahmen einer sogenannten „Pass-Through-Vereinbarung“ verpflichtet hat, diese ohne wesentliche Verzögerung in voller Höhe an einen Dritten weiterzuleiten, oder (c) der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken in Verbindung mit dem Vermögenswert übertragen hat, oder der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken weder übertragen noch beibehalten hat, jedoch die Verfügungsgewalt über den jeweiligen Vermögenswert übertragen hat.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

##### (iv) Erstmalige Bewertung

Käufe und Verkäufe von Anlagen werden zum Handelstag bilanziert. Die realisierten Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von Anlagen werden auf Durchschnittskostenbasis ermittelt und der sich ergebende Gewinn oder Verlust, einschließlich Währungsgewinne oder -verluste, wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

##### (v) Folgebewertung

###### Bewertung von Kapitalanlagen

Als finanzielle Vermögenswerte gehaltene marktgängige Wertpapiere werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und auf dieser Bewertung beruhende Gewinne und Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfasst. Die Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basiert auf notierten Marktpreisen oder dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag. Der für die finanziellen Vermögenswerte der Fonds herangezogene notierte Marktpreis oder beizulegende Zeitwert entspricht dem aktuellen Mittelkurs.

Ist an einer anerkannten Börse kein Kurs notiert bzw. kann von einem Broker/Dealer für nicht börsennotierte Finanzinstrumente kein Preis ermittelt werden, wird der Marktwert des entsprechenden Finanzinstruments unter Anwendung verschiedener Bewertungsmethoden geschätzt, u. a. auf Basis von kürzlich durchgeführten marktüblichen Transaktionen, unter Heranziehung des aktuellen Marktwerts eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, nach Ertragswertmethoden (*Discounted-Cash-Flow-Verfahren*), Optionspreismodellen oder anderen Bewertungsmethoden, die einen verlässlichen Schätzwert für Preise liefern, die bei tatsächlichen Markttransaktionen erzielt wurden.

##### (vi) Saldierung

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden miteinander verrechnet und der Nettobetrag wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn ein Rechtsanspruch besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und beabsichtigt wird, entweder die Verrechnung auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig den Vermögenswert zu realisieren und die dazugehörige Verbindlichkeit zu erfüllen.

##### (vii) Rückstellungen

Eine Rückstellung wird in der Bilanz erfasst, wenn für den Trust aufgrund eines Ereignisses der Vergangenheit eine rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht, die verlässlich bemessen werden kann, und wenn es wahrscheinlich ist, dass für die Erfüllung dieser Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen erforderlich ist. Rückstellungen werden mit dem am Bilanzstichtag bestmöglichen Schätzwert des für die Erfüllung der Verpflichtung erforderlichen Betrags angesetzt. Zum Geschäftsjahresende 31. Oktober 2018 bzw. 31. Oktober 2017 hat der Trust keine Rückstellungen angesetzt.

##### (viii) Wertberichtigungen

Zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag dahingehend überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Bei entsprechenden Anhaltspunkten wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ein Wertminderungsaufwand in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert des entsprechenden Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows, die nach der Effektivzinsmethode abgezinst wurden, ausgewiesen.

Verringert sich zu einem späteren Zeitpunkt der Wertminderungsaufwand in Bezug auf einen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswert und kann dieser Rückgang objektiv mit einem nach der Wertberichtigung eingetretenen Ereignis in Verbindung gebracht werden, wird diese Wertberichtigung erfolgswirksam aufgelöst.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – Fortsetzung

#### B. Umrechnung von Fremdwährungen

Die funktionale Währung der Fonds ist der Euro (da diese Währung nach Feststellung des Managers das primäre Wirtschaftsumfeld widerspiegelt, in dem der Trust tätig ist). Die Darstellungswährung des Trust ist ebenfalls der Euro. Fremdwährungsgeschäfte werden zu dem Wechselkurs umgerechnet, der am Abschlusstag maßgeblich ist. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu den Wechselkursen in Euro umgerechnet, die zum Geschäftsschluss am Bilanzstichtag maßgeblich sind.

Umrechnungsdifferenzen und bei Veräußerungen von monetären Vermögenswerten und der Begleichung von monetären Verbindlichkeiten realisierte Gewinne oder Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Nicht-monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die zu ihrem Marktwert bewertet werden, werden zu dem Wechselkurs in Euro umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Bestimmung des entsprechenden Marktwerts maßgeblich war. Umrechnungsdifferenzen in Bezug auf Anlagen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie in Bezug auf Finanzderivate werden als Gewinne oder Verluste aus Anlagen ausgewiesen. Alle anderen Umrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit monetären Positionen (einschließlich Barmitteln) werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Devisengewinne oder -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden zusammen mit anderen Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts ausgewiesen.

#### C. Devisenterminkontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Devisenterminkontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Wechselkurs und dem Wechselkurs bestimmt wird, mit dem das Geschäft am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

#### D. Erträge

Zinserträge werden für alle Schuldinstrumente unter Anwendung der Effektivzinismethode ausgewiesen. Die Effektivzinismethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuweisung von Zinserträgen und Zinsaufwendungen zu dem jeweiligen Geschäftsjahr. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die künftigen Ein- und Auszahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, exakt auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswertes oder der finanziellen Verbindlichkeit abgezinst werden. Bei der Ermittlung des Effektivzinssatzes hat der jeweilige Fonds zur Schätzung der Cashflows alle vertraglichen Bedingungen der Finanzinstrumente zu berücksichtigen, nicht jedoch künftige Kreditausfälle. In diese Berechnung fließen alle unter den Vertragspartnern gezahlten oder erhaltenen Gebühren ein, die ein integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes, der Transaktionskosten und aller anderer Agien und Disagien sind. Wenn ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe vergleichbarer finanzieller Vermögenswerte im Rahmen einer Wertberichtigung abgeschrieben wurde, werden Zinserträge unter Verwendung des Zinssatzes ausgewiesen, der zu Zwecken der Ermittlung der Wertberichtigung für die Abzinsung der zukünftigen Cashflows verwendet wurde.

Einlagenzinsen werden als Ertrag unter Anwendung der Effektivzinismethode ausgewiesen.

Die Dividenden für Aktien werden „ex Dividende“ vor Abzug der Quellensteuer erfasst.

#### E. Optionskontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Optionskontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Zinssatz und dem Zinssatz ermittelt wird, mit dem der Optionskontrakt am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

#### F. Futures-Kontrakte

Bei offenen Futures-Kontrakten werden die Veränderungen des Kontraktwertes als unrealisierte Wertsteigerung oder Wertminderung durch Bewertung des Kontraktes auf Basis der aktuellen Marktkurse zum Bilanzstichtag erfasst. Bei Schließung des Kontrakts gilt die Differenz zwischen dem Erlös (oder den Kosten) aus den glattgestellten Positionen und dem Wert der ursprünglichen Positionen als realisierter Gewinn oder Verlust.

#### G. Verpfändete Sicherheiten

Sicherheiten können verpfändet werden, in der Regel in Form von Barmitteln und gleichwertigen Zahlungsmitteln, und vom Kontrahenten für offene Futures-Kontrakte gehalten werden.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – Fortsetzung

#### H. Klassifizierung rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile

Der Trust räumt seinen Anteilsinhabern das Recht ein, ihre Anteile am Trust an jedem Handelstag gegen einen Barbetrag in Höhe des entsprechenden Anteils am Nettoinventarwert des Trust zurückzugeben. Dieses Recht stellt wirtschaftlich betrachtet eine Verbindlichkeit des Trust gegenüber seinen Anteilsinhabern im Sinne von Section 22 von FRS 102 dar.

Rücknahmefähige gewinnberechtigter Anteile werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und können nach Wahl des Anteilsinhabers zurückgegeben werden und werden gemäß Section 22 von FRS 102 als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Für die beiden Anteilklassen, LVM-Anteile und Federated-Anteile wird der NAV zu dem Handelstag ermittelt, an dem der Rücknahmeantrag eingeht. Es ist keine Rücknahmegebühr in Bezug auf Anteile zahlbar.

Zeichnungen und Rücknahmen in Bezug auf die beiden Anteilklassen des Trust werden an dem Tag verbucht, an dem die Transaktion durchgeführt wird.

#### I. Einlagen bei Kreditinstituten

Barguthaben umfassen kurzfristige Einlagen bei Banken. Barähnliche Mittel sind kurzfristige, äußerst liquide Anlagen, die jederzeit in einen vorher bestimmbar Barbetrag umgewandelt werden können. Sie unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken und dienen eher der Erfüllung kurzfristiger Zahlungsverpflichtungen als der Anlage oder anderen Zwecken. Barguthaben werden zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz geführt.

#### J. Betriebskosten

Der Trust trägt alle normalen Betriebskosten, einschließlich Management- und Verwaltungsgebühren, die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung periodengerecht erfasst werden. Bestimmte Kosten auf Fondsebene werden jeder Anteilsklasse auf Basis des relativen auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögens zugewiesen, wobei bestimmte Kosten ausschließlich für LVM- und Federated-Anteile anfallen.

Transaktionskosten sind zusätzliche Kosten, die direkt dem Erwerb, der Emission bzw. der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzurechnen sind. Unter zusätzlichen Kosten sind Kosten zu verstehen, die nicht entstanden wären, wenn der entsprechende Rechtsträger das Finanzinstrument nicht erworben, emittiert oder veräußert hätte. Die erstmalige Bewertung eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission des finanziellen Vermögenswertes bzw. der finanziellen Verbindlichkeit zuzurechnen sind, vorgenommen.

Transaktionskosten für den Erwerb oder die Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten sind in dem Posten Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten in der Ertrags- und Aufwandsrechnung für jeden Fonds enthalten. Separat ermittelbare Kosten sind in Anmerkung 15 des Anhangs aufgeführt.

#### K. Nettoinventarwert

Der Nettoinventarwert wird ermittelt, indem die Summe des Marktwerts sämtlicher Wertpapiere und sonstiger Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile dividiert wird.

### (3) BESTEUERUNG

Der Trust hat, außer im Falle der Erfüllung von steuerlichen Tatbeständen, in Bezug auf seine Erträge und Gewinne keine irische Steuer zu entrichten.

Ein steuerpflichtiger Tatbestand umfasst jede Ausschüttung an Anteilsinhaber und jede Rücknahme oder Übertragung von Anteilen sowie das Ende eines „Maßgeblichen Zeitraums“.

Ein Maßgeblicher Zeitraum ist ein Zeitraum von acht Jahren, der mit dem Erwerb der Anteile durch die Anteilsinhaber beginnt, und jeder nachfolgende Zeitraum von acht Jahren, der sich unmittelbar an den vorhergehenden Maßgeblichen Zeitraum anschließt. Die folgenden Transaktionen gelten nicht als steuerpflichtiges Ereignis:

- (i) Transaktionen in Verbindung mit Anteilen, die über ein anerkanntes, im Auftrag der irischen Steuerbehörde bestimmtes Clearing-System gehalten werden; oder
- (ii) ein Umtausch von Anteilen an einem Fonds in Anteile an einem anderen Fonds des Trust; oder
- (iii) ein Umtausch von Anteilen, der sich durch eine ordnungsgemäße Zusammenlegung oder Umstrukturierung des Trust mit einem anderen Fonds ergibt; oder
- (iv) bestimmte von der Steuer befreite und in Irland ansässige Anleger, die bei dem Trust die erforderliche unterzeichnete eidesstattliche Erklärung eingereicht haben; oder
- (v) bestimmte Übertragungen von Anteilen zwischen Ehepartnern oder ehemaligen Ehepartnern.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (3) BESTEUERUNG – Fortsetzung

Anteilshaber, die ihren Wohnsitz außerhalb von Irland haben und eine Erklärung ausfüllen, die bestätigt, dass sie nicht in Irland ansässig sind, haben in Irland auf die Erträge oder Gewinne, die sie mit ihrer Anlage in den Trust verdienen, keine Steuer zu entrichten, und es werden keine Steuern auf die Ausschüttungen des Trust oder die Zahlungen des Trust für eine Rücknahme oder sonstige Verfügung ihrer Anlage einbehalten.

Ist eine derartige Erklärung nicht vorhanden, hat der Trust Steuern an den irischen Staat zu entrichten, wenn ein steuerpflichtiger Tatbestand erfüllt ist. Kursgewinne, Dividenden und Zinsen, die der Trust erhält, können im Ursprungsland Quellensteuern unterliegen und diese Steuern sind möglicherweise vom Trust oder seinen Anteilshabern nicht wieder einbringbar.

Die effektive Steuerlast für das Jahr entspricht der unter Anlegung von Standardsteuersätzen erwarteten Steuerlast, da der Trust während des Jahres nicht steuerpflichtig war.

Während des Geschäftsjahres lagen keine Steuertatbestände vor.

### (4) BARMITTEL UND AN/VON BROKER(N) ZAHLBARE BARMITTEL

Barguthaben werden vom Treuhänder, der J.P. Morgan Bank (Ireland) plc, im aktuellen Geschäftsjahr und in vorherigen Geschäftsjahren gehalten. Ggf. an/von Broker(n) zahlbare Barmittel werden bei J.P. Morgan Securities Ltd. gehalten. Diese Gesellschaft weist ein langfristiges Bonitätsrating von A1 von Moody's auf (31. Oktober 2017: A1).

### (5) FORDERUNGEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dividenden und Zinsforderungen	1.606.033	1.029.649	557.772	589.900
Forderungen aus Steuererstattungen	—	—	—	—
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	—	33.066.351	—	—
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	357	43.943	543	1.875
Sonstige Forderungen	125.790	56.994	14.283	283
<b>SUMME</b>	<b>1.732.180</b>	<b>34.196.937</b>	<b>572.598</b>	<b>592.058</b>

	Inter-Renten		ProBasis	
	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dividenden und Zinsforderungen	243.510	244.202	347.218	334.560
Forderungen aus Steuererstattungen	1.709	1.728	49.940	36.373
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	49	69	63.243	—
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	—	—	—	43.348
Sonstige Forderungen	—	—	6.022	939
<b>SUMME</b>	<b>245.268</b>	<b>245.999</b>	<b>466.423</b>	<b>415.220</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (5) FORDERUNGEN – Fortsetzung

	ProFutur		Europa-Aktien	
	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dividenden und Zinsforderungen	230.316	484.896	39.267	92.696
Forderungen aus Steuererstattungen	428.951	314.697	438.474	316.579
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	288.729	—	421.913	—
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	80	3.284	24.726	58.082
Sonstige Forderungen	—	—	—	—
<b>SUMME</b>	<b>948.076</b>	<b>802.877</b>	<b>924.380</b>	<b>467.357</b>

	Inter-Aktien		Summe	
	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dividenden und Zinsforderungen	26.991	38.937	3.051.107	2.814.840
Forderungen aus Steuererstattungen	138.599	82.369	1.057.673	751.746
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	3.772.496	—	4.546.430	33.066.420
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	10.006	30.237.903	35.712	30.388.435
Sonstige Forderungen	9	9	146.104	58.225
<b>SUMME</b>	<b>3.948.101</b>	<b>30.359.218</b>	<b>8.837.026</b>	<b>67.079.666</b>

### (6) VERBINDLICHKEITEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	18.837.247	—	—	2.667.629
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	41.145	30.651.296	327.955	48.661
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	25.378	13.568	12.213	12.055
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	9.893	4.405	4.686	4.801
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	119.931	65.607	59.947	69.375
Verbindlichkeiten aus Transferstellengebühren	36.528	40.804	62.577	73.781
Verbindlichkeiten aus Treuhändergebühren	3.543	2.108	1.622	1.845
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.013	16.512	17.013	16.633
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	17.730	6.460	21.081	10.155
Sonstige Verbindlichkeiten	4.546	3.331	3.470	2.986
<b>SUMME</b>	<b>19.112.954</b>	<b>30.804.091</b>	<b>510.564</b>	<b>2.907.921</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (6) VERBINDLICHKEITEN – Fortsetzung

	Inter-Renten		ProBasis	
	Zum	Zum	Zum	Zum
	31. Oktober 2018	31. Oktober 2017	31. Oktober 2018	31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	—	—	1.618.477
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	3.973	750	4.256	6.500
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	6.502	5.948	9.132	8.094
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	2.023	2.929	7.145	8.424
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	35.116	35.727	58.322	57.494
Verbindlichkeiten aus Transferstellengebühren	10.123	13.705	23.074	26.797
Verbindlichkeiten aus Treuhändergebühren	938	956	1.354	1.361
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.013	16.633	17.012	16.633
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	17.081	6.155	17.081	6.155
Sonstige Verbindlichkeiten	4.522	3.054	3.541	2.965
<b>SUMME</b>	<b>97.291</b>	<b>85.857</b>	<b>140.917</b>	<b>1.752.900</b>

	ProFutur		Europa-Aktien	
	Zum	Zum	Zum	Zum
	31. Oktober 2018	31. Oktober 2017	31. Oktober 2018	31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	2.229.613	—	349.773
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	11.292	134.339	26.015	37.669
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	14.609	28.246	14.084	19.297
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	13.619	13.354	9.556	2.986
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	98.028	202.090	112.516	164.169
Verbindlichkeiten aus Transferstellengebühren	43.263	51.713	179.510	205.314
Verbindlichkeiten aus Treuhändergebühren	2.651	4.665	2.359	3.172
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.013	16.632	17.013	16.633
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	17.083	5.992	17.083	5.992
Sonstige Verbindlichkeiten	3.055	3.165	3.132	3.059
<b>SUMME</b>	<b>220.613</b>	<b>2.689.809</b>	<b>381.268</b>	<b>808.064</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (6) VERBINDLICHKEITEN – Fortsetzung

	Inter-Aktien		Summe	
	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017	Zum 31. Oktober 2018	Zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	1.411.730	18.837.247	8.277.222
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	44.385	24.163	459.021	30.903.378
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	18.649	10.737	100.567	97.945
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	9.585	4.559	56.507	41.458
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	149.816	92.896	633.676	687.358
Verbindlichkeiten aus Transferstellengebühren	68.787	67.661	423.862	479.775
Verbindlichkeiten aus Treuhändergebühren	3.089	1.794	15.556	15.901
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.013	16.633	119.090	116.309
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	17.086	6.160	124.225	47.069
Sonstige Verbindlichkeiten	13.634	4.091	35.900	22.651
<b>SUMME</b>	<b>342.044</b>	<b>1.640.424</b>	<b>20.805.651</b>	<b>40.689.066</b>

### (7) BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	1.131.314	758.537	1.075.648	1.001.291
Bruttodividenden und Zinserträge	—	—	—	—
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	701.679	477.750	14.000	—
<b>SUMME</b>	<b>1.832.993</b>	<b>1.236.287</b>	<b>1.089.648</b>	<b>1.001.291</b>

	Inter-Renten		ProBasis	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	591.186	582.149	624.228	510.876
Bruttodividenden und Zinserträge	—	—	421.930	413.625
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	6.038	955
<b>SUMME</b>	<b>591.186</b>	<b>582.149</b>	<b>1.052.196</b>	<b>925.456</b>

	ProFutur		Europa-Aktien	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	593.985	477.168	—	—
Bruttodividenden und Zinserträge	3.342.852	3.788.869	3.555.998	3.630.376
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	—	—
<b>SUMME</b>	<b>3.936.837</b>	<b>4.266.037</b>	<b>3.555.998</b>	<b>3.630.376</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (7) BETRIEBLICHE ERTRÄGE – Fortsetzung

	Inter-Aktien		Summe	
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
	zum	zum	zum	zum
	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
	2018	2017	2018	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	—	—	4.016.361	3.330.021
Bruttodividenden und Zinserträge	2.209.486	2.478.287	9.530.266	10.311.157
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	721.717	478.705
<b>SUMME</b>	<b>2.209.486</b>	<b>2.478.287</b>	<b>14.268.344</b>	<b>14.119.883</b>

### (8) NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
	zum	zum	zum	zum
	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
	2018	2017	2018	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	2.131.576	1.228.277	91.326	1.226.477
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	(2.610.585)	(742.875)	192.621	1.137.935
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	1.241.277	(433.927)	(2.110.490)	(893.481)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	(1.376.962)	(358.790)	(866)	(133.826)
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(481.005)	(94.470)	1.288	856
<b>NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>(1.095.699)</b>	<b>(401.785)</b>	<b>(1.826.121)</b>	<b>1.337.961</b>

	Inter-Renten		ProBasis	
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
	zum	zum	zum	zum
	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
	2018	2017	2018	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	(72.613)	918.083	(292.521)	1.400.568
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	(161.294)	(98.397)	109.125	469.883
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	(129.235)	(3.161.718)	(2.303.971)	887.530
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	(65.372)	26.994	(1.653)	(63.408)
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	36.394	(136.252)	(7.378)	(12.576)
<b>NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>(392.120)</b>	<b>(2.451.290)</b>	<b>(2.496.398)</b>	<b>2.681.997</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(8) NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN – Fortsetzung

	ProFutur		Europa-Aktien	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	(4.396.358)	6.932.748	(2.207.696)	6.379.961
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	88.326	562.863	859	(22.932)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	(14.037.144)	11.343.624	(11.832.950)	12.214.892
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	3.452	(47.278)	—	—
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(164.305)	(178.758)	(106.144)	(152.168)
<b>NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>(18.506.029)</b>	<b>18.613.199</b>	<b>(14.145.931)</b>	<b>18.419.753</b>

	Inter-Aktien		Summe	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	(53.310)	6.372.400	(4.799.596)	24.458.514
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	(83.889)	69.909	(2.464.837)	1.376.386
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieranlagen	(5.176.584)	4.870.893	(34.349.097)	24.827.813
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	(195)	(321.084)	(1.441.596)	(897.392)
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(226.515)	(88.602)	(947.665)	(661.970)
<b>NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>(5.540.493)</b>	<b>10.903.516</b>	<b>(44.002.791)</b>	<b>49.103.351</b>

(9) BETRIEBSKOSTEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(136.791)	(80.609)	(97.300)	(95.676)
Prüfungshonorare	(17.513)	(16.632)	(17.393)	(16.633)
Verwahrstellengebühren	(45.717)	(22.187)	(26.534)	(26.310)
Rechtsberatungskosten	(29.160)	(20.864)	(25.964)	(19.866)
Managementgebühren	(867.818)	(541.217)	(792.097)	(812.582)
Transferstellengebühren	(93.792)	(83.863)	(128.143)	(103.297)
Treuhandgebühren	(15.316)	(9.551)	(10.802)	(11.081)
Sonstige Betriebskosten	(9.498)	(21.150)	(32.220)	(23.676)
<b>SUMME</b>	<b>(1.215.605)</b>	<b>(796.073)</b>	<b>(1.130.453)</b>	<b>(1.109.121)</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (9) BETRIEBSKOSTEN – Fortsetzung

	Inter-Renten		ProBasis	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Verwaltungsgebühren	(52.354)	(51.815)	(75.570)	(67.895)
Prüfungshonorare	(17.393)	(16.632)	(17.393)	(16.633)
Verwahrstellengebühren	(14.219)	(16.825)	(39.385)	(40.932)
Rechtsberatungskosten	(25.964)	(19.865)	(25.964)	(19.865)
Managementgebühren	(417.715)	(438.562)	(694.111)	(655.020)
Transferstellengebühren	(28.920)	(28.799)	(52.944)	(47.314)
Treuhandgebühren	(5.696)	(5.981)	(8.330)	(7.861)
Sonstige Betriebskosten	(32.787)	(23.555)	(31.064)	(23.516)
<b>SUMME</b>	<b>(595.048)</b>	<b>(602.034)</b>	<b>(944.761)</b>	<b>(879.036)</b>

	ProFutur		Europa-Aktien	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Verwaltungsgebühren	(205.828)	(218.510)	(153.040)	(155.671)
Prüfungshonorare	(17.393)	(16.632)	(17.393)	(16.632)
Verwahrstellengebühren	(83.837)	(70.712)	(61.782)	(45.670)
Rechtsberatungskosten	(26.229)	(19.865)	(26.229)	(20.063)
Managementgebühren	(1.968.113)	(2.109.864)	(1.742.514)	(1.798.964)
Transferstellengebühren	(111.344)	(92.205)	(370.797)	(291.217)
Treuhandgebühren	(23.620)	(25.320)	(17.427)	(17.991)
Sonstige Betriebskosten	(33.500)	(24.102)	(30.352)	(23.871)
<b>SUMME</b>	<b>(2.469.864)</b>	<b>(2.577.210)</b>	<b>(2.419.534)</b>	<b>(2.370.079)</b>

	Inter-Aktien		Summe	
	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 EUR	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2017 EUR
Verwaltungsgebühren	(147.128)	(134.625)	(868.011)	(804.801)
Prüfungshonorare	(17.392)	(16.633)	(121.870)	(116.427)
Verwahrstellengebühren	(53.691)	(39.731)	(325.165)	(262.367)
Rechtsberatungskosten	(25.959)	(19.897)	(185.469)	(140.285)
Managementgebühren	(1.669.436)	(1.530.831)	(8.151.804)	(7.887.040)
Transferstellengebühren	(158.679)	(112.625)	(944.619)	(759.320)
Treuhandgebühren	(16.696)	(15.309)	(97.887)	(93.094)
Sonstige Betriebskosten	(30.937)	(25.085)	(200.358)	(164.955)
<b>SUMME</b>	<b>(2.119.918)</b>	<b>(1.894.736)</b>	<b>(10.895.183)</b>	<b>(10.228.289)</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (10) MANAGEMENTGEBÜHREN

Der Manager erhält eine maximale Jahresgebühr, die prozentual am auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögen der nachstehend aufgeführten Vermögenswerte berechnet wird:

Euro-Kurzläufer	0,85%
Euro-Renten	1,10%
Inter-Renten	1,10%
ProBasis	1,25%
ProFutur	1,25%
Europa-Aktien	1,50%
Inter-Aktien	1,50%

Die Managementgebühr fällt täglich an und ist monatlich rückwirkend zur Zahlung fällig. Der Manager hat zudem Anspruch auf die Rückerstattung seiner Auslagen in angemessener Höhe. Der Manager kann freiwillig auf seine Managementgebühr verzichten oder diese herabsetzen oder sonstige Vereinbarungen zum Zweck der Verringerung der Kosten des Fonds treffen, insoweit diese Kosten die untere Beschränkung für Aufwendungen überschreiten, die der Manager durch Mitteilung an den Trust freiwillig für wirksam erklären kann. Der Manager kann diesen freiwilligen Verzicht bzw. diese freiwillige Übernahme jederzeit beenden.

Federated Administrative Services, Inc. („FASI“) stellt dem Manager im Rahmen eines Vertrags über betriebliche Unterstützungsleistungen verschiedene Verwaltungsdienstleistungen für den Trust zur Verfügung. Die Gebühr für diese Unterstützung wird anhand der auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögenswerte aller von Federated Investors, Inc. („Federated“) verwalteter, gemäß US-amerikanischem Investment Company Act of 1940 in seiner geltenden Fassung registrierter Fonds („Verwaltetes Vermögen der Federated-Fonds“) berechnet. Die Höhe dieser Gebühr liegt zwischen 0,10% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated-Fonds von bis zu USD 50 Mrd. und 0,075% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated-Fonds von mehr als USD 50 Mrd. Vor dem 1. März 2018 lag die Höhe dieser Gebühr zwischen 0,15% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated-Fonds von bis zu USD 5 Mrd. und 0,075% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated-Fonds von mehr als USD 20 Mrd. Die geltende Gebühr wird auf das auf Tagesbasis berechnete durchschnittliche Nettovermögen des Trust berechnet und aus dem Vermögen des Trust an den Manager (zusätzlich zu der Managementgebühr) ausgezahlt, damit der Manager die an FASI zu entrichtenden Gebühren zahlen kann. Auf Basis der oben dargelegten Vorgehensweise zahlte der Trust dem Manager im Berichtszeitraum eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 0,078%.

### (11) FONDSVERWALTUNGS- UND TRANSFERSTELLENGEBÜHREN

Der Verwalter erhält von den Fonds folgende Buchführungsgebühren, die die Gebühren für die tägliche Berechnung des NAV und die Erstellung von Finanzberichten auf Basis des kumulierten Nettovermögens aller Fonds beinhalten:

<b>Gesamtwert des Trust (auf Basis des durchschnittlichen monatlichen Nettovermögens)</b>	<b>Gebühr</b>
bis zu EUR 200 Mio.	0,065%
EUR 201 Mio. bis EUR 400 Mio.	0,050%
EUR 401 Mio. bis EUR 600 Mio.	0,040%
mehr als EUR 600 Mio.	0,030%

Der Verwalter hat ferner Anspruch auf eine Gebühr in Höhe von EUR 7.500 p. a. für Verwaltungs-/ Domizilierungsdienstleistungen, von den Fonds zu entrichtende Gebühren für Transferstellendienstleistungen und Dienstleistungen für Anteilshaber in Höhe von EUR 8.000 p. a. je eingetragener Anteilsklasse, eine Gebühr in Höhe von 0,015% p. a. des Gesamtvermögens aller Fonds für die Erbringung von Aufsichts-/ Treuhanddienstleistungen, eine Gebühr in Höhe von EUR 10.000 p. a. in Bezug auf Zahlstellendienste für sämtliche Fonds, eine Gebühr in Höhe von EUR 5.000 p. a. für die Bereitstellung und Wartung von IT-Systemen sowie bestimmte Konto- und Transaktionsgebühren.

### (12) ANLAGEBERATUNGSGEBÜHREN

Gemäß einem Anlageberatungsvertrag zwischen dem Manager, Federated Global Investment Management Corp. („FGIMC“) und Federated Investment Counseling („FIC“) (zusammen die „Anlageberater“) fungiert FGIMC in Bezug auf ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien als Anlageberaterin und FIC fungiert als Anlageberaterin für Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur und Inter-Aktien.

Die Gebühren und Aufwendungen der Anlageberater werden vom Manager aus seinen Managementgebühren beglichen.

### (13) VERTRIEBSGEBÜHREN

LVM Finanzdienstleistungen GmbH („LVM“) als derzeitige Vertriebsstelle für die LVM-Anteile und Federated Asset Management GmbH („FAM“) als Vertriebsstelle für die Federated-Anteile erhalten u. U. eine Vertriebsgebühr und eine Erstattung von Aufwendungen, die der Manager während des Berichtszeitraums mit seinen Managementgebühren decken muss. Diese Gebühren und Aufwendungen der Vertriebsstelle fallen als Vergütung für ihren Kunden erbrachte Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Buchführung und der Betreuung der Anteilshaber sowie sonstige Dienstleistungen zusätzlich zu der bei Erwerb der Anteile an LVM und FAM entrichteten Verkaufsprovision an und basieren auf dem Nettoinventarwert der Anteile ihrer Kunden.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (14) TREUHÄNDERGEBÜHREN

Der Treuhänder erhält von jedem Fonds eine Jahresgebühr (zuzüglich etwaiger Mehrwertsteuer) in Höhe von 0,015% des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwerts jedes Fonds, zuzüglich Gebühren für die Verwahrung der Vermögenswerte (zu handelsüblichen Sätzen) sowie Transaktionsgebühren und Auslagen. Diese Gebühren laufen täglich auf und sind monatlich rückwirkend zahlbar.

### (15) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die nachstehende Tabelle enthält separat ermittelbare Transaktionskosten, die jedem Fonds im Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Oktober 2018 und 31. Oktober 2017 entstanden und im Kauf- und Verkaufspreis bestimmter Anlagen enthalten sind. Dazu gehören Maklerprovisionen und Brokergebühren für börsenhandelte Futures-Kontrakte.

<b>Fonds</b>	<b>31. Oktober 2018</b>	<b>31. Oktober 2017</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Euro-Kurzläufer	5.099	2.868
Euro-Renten	1.377	4.928
Inter-Renten	93	502
ProBasis	23.117	24.261
ProFutur	390.891	246.822
Europa-Aktien	286.996	199.440
Inter-Aktien	262.106	169.119

Nicht alle Transaktionskosten können separat ermittelt werden. Bei festverzinslichen Anlagen und Devisenterminkontrakten sind die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage enthalten und werden nicht separat als Transaktionskosten in der obigen Tabelle ausgewiesen.

### (16) VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Section 33 von FRS 102 *Related Party Disclosures* (Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) schreibt die Offenlegung von Informationen über wesentliche Geschäfte mit Parteien vor, die als Parteien angesehen werden, die mit dem berichterstattenden Unternehmen verbunden sind. Alle Transaktionen mit verbundenen Parteien werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Der Manager erhielt während des Geschäftsjahres Nettomanagementgebühren in Höhe von EUR 7.430.087 (31. Oktober 2017: EUR 7.408.335), von denen zum 31. Oktober 2018 EUR 633.676 (31. Oktober 2017: EUR 687.358) ausstanden.

FASI erhielt vom Manager während des Berichtsjahres EUR 519.501 (31. Oktober 2017: EUR 488.517), von denen zum 31. Oktober 2018 EUR 42.035 (31. Oktober 2017: EUR 43.415) ausstanden.

LVM erhielt vom Manager während des Berichtsjahres EUR 4.707.073 (31. Oktober 2017: EUR 4.652.052), von denen zum 31. Oktober 2018 EUR 267.796 (31. Oktober 2017: EUR 336.155) ausstanden.

FAM erhielt vom Manager während des Berichtsjahres EUR 147.162 (31. Oktober 2017: EUR 193.476), von denen zum 31. Oktober 2018 EUR 13.830 (31. Oktober 2017: EUR 19.509) ausstanden.

Die Anlageberater erhielten vom Manager während des Berichtsjahres EUR 872.230 (31. Oktober 2017: EUR 843.403), von denen zum 31. Oktober 2018 EUR 67.446 (31. Oktober 2017: EUR 74.117) ausstanden.

#### *Verwaltungsrat des Managers*

Denis McAuley III, Gregory P. Dulski, Michael Boyce und Ronan Walsh sind die derzeitigen Verwaltungsratsmitglieder des Managers (die „Verwaltungsratsmitglieder“).

Denis McAuley III ist zudem Vorsitzender des Managers sowie Corporate Finance Director und Vice President von Federated und hat weitere Positionen in verbundenen Unternehmen von Federated in den USA und außerhalb der USA inne.

Gregory P. Dulski, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist Senior-Berater bei Federated und in dieser Funktion verantwortlich für alle rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Angelegenheiten, die die internationalen Geschäftsaktivitäten von Federated betreffen. Zudem ist er als Director und Corporate Secretary in mehreren verbundenen Unternehmen von Federated außerhalb der USA tätig.

#### *Transaktionen zwischen Fonds*

In den per 31. Oktober 2018 und 31. Oktober 2017 abgeschlossenen Geschäftsjahren waren bestimmte Fonds an Kauf- und Verkaufstransaktionen von übertragbaren Wertpapieren mit Fonds beteiligt, die einen gemeinsamen Anlageberater (oder verbundene Anlageberater), gemeinsame Verwaltungsratsmitglieder und/oder Geschäftsführer haben.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (16) VERBUNDENE UNTERNEHMEN – Fortsetzung

Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Dabei handelte es sich um folgende:

	31. Oktober 2018		31. Oktober 2017	
	Käufe EUR	Verkäufe EUR	Käufe EUR	Verkäufe EUR
<b>Transaktionen zwischen den Fonds im Trust:</b>				
Euro-Kurzläufer	25.505.972	19.140.936	9.928.327	9.600.216
Euro-Renten	4.792.776	9.645.087	4.086.416	7.643.204
ProBasis	3.210.559	4.544.805	2.244.357	2.111.613
ProFutur	14.423.783	14.602.262	5.331.516	2.235.584
<b>Transaktionen mit sonstigen verbundenen Unternehmen:</b>				
Euro-Kurzläufer	9.386.034	51.066.802	3.414.127	26.532.441
Euro-Renten	2.065.676	1.012.618	4.320.631	120.503
Inter-Renten	—	—	550.500	—
ProBasis	1.136.914	1.027.853	2.167.657	833.482
ProFutur	1.416.190	705.570	1.622.405	953.985

Zum 31. Oktober 2018 standen keine Beträge aus.

### (17) EFFIZIENTES PORTFOLIOMANAGEMENT / FINANZDERIVATE

Europa-Aktien und Inter-Aktien können an einer organisierten Börse oder im Freiverkehr gehandelte Finanzderivate zum Zweck eines effizienten Portfoliomanagements (zur Absicherung, Reduzierung von Kosten oder Risiken oder Kapital- bzw. Renditesteigerung) verwenden. Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur können Finanzderivate für Anlagezwecke und ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Zu solchen Derivaten gehören u. a. Futures, Optionen, Devisenterminkontrakte und Swapkontrakte. In den per 31. Oktober 2018 und 31. Oktober 2017 abgeschlossenen Geschäftsjahren setzten die Fonds v. a. Devisenterminkontrakte und Futures ein.

Zudem können neue Techniken und Finanzderivate entwickelt werden, die sich für einen zukünftigen Einsatz durch einen Fonds eignen. Der Trust kann diese Techniken und Finanzderivate im Einklang mit eventuellen Einschränkungen durch die OGAW-Vorschriften einsetzen. Die von den Fonds zum Ende des Geschäftsjahres gehaltenen Finanzderivate, einschließlich des durch effiziente Portfoliomanagementmethoden bzw. verbundene Kontrahenten aufgebauten fiktiven Brutto-Exposure (Nennwert), sind in den Aufstellungen der Kapitalanlagen auf den Seiten 106 bis 166 aufgelistet. Die mit diesen Finanzderivaten verbundenen Risiken sind in Anmerkung 18 des Anhangs dargelegt.

Während des Geschäftsjahres erhielten die Fonds keine Sicherheiten zur Verringerung des Kontrahentenrisikos. Sicherheiten können verpfändet werden, in der Regel in Form von Barmitteln und gleichwertigen Zahlungsmitteln, und vom Kontrahenten für offene Futures-Kontrakte gehalten werden.

Zum 31. Oktober 2018 wurden für den Euro-Renten (EUR 243.910), den ProBasis (EUR 121.955) und den ProFutur (EUR 86.385) Wertpapiere als Sicherheiten zugunsten von J.P. Morgan, dem Kontrahenten für offene Futures-Kontrakte, gestellt, die in den Aufstellungen der Kapitalanlagen auf den Seiten 115 bis 156 aufgeführt sind.

Einem Fonds entstehende Erträge und Aufwendungen für Finanzderivate sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung der einzelnen Fonds auf den Seiten 33 bis 36 aufgeführt.

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN

Der Zweck von Section 34.23 von FRS 102 ist die Bereitstellung von Informationen für Leser des Abschlusses in Bezug auf die für einen Fonds bestehenden wesentlichen Risiken, d. h. Marktrisiken (u. a. Kurs-, Zins- und Währungsrisiken), Kredit- und Liquiditätsrisiken, sowie in Bezug auf den Umgang eines Fonds mit diesen Risiken.

Jeder Fonds ist aufgrund seiner Finanzinstrumente u. a. Markt-, Kurs-, Zins-, Kredit-, Liquiditäts- und Währungsrisiken ausgesetzt. Die Fonds können im Rahmen ihres Risikomanagements Derivate und andere Instrumente einsetzen.

In den Anlagerichtlinien der Fonds sind die allgemeinen Geschäftsstrategien, die Risikotoleranz und die allgemeine Philosophie des Risikomanagements aufgeführt. Jeder Fonds hat Verfahren zur rechtzeitigen und genauen Überwachung und Kontrolle von Absicherungsgeschäften eingeführt. Diese Richtlinien werden jährlich vom Manager geprüft. Zudem wird die Einhaltung der Richtlinien der Fonds durch fortlaufende Prüfungen sichergestellt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der einzelnen Fonds umfassen u. a. folgende Finanzinstrumente:

- Anlagen, u. a. Aktien und festverzinsliche Wertpapiere, die im Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagepolitik jedes Fonds gehalten werden;

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

- Zahlungsmittel, liquide Mittel und kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten, die direkt aus ihren Anlagetätigkeiten entstanden sind; und
- Derivategeschäfte, die ein Fonds ebenfalls eingeht (hauptsächlich Devisen-Forward-Geschäfte und Futures-Kontrakte), um Zins- und Währungsrisiken in Verbindung mit seinen Anlagetätigkeiten und der entsprechenden Finanzierung zu kontrollieren.

Als Investmentfonds kauft, verkauft bzw. hält ein Fonds finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, um von kurzfristigen Marktschwankungen zu profitieren.

Die vom Manager zur Kontrolle dieser Risiken angewandten Risikomanagement-Richtlinien sind nachstehend aufgeführt:

#### A. *Marktrisiko*

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Marktwert oder zukünftige Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen der Marktpreise schwanken. Hierbei wird zwischen drei Risikoarten unterschieden: Kursrisiko, Zinsrisiko und Währungsrisiko.

Die Strategie der Fonds in Bezug auf die Steuerung des Marktrisikos hängt vom Anlageziel des jeweiligen Fonds ab. Die Anlageberater verringern das für die Fonds bestehende Marktrisiko durch ein gut diversifiziertes Anlageportfolio. Die gesamte Marktposition jedes Fonds wird regelmäßig von seinem Anlageberater kontrolliert.

#### B. *Kursrisiko*

Kursrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich der Wert eines Wertpapiers oder eines Wertpapierportfolios verringert.

Während des Geschäftsjahres mit Ende zum 31. Oktober 2018 gab es keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf das Markt-Exposure oder die Ziele, Richtlinien und Verfahren zur Steuerung von Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken oder die zur Bewertung solcher Risiken verwendeten Methoden.

Die zur Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit den von den Fonds gehaltenen Finanzinstrumenten und -derivaten verwendeten Methoden werden ausführlicher auf den Seiten 53 bis 81 erläutert.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2018 wiesen die Fonds folgende Aufteilung nach geographischer Region und Anlageprodukttyp auf:

<b>Euro-Kurzläufer</b>	
<b>Geographische Region</b>	<b>Summe Rentenwerte EUR</b>
Italien	54.932.099
China	36.585.907
Deutschland	16.997.272
Vereinigtes Königreich	11.308.434
Indien	8.172.921
Vereinigte Staaten von Amerika	7.775.158
Mexiko	6.764.006
Island	6.214.147
Brasilien	5.933.992
Tschechische Republik	4.898.996
Supranationale Kreditnehmer	4.563.332
Dänemark	4.311.318
Vereinigte Arabische Emirate	4.240.124
Katar	3.818.846
Niederlande	3.648.352
Chile	3.082.005
Irland	2.498.969
Saudi-Arabien	2.462.410
Luxemburg	2.350.172
Frankreich	2.003.670
Türkei	1.879.335
Peru	1.421.364
Hongkong	1.115.763
Russland	1.016.759
Portugal	959.159
Panama	893.562
Thailand	618.233
Schweden	568.841
Singapur	355.412
Südkorea	258.678
Israel	166.410
Finnland	96.825
<b>SUMME</b>	<b>201.912.471</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>Euro-Renten</b>	
	<b>Summe Rentenwerte EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Italien	15.218.127
Frankreich	10.161.097
Spanien	8.092.984
Vereinigte Staaten	5.250.925
Mexiko	3.748.457
China	3.257.085
Deutschland	2.967.820
Vereinigtes Königreich	1.920.455
Irland	1.699.761
Belgien	1.534.073
Saudi-Arabien	1.446.011
Türkei	1.330.087
Portugal	1.314.703
Finnland	1.195.981
Luxemburg	766.530
Hongkong	608.598
Vereinigte Arabische Emirate	599.199
Senegal	467.860
Niederlande	282.351
Argentinien	159.336
Republik Litauen	110.483
<b>SUMME</b>	<b>62.131.923</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>Inter-Renten</b>	
	<b>Summe Rentenwerte EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Japan	9.528.601
Vereinigte Staaten	7.384.133
Vereinigtes Königreich	6.587.341
Kanada	2.297.092
Italien	1.269.744
Spanien	1.116.347
Deutschland	1.018.198
Frankreich	1.007.749
Schweden	886.961
Dänemark	693.890
Mexiko	691.845
China	611.036
Slowenien	603.361
Belgien	567.588
Polen	506.803
Australien	457.945
Slowakei	294.426
Niederlande	278.494
Österreich	199.961
Irland	117.062
Brasilien	57.868
Israel	36.025
<b>SUMME</b>	<b>36.212.470</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>ProBasis</b>			
	<b>Summe</b>	<b>Anleihen</b>	<b>Stamm-</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>aktien</b>
			<b>EUR</b>
<b>Geographische Region</b>			
Italien	10.460.178	9.765.678	694.500
Frankreich	8.440.873	6.390.491	2.050.382
Spanien	5.053.852	5.053.852	—
Vereinigtes Königreich	4.356.022	1.451.626	2.904.396
Vereinigte Staaten	3.976.648	3.256.158	720.490
Deutschland	3.601.954	1.924.018	1.677.936
China	2.456.032	2.456.032	—
Mexiko	2.183.572	2.183.572	—
Schweiz	1.454.398	—	1.454.398
Irland	1.447.143	1.131.329	315.814
Niederlande	1.252.853	188.235	1.064.618
Belgien	1.070.867	1.001.482	69.385
Portugal	849.185	849.185	—
Saudi-Arabien	843.506	843.506	—
Türkei	772.148	772.148	—
Finnland	697.402	697.402	—
Hongkong	405.732	405.732	—
Vereinigte Arabische Emirate	384.850	384.850	—
Luxemburg	383.265	383.265	—
Senegal	280.716	280.716	—
Curacao	121.137	—	121.137
Republik Litauen	110.483	110.483	—
Argentinien	101.975	101.975	—
Norwegen	96.913	—	96.913
SUMME	50.801.704	39.631.735	11.169.969

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>ProFutur</b>			
	<b>Summe</b>	<b>Stamm-</b>	<b>Anleihen</b>
	<b>EUR</b>	<b>aktien</b>	<b>EUR</b>
<b>Geographische Region</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Vereinigtes Königreich	16.933.940	15.905.444	1.028.496
Frankreich	14.988.331	11.017.791	3.970.540
Deutschland	10.557.953	9.458.572	1.099.381
Italien	9.465.645	3.719.568	5.746.077
Schweiz	8.062.157	8.062.157	—
Vereinigte Staaten	6.488.053	4.750.685	1.737.368
Niederlande	6.392.417	6.298.300	94.117
Spanien	2.962.659	—	2.962.659
Irland	2.348.348	1.731.034	617.314
China	1.525.252	—	1.525.252
Mexiko	1.281.902	—	1.281.902
Belgien	1.087.290	530.595	556.695
Curacao	706.444	706.444	—
Norwegen	559.054	559.054	—
Saudi-Arabien	487.243	—	487.243
Portugal	470.633	—	470.633
Finnland	447.611	—	447.611
Türkei	388.565	—	388.565
Vereinigte Arabische Emirate	282.779	—	282.779
Luxemburg	273.760	—	273.760
Hongkong	202.866	—	202.866
Senegal	187.144	—	187.144
Republik Litauen	110.483	—	110.483
Argentinien	57.361	—	57.361
SUMME	86.267.890	62.739.644	23.528.246

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>Europa-Aktien</b>	
	<b>Summe Stammaktien EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Vereinigtes Königreich	21.750.085
Frankreich	15.763.098
Deutschland	12.594.419
Schweiz	10.916.439
Niederlande	8.018.651
Vereinigte Staaten	5.955.345
Italien	5.170.563
Irland	2.365.295
Curacao	905.697
Norwegen	722.284
Belgien	516.990
SUMME	84.678.866

<b>Inter-Aktien</b>	
	<b>Summe Stammaktien EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Vereinigte Staaten	39.564.894
Vereinigtes Königreich	8.384.957
Deutschland	4.884.822
Schweiz	4.136.416
Japan	3.466.582
Irland	2.100.616
Frankreich	1.926.606
Italien	1.647.057
Niederlande	1.607.420
Südkorea	1.081.372
Cayman-Inseln	751.797
Curacao	680.178
Hongkong	600.039
Südafrika	525.326
SUMME	71.358.082

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2017 wiesen die Fonds folgende Aufteilung nach geographischer Region und Anlageprodukttyp auf:

<b>Euro-Kurzläufer</b>	
<b>Geographische Region</b>	<b>Summe Rentenwerte EUR</b>
Deutschland	6.606.564
Italien	4.612.397
Türkei	4.161.966
Niederlande	4.109.910
Tschechische Republik	3.559.020
Irland	2.868.382
Vereinigte Staaten	2.304.632
Vereinigtes Königreich	1.993.837
Dänemark	1.860.273
China	1.858.510
Hongkong	1.817.743
Österreich	1.760.731
Luxemburg	1.726.181
Oman	1.717.988
Mexiko	1.679.600
Spanien	1.550.723
Schweden	1.542.417
Vereinigte Arabische Emirate	1.512.858
Island	1.367.990
Frankreich	1.367.042
Katar	1.031.885
Kasachstan	1.021.070
Niederländische Antillen	931.882
Britische Jungferninseln	923.905
Supranationale Kreditnehmer	870.209
Singapur	509.596
Finnland	104.206
<b>SUMME</b>	<b>55.371.517</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>Euro-Renten</b>	
	<b>Summe Rentenwerte EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Italien	18.223.790
Frankreich	10.536.115
Spanien	9.571.684
Vereinigte Staaten	8.274.991
Deutschland	3.452.264
Mexiko	3.097.387
Irland	2.971.624
Vereinigtes Königreich	2.760.075
Luxemburg	1.879.776
Belgien	1.827.878
Hongkong	1.806.221
Niederlande	1.526.171
Finnland	1.286.612
Republik Litauen	1.124.855
Dänemark	958.265
Schweiz	837.645
Rumänien	739.123
Britische Jungferninseln	720.488
Vereinigte Arabische Emirate	606.937
China	605.536
<b>SUMME</b>	<b>72.807.437</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>Inter-Renten</b>	
	<b>Summe Rentenwerte EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Japan	9.742.537
Vereinigte Staaten	7.087.884
Vereinigtes Königreich	6.779.277
Kanada	2.224.168
Frankreich	1.278.149
Italien	1.232.584
Deutschland	1.075.433
Polen	993.771
Schweden	938.798
Dänemark	696.868
Mexiko	665.100
Spanien	656.556
Slowenien	617.568
Belgien	571.837
Australien	487.631
Niederlande	397.394
Rumänien	356.818
Argentinien	214.580
Irland	172.589
Singapur	23.144
Bermuda	17.855
<b>SUMME</b>	<b>36.230.541</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>ProBasis</b>			
	<b>Summe</b>	<b>Anleihen</b>	<b>Stamm-</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>aktien</b>
<b>Geographische Region</b>			<b>EUR</b>
Italien	10.980.595	10.019.553	961.042
Frankreich	7.937.964	5.922.160	2.015.804
Vereinigte Staaten	5.376.656	4.770.079	606.577
Spanien	5.241.666	5.172.955	68.711
Vereinigtes Königreich	4.922.794	1.432.196	3.490.598
Deutschland	3.832.538	1.864.367	1.968.171
Niederlande	2.299.078	844.868	1.454.210
Irland	2.285.885	1.630.347	655.538
Mexiko	1.746.566	1.746.566	—
Schweiz	1.717.564	558.430	1.159.134
Belgien	1.208.933	1.026.146	182.787
Hongkong	983.387	983.387	—
Luxemburg	979.760	979.760	—
Finnland	705.540	705.540	—
Republik Litauen	562.427	562.427	—
Dänemark	489.220	489.220	—
Rumänien	407.792	407.792	—
Vereinigte Arabische Emirate	390.000	390.000	—
Kanalinseln	389.690	—	389.690
Britische Jungferninseln	375.683	375.683	—
China	302.768	302.768	—
Schweden	262.168	—	262.168
Norwegen	122.279	—	122.279
<b>SUMME</b>	<b>53.520.953</b>	<b>40.184.244</b>	<b>13.336.709</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>ProFutur</b>			
	<b>Summe</b>	<b>Stamm-</b>	<b>Anleihen</b>
	<b>EUR</b>	<b>aktien</b>	<b>EUR</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Geographische Region</b>			
Vereinigtes Königreich	37.934.556	36.363.081	1.571.475
Frankreich	29.659.821	22.214.662	7.445.159
Deutschland	22.592.474	20.379.938	2.212.536
Italien	22.054.741	10.017.629	12.037.112
Niederlande	16.668.671	15.750.820	917.851
Schweiz	13.049.709	12.491.279	558.430
Vereinigte Staaten	12.400.856	6.708.150	5.692.706
Irland	8.195.718	6.220.790	1.974.928
Spanien	6.825.660	669.645	6.156.015
Kanalinseln	4.723.896	4.723.896	—
Belgien	3.377.836	2.146.171	1.231.665
Schweden	2.454.990	2.454.990	—
Mexiko	2.015.765	—	2.015.765
Hongkong	1.174.043	—	1.174.043
Norwegen	1.153.386	1.153.386	—
Luxemburg	1.137.805	—	1.137.805
Finnland	840.819	—	840.819
Republik Litauen	618.670	—	618.670
Dänemark	569.916	—	569.916
Rumänien	484.253	—	484.253
Britische Jungferninseln	447.732	—	447.732
China	403.691	—	403.691
Vereinigte Arabische Emirate	389.999	—	389.999
<b>SUMME</b>	<b>189.175.007</b>	<b>141.294.437</b>	<b>47.880.570</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

<b>Europa-Aktien</b>	
	<b>Summe Stammaktien EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Vereinigtes Königreich	33.476.701
Frankreich	20.569.456
Deutschland	18.972.663
Niederlande	14.255.402
Schweiz	11.532.763
Italien	9.113.794
Vereinigte Staaten	6.146.864
Irland	5.741.122
Kanalinseln	4.379.520
Schweden	2.252.068
Belgien	1.733.325
Norwegen	1.069.112
Spanien	617.238
SUMME	129.860.028

<b>Inter-Aktien</b>	
	<b>Summe Stammaktien EUR</b>
<b>Geographische Region</b>	
Vereinigte Staaten	35.335.735
Vereinigtes Königreich	9.950.595
Niederlande	4.204.037
Frankreich	4.176.768
Deutschland	4.103.920
Italien	3.501.619
Irland	3.155.933
Japan	2.315.941
Schweiz	1.956.431
Kanalinseln	1.835.096
Schweden	1.058.092
Hongkong	994.835
Bermuda	666.675
Korea	569.727
Belgien	551.513
SUMME	74.376.917

Zum 31. Oktober 2018 und 2017 wird das Marktpreisrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur jeweils durch drei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise, Zinssätze und Wechselkursschwankungen.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### B. Kursrisiko – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2018 und 2017 wird das Marktpreisrisiko der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien jeweils durch zwei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise und Wechselkursschwankungen.

Die für die Fonds bestehenden Marktpreisrisiken werden vom/von den entsprechenden Anlageberater(n) durch fortwährende Analysen und Bewertungen der Fundamentaldaten von Unternehmen gesteuert, in die die Fonds anlegen. Hierzu zählen Analysen der Abschlüsse der jeweiligen Emittenten und die Überwachung des Geschäftsumfelds für die Branche und die Länder, in denen diese Unternehmen tätig sind. Das Marktpreisrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten und Inter-Renten und den Rentenanteil des Portfolios von ProBasis und ProFutur wird täglich durch Überwachung des angestrebten Tracking Error jedes Fonds gemessen. Beim angestrebten Tracking Error handelt es sich um eine Messgröße für die Differenz zwischen der Wertentwicklung eines Fonds und eines maßgeblichen Benchmark-Index durch Berechnung der Standardabweichung zwischen Fonds und Benchmark im Zeitverlauf. Benchmarkvergleiche dienen lediglich der Veranschaulichung. Es besteht keine Garantie, dass ein Fonds besser abschneidet als die Benchmark. Zum 31. Oktober 2018 betrug der Tracking Error für Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien 0,51 bzw. 1,56 bzw. 0,53 bzw. 1,75 bzw. 3,32 bzw. 2,91 bzw. 4,28. Auf Basis des Tracking Error zum 31. Oktober 2018 für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien ergibt sich bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen eine Abweichung von +/- EUR 1.080.184, EUR 984.091, EUR 200.367, EUR 914.219, EUR 3.024.194, EUR 2.521.373 bzw. EUR 3.060.963 gegenüber ihrem jeweiligen Nettogesamtvermögen zum 31. Oktober 2018. Zum 31. Oktober 2017 betrug der Tracking Error für Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien 0,18 bzw. 1,05 bzw. 0,41 bzw. 1,32 bzw. 2,34 bzw. 2,59 bzw. 2,61. Auf Basis des Tracking Error zum 31. Oktober 2017 für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien ergibt sich bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen eine Abweichung von +/- EUR 107.962, EUR 783.142, EUR 157.756, EUR 721.730, EUR 4.508.558, EUR 3.383.041 bzw. EUR 2.722.825 gegenüber ihrem jeweiligen Nettogesamtvermögen zum 31. Oktober 2017. In der Praxis können sich die tatsächlichen Handlungsergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Marktpreisrisiken für den Aktienanteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur und der Portfolien der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien werden anhand ihrer jeweiligen Beta-Koeffizienten gemessen. Das Beta ist eine Messgröße für die Volatilität einer Aktie (oder eines Aktienportfolios) im Vergleich zu einem entsprechenden breit gefassten Aktienmarkt oder zu einem Index. Es wird durch eine Regressionsanalyse auf Basis der historischen Renditen eines Index und einer Aktie oder eines Aktienportfolios berechnet. Der breite Markt (für US-Aktienfonds üblicherweise abgebildet durch den Standard & Poor's 500 („S&P 500“)) hat ein Beta von 1. Bei Aktien mit einem höheren Beta ist mit einem gegenüber dem Markt schnelleren Anstieg oder Rückgang zu rechnen. So ist beispielsweise bei einer Aktie mit einem Beta von 1,5 zu erwarten, dass ihr Kurs bei einem Anstieg des S&P 500 von 8% um 12% steigt. Die Entwicklung einer Aktie mit einem Beta von null ist in der Regel nicht mit Kursschwankungen am Gesamtmarkt korreliert.

Im Folgenden sind die Beta-Koeffizienten der Aktienfonds für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 aufgeführt:

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
ProBasis	1,30	0,88
ProFutur	1,51	1,02
Europa-Aktien	1,21	0,95
Inter-Aktien	1,28	0,93

Bei einem Anstieg des MSCI Europe/Merrill Lynch EMU Government Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile der Fonds ProBasis und ProFutur für 2018 um EUR 6.813.207 bzw. EUR 13.752.367 steigen. Bei einem Anstieg des MSCI Europe Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile des Fonds Europa-Aktien für 2018 um EUR 10.449.203 steigen. Bei einem Anstieg des MSCI World Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile des Fonds Inter-Aktien für 2018 um EUR 9.187.582 steigen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Handlungsergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Bei einem Anstieg des MSCI Europe/Merrill Lynch EMU Government Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile der Fonds ProBasis und ProFutur für 2017 um EUR 4.811.536 bzw. EUR 19.652.691 steigen. Bei einem Anstieg des MSCI Europe Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile des Fonds Europa-Aktien für 2017 um EUR 12.408.836 steigen. Bei einem Anstieg des MSCI World Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile des Fonds Inter-Aktien für 2017 um EUR 9.702.019 steigen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Handlungsergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

#### C. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das mit einer zu Handelszwecken gehaltenen verzinslichen Anlage, z. B. einer Anleihe, verbundene Risiko (einer Wertschwankung) aufgrund von Schwankungen der Zinssätze. In der Regel sinkt der Kurs einer Anleihe bei steigenden Zinsen und umgekehrt. Das Zinsrisiko wird normalerweise anhand der Duration einer Anleihe gemessen.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### C. Zinsrisiko – Fortsetzung

Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind Risiken aufgrund von Schwankungen des vorherrschenden Marktzinssniveaus ausgesetzt. Im Allgemeinen nimmt das Ertragspotenzial eines Fonds mit steigenden Zinsen zu. Ein Rückgang der Zinssätze hat dagegen in der Regel die gegenteilige Wirkung. Der Anlageberater des jeweiligen Fonds überwacht täglich die gesamte Zinssensitivität. Die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien sind nur minimalen Zinsrisiken ausgesetzt, da sie vorwiegend in Dividendenwerte investieren. Sollten diese Fonds jedoch ein festverzinsliches Wertpapier erwerben, überwacht der Anlageberater die Zinssensitivität des entsprechenden Fonds in der gleichen Weise wie für die zuvor genannten Fonds.

Die Duration ist eine Messgröße für die Volatilität oder Sensitivität einer Anleihe (oder eines Anleiheportfolios) im Hinblick auf Zinsschwankungen. Sie ist die mittlere Kapitalbindungsdauer in Bezug auf die Zahlungen aus einer Anleihe, wobei die Gewichtung dem Barwert jeder Zahlung als prozentualer Anteil am Gesamtpreis der Anleihe entspricht. Zusammengefasst ist die Duration ein Maß dafür, wie lange es (in Jahren gemessen) dauert, bis ein Anleger sein in eine Anleihe investiertes Kapital durch die intern generierten Cashflows zurückerhält. Anleihen mit längerer Duration weisen in der Regel eine größere Volatilität und ein höheres Risiko auf als Anleihen mit kürzerer Duration. Die Duration entspricht der ungefähren Kursschwankung bei einer Änderung der Rendite um 1,00% (100 Basispunkte). Bei einer Duration von 3 schwankt beispielsweise der Kurs einer Anleihe bei einer Veränderung der Rendite um 1,00% um ca. 3,00%. Zum 31. Oktober 2018 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,49 bzw. 4,93 bzw. 7,34 bzw. 4,90 bzw. 4,93. Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,50% am 31. Oktober 2018 würde der Rückgang des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 518.912), (EUR 1.554.990), (EUR 1.387.447), (EUR 1.279.907) bzw. (EUR 2.245.373) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Zum 31. Oktober 2017 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,61 bzw. 5,97 bzw. 7,66 bzw. 5,94 bzw. 5,96. Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,50% am 31. Oktober 2017 würde der Rückgang des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 182.936), (EUR 2.226.362), (EUR 1.473.675), (EUR 1.623.893) bzw. (EUR 5.741.668) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### D. Währungsrisiko

Währungsrisiko entsteht durch Wechselkursschwankungen. Enthält das Portfolio eines Fonds grenzüberschreitend strukturierte Vermögenswerte, unterliegt es bei fehlender Absicherung der Portfoliopositionen einem Währungsrisiko. Die Anlageberater der Fonds steuern das Währungsrisiko mittels eines Top-Down-Ansatzes durch Überwachung der gesamtwirtschaftlichen Fundamentaldaten der Länder/Regionen, in die die Fonds investieren. Die Anlageberater überwachen das Währungsrisiko durch fortlaufende Überprüfung und Bewertung von Zentralbankmaßnahmen, politischen Entwicklungen und gesamtwirtschaftlichen Bedingungen in den Ländern, in die die Fonds investieren.

Zum Bilanzstichtag per 31. Oktober 2018 unterlagen die finanziellen Vermögenswerte der Fonds in folgender Höhe Währungsrisiken:

	<b>Nicht- monetäre Vermögens- werte</b>	<b>Monetäre Vermögens- werte</b>	<b>Monetäre Verbind- lichkeiten</b>	<b>Devisen- termin- /-Spot- geschäfte</b>	<b>Netto- Exposure</b>	<b>Exposure des NAV (in %)</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	
<b>Euro-Kurzläufer</b>						
Pfund Sterling	—	3.605.863	—	(3.610.152)	(4.289)	—
Schwedische Krone	—	97.699	—	(96.565)	1.134	—
US-Dollar	—	43.898.744	(5.309.625)	(37.864.885)	724.234	0,34
SUMME	—	47.602.306	(5.309.625)	(41.571.602)	721.079	0,34
<b>Euro-Renten</b>						
US-Dollar	—	14.023	—	—	14.023	0,02
	—	14.023	—	—	14.023	0,02
<b>Inter-Renten</b>						
Australischer Dollar	—	471.656	—	(114.883)	356.773	0,94
Pfund Sterling	—	6.501.500	—	291.902	6.793.402	17,97
Kanadischer Dollar	—	2.250.502	—	—	2.250.502	5,95
Tschechische Krone	—	1.709	—	335.438	337.147	0,89
Dänische Krone	—	701.794	—	249.576	951.370	2,52
Japanischer Yen	—	9.569.893	—	2.020.347	11.590.240	30,66
Mexikanischer Peso	—	970.878	—	137.635	1.108.513	2,93
Norwegische Krone	—	10.746	—	(11.662)	(916)	—
Neuseeländischer Dollar	—	—	—	53.474	53.474	0,14
Polnischer Zloty	—	517.506	—	(366)	517.140	1,37
Singapur-Dollar	—	—	—	307	307	—
Südafrikanischer Rand	—	5.375	—	—	5.375	0,01
Schwedische Krone	—	1.056.254	—	5.328	1.061.582	2,81
US-Dollar	—	9.306.946	—	(3.262.499)	6.044.447	15,99
SUMME	—	31.364.759	—	(295.403)	31.069.356	82,18

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### D. Währungsrisiko – Fortsetzung

	Nicht-monetäre Vermögenswerte	Monetäre Vermögens- werte	Monetäre Verbind- lichkeiten	Devisen- termin- /-Spot- geschäfte	Netto- Exposure	Exposure des NAV (in %)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>ProBasis</b>						
Pfund Sterling	2.359.359	5.797	—	—	5.797	0,01
Norwegische Krone	96.913	2.326	—	—	2.326	—
Schwedische Krone	—	2.704	—	—	2.704	0,01
Schweizer Franken	1.454.398	12.909	—	—	12.909	0,02
US-Dollar	1.021.142	4.049	—	—	4.049	0,01
SUMME	4.931.812	27.785	—	—	27.785	0,05
<b>ProFutur</b>						
Pfund Sterling	13.072.548	30.107	—	—	30.107	0,03
Dänische Krone	—	390	—	—	390	—
Norwegische Krone	559.054	11.688	—	—	11.688	0,01
Schwedische Krone	—	47	—	—	47	—
Schweizer Franken	8.062.157	63.937	—	—	63.937	0,07
US-Dollar	6.553.905	12.842	—	—	12.842	0,01
SUMME	28.247.664	119.011	—	—	119.011	0,12
<b>Europa-Aktien</b>						
Pfund Sterling	17.452.869	39.624	—	—	39.624	0,05
Dänische Krone	—	702	—	—	702	—
Norwegische Krone	722.284	16.842	—	—	16.842	0,02
Schweizer Franken	10.916.439	(1)	—	—	(1)	—
US-Dollar	8.241.468	8.466	—	—	8.466	0,01
SUMME	37.333.060	65.633	—	—	65.633	0,08
<b>Inter-Aktien</b>						
Pfund Sterling	6.803.491	1.009.791	—	(1.009.791)	—	—
Hongkong-Dollar	600.039	160.958	—	—	160.958	0,23
Japanischer Yen	3.466.582	391.405	—	(111.122)	280.283	0,39
Südafrikanischer Rand	525.326	1	—	—	1	—
Südkoreanischer Won	1.081.372	139.458	—	—	139.458	0,19
Schweizer Franken	4.136.416	666.563	—	(666.563)	—	—
US-Dollar	42.889.976	561.890	—	—	561.890	0,79
SUMME	59.503.202	2.930.066	—	(1.787.476)	1.142.590	1,60

Zum Bilanzstichtag per 31. Oktober 2017 unterlagen die finanziellen Vermögenswerte der Fonds in folgender Höhe Währungsrisiken:

	Nicht-monetäre Vermögenswerte	Monetäre Vermögens- werte	Monetäre Verbind- lichkeiten	Devisen- termin- /-Spot- geschäfte	Netto- Exposure	Exposure des NAV (in %)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Euro-Kurzläufer</b>						
Pfund Sterling	—	6.771.156	—	(6.737.374)	33.782	0,06
Schwedische Krone	—	1.974.165	—	(1.949.431)	24.734	0,04
US-Dollar	—	22.609.967	(1)	(22.331.996)	277.970	0,46
SUMME	—	31.355.288	(1)	(31.018.801)	336.486	0,56

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### D. Währungsrisiko – Fortsetzung

	Nicht- monetäre Vermögens- werte	Monetäre Vermögens- werte	Monetäre Verbind- lichkeiten	Devisen- termin- /-Spot- geschäfte	Netto- Exposure	Exposure des NAV (in %)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Euro-Renten</b>						
Pfund Sterling	—	850.396	—	(836.300)	14.096	0,02
US-Dollar	—	13.436	—	—	13.436	0,02
SUMME	—	863.832	—	(836.300)	27.532	0,04
<b>Inter-Renten</b>						
Australischer Dollar	—	494.493	—	—	494.493	1,29
Brasilianischer Real	—	—	—	(199)	(199)	—
Pfund Sterling	—	6.929.215	(564)	127.621	7.056.272	18,34
Kanadischer Dollar	—	2.336.384	—	(25.221)	2.311.163	6,01
Tschechische Krone	—	1.728	—	—	1.728	—
Dänische Krone	—	704.793	—	249.612	954.405	2,48
Indische Rupie	—	—	—	552.909	552.909	1,44
Japanischer Yen	—	10.247.612	—	1.137.279	11.384.891	29,59
Mexikanischer Peso	—	968.398	—	(304.023)	664.375	1,73
Norwegische Krone	—	—	—	732.013	732.013	1,90
Neuseeländischer Dollar	—	1	—	—	1	—
Polnischer Zloty	—	999.471	—	(298.592)	700.879	1,82
Singapur-Dollar	—	—	—	(4.367)	(4.367)	(0,01)
Südafrikanischer Rand	—	11	—	—	11	—
Schwedische Krone	—	947.524	—	(668.568)	278.956	0,72
US-Dollar	—	8.474.208	(1.272)	(331.803)	8.141.133	21,16
SUMME	—	32.103.838	(1.836)	1.166.661	33.268.663	86,47
<b>ProBasis</b>						
Pfund Sterling	3.819.262	434.904	—	(418.150)	16.754	0,03
Norwegische Krone	122.279	945	—	—	945	—
Schwedische Krone	262.168	4.264	—	—	4.264	0,01
Schweizer Franken	1.159.133	1.792	—	—	1.792	2,12
US-Dollar	846.275	3.252	—	—	3.252	1,55
SUMME	6.209.117	445.157	—	(418.150)	27.007	3,71
<b>ProFutur</b>						
Pfund Sterling	40.342.552	553.510	—	(452.996)	100.514	0,05
Norwegische Krone	1.153.386	5.551	—	—	5.551	—
Schwedische Krone	2.454.990	5.897	—	—	5.897	—
Schweizer Franken	12.491.279	—	—	—	—	—
US-Dollar	9.139.073	7.052	—	—	7.052	—
SUMME	65.581.280	572.010	—	(452.996)	119.014	0,05
<b>Europa-Aktien</b>						
Pfund Sterling	37.133.112	85.379	—	—	85.379	0,07
Norwegische Krone	1.069.112	7.501	—	—	7.501	0,01
Schwedische Krone	2.252.068	6.361	—	—	6.361	—
Schweizer Franken	11.532.763	—	—	—	—	—
US-Dollar	8.418.235	3.136	—	—	3.136	—
SUMME	60.405.290	102.377	—	—	102.377	0,08

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### D. Währungsrisiko – Fortsetzung

	Nicht- monetäre Vermögens- werte EUR	Monetäre Vermögens- werte EUR	Monetäre Verbind- lichkeiten EUR	Devisen- termin- /-Spot- geschäfte EUR	Netto- Exposure EUR	Exposure des NAV (in %)
<b>Inter-Aktien</b>						
Pfund Sterling	11.313.408	25.024	—	—	25.024	0,02
Kanadischer Dollar	—	16	—	—	16	—
Hongkong-Dollar	994.835	—	—	—	—	—
Japanischer Yen	2.315.941	—	—	—	—	—
Norwegische Krone	—	10	—	—	10	—
Singapur-Dollar	—	3	—	—	3	—
Südafrikanischer Rand	—	68	—	—	68	—
Südkoreanischer Won	569.727	1.130	—	—	1.130	—
Schwedische Krone	1.058.092	184	—	—	184	—
Schweizer Franken	1.956.431	6.834	—	—	6.834	0,01
US-Dollar	37.919.277	527.098	(1.025.191)	—	(498.093)	(0,48)
SUMME	56.127.711	560.367	(1.025.191)	—	(464.824)	(0,45)

#### Sensitivitätsanalyse des Währungsrisikos

Aufgrund des Exposure der Fonds in Bezug auf Fremdwährungen zum Jahresende würde bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen ein Wertzuwachs des Euro um 5% folgende Auswirkungen auf das den Inhabern von rücknahmefähigen Anteilen zuzuschreibende Nettovermögen bezogen auf die unten aufgeführten Währungen zum 31. Oktober 2018 haben:

Währung	Netto- Exposure zum 31. Oktober 2018 EUR	Auswirkung eines Anstiegs um 5% EUR
<b>Euro-Kurzläufer</b>		
Pfund Sterling	(4.289)	214
Schwedische Krone	1.134	(57)
US-Dollar	724.234	(36.212)
<b>Euro-Renten</b>		
US-Dollar	14.023	(701)
<b>Inter-Renten</b>		
Australischer Dollar	356.773	(17.839)
Pfund Sterling	6.793.402	(339.670)
Kanadischer Dollar	2.250.502	(112.525)
Tschechische Krone	337.147	(16.857)
Dänische Krone	951.370	(47.569)
Japanischer Yen	11.590.240	(579.512)
Mexikanischer Peso	1.108.513	(55.426)
Norwegische Krone	(916)	46
Neuseeländischer Dollar	53.474	(2.674)
Polnischer Zloty	517.140	(25.857)
Singapur-Dollar	307	(15)
Südafrikanischer Rand	5.375	(269)
Schwedische Krone	1.061.582	(53.079)
US-Dollar	6.044.447	(302.222)

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### D. Währungsrisiko – Fortsetzung

Währung	Netto-Exposure zum	Auswirkung
	31. Oktober 2018	eines
	EUR	Anstiegs um 5
		%
	EUR	EUR
<b>ProBasis</b>		
Pfund Sterling	5.797	(290)
Norwegische Krone	2.326	(116)
Schwedische Krone	2.704	(135)
Schweizer Franken	12.909	(645)
US-Dollar	4.049	(202)
<b>ProFutur</b>		
Pfund Sterling	30.107	(1.505)
Dänische Krone	390	(20)
Norwegische Krone	11.688	(584)
Schwedische Krone	47	(2)
Schweizer Franken	63.937	(3.197)
US-Dollar	12.842	(642)
<b>Europa-Aktien</b>		
Dänische Krone	702	(35)
Pfund Sterling	39.624	(1.981)
Norwegische Krone	16.842	(842)
Schweizer Franken	(1)	—
US-Dollar	8.466	(423)
<b>Inter-Aktien</b>		
Pfund Sterling	—	—
Hongkong-Dollar	160.958	(8.048)
Japanischer Yen	280.283	(14.014)
Südafrikanischer Rand	1	—
Südkoreanischer Won	139.458	(6.973)
Schweizer Franken	—	—
US-Dollar	561.890	(28.095)

Aufgrund des Exposure der Fonds in Bezug auf Fremdwährungen zum Jahresende würde bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen ein Wertzuwachs des Euro um 5% folgende Auswirkungen auf das den Inhabern von rücknahmefähigen Anteilen zuzuschreibende Nettovermögen bezogen auf die unten aufgeführten Währungen zum 31. Oktober 2017 haben:

Währung	Netto-	Auswirkung
	Exposure zum	eines
	31. Oktober 2017	Anstiegs um
	EUR	5%
	EUR	EUR
<b>Euro-Kurzläufer</b>		
Pfund Sterling	33.782	(1.689)
Schwedische Krone	24.734	(1.237)
US-Dollar	277.970	(13.899)
<b>Euro-Renten</b>		
Pfund Sterling	14.096	(705)
US-Dollar	13.436	(672)

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### D. Währungsrisiko – Fortsetzung

Währung	Netto-Exposure zum	Auswirkung
	31. Oktober 2017	eines
	EUR	Anstiegs um 5
		%
	EUR	EUR
<b>Inter-Renten</b>		
Australischer Dollar	494.493	(24.725)
Brasilianischer Real	(199)	10
Pfund Sterling	7.056.272	(352.814)
Kanadischer Dollar	2.311.163	(115.558)
Tschechische Krone	1.728	(86)
Dänische Krone	954.405	(47.720)
Indische Rupie	552.909	(27.645)
Japanischer Yen	11.384.891	(569.245)
Mexikanischer Peso	664.375	(33.219)
Norwegische Krone	732.013	(36.601)
Neuseeländischer Dollar	1	—
Polnischer Zloty	700.879	(35.044)
Singapur-Dollar	(4.367)	218
Südafrikanischer Rand	11	(1)
Schwedische Krone	278.956	(13.948)
US-Dollar	8.141.133	(407.057)
<b>ProBasis</b>		
Pfund Sterling	16.754	(838)
Norwegische Krone	945	(47)
Schwedische Krone	4.264	(213)
Schweizer Franken	1.792	(90)
US-Dollar	3.252	(163)
<b>ProFutur</b>		
Pfund Sterling	100.514	(5.026)
Norwegische Krone	5.551	(278)
Schwedische Krone	5.897	(295)
Schweizer Franken	—	—
US-Dollar	7.052	(353)
<b>Europa-Aktien</b>		
Pfund Sterling	85.379	(4.269)
Norwegische Krone	7.501	(375)
Schwedische Krone	6.361	(318)
Schweizer Franken	—	—
US-Dollar	3.136	(157)

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### D. Währungsrisiko – Fortsetzung

Währung	Netto-Exposure zum	Auswirkung
	31. Oktober 2017	eines
	EUR	Anstiegs um 5
		%
	EUR	EUR
<b>Inter-Aktien</b>		
Pfund Sterling	25.024	(1.251)
Kanadischer Dollar	16	(1)
Hongkong-Dollar	—	—
Japanischer Yen	—	—
Norwegische Krone	10	(1)
Singapur-Dollar	3	—
Südafrikanischer Rand	68	(3)
Südkoreanischer Won	1.130	(57)
Schwedische Krone	184	(9)
US-Dollar	(498.093)	24.905

Ein Wertverlust von 5% des Euro gegenüber den oben genannten Währungen hätte zu einer gleich hohen, aber gegenläufigen Auswirkung auf die Zahlen des Abschlusses wie oben dargestellt geführt, vorausgesetzt, alle anderen Variablen wären unverändert geblieben.

In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Fonds versuchen, das Währungsrisiko durch den Einsatz von Hedging-Techniken, z. B. Derivategeschäfte in Form von Devisenterminkontrakten, zu verringern.

#### E. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Ausfalls des Kontrahenten eines Finanzinstruments in Bezug auf ein Wertpapier, d. h. Nichtzahlung von Zinsen oder Kapital bei Fälligkeit. Die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind jeweils in Bezug auf ihre Handelspartner einem Kreditrisiko und einem Erfüllungsrisiko ausgesetzt. Diese Fonds minimieren die Konzentration von Kreditrisiken, indem sie Transaktionen mit einer großen Anzahl an Kunden und Kontrahenten an anerkannten und namhaften Börsen vornehmen. Die Anlageberater haben eine Reihe von Ausschüssen zur Steuerung des Kreditrisikos der Fonds eingerichtet, u. a. ein Counterparty Risk Committee, ein Bank Credit Committee, ein Asset-Backed Committee und ein Corporate Credit Committee. Den Vorsitz dieser Ausschüsse führt der Director of Investment Research der Anlageberater, und zu den stimmberechtigten Mitgliedern zählt ein Team aus Portfoliomanagern und Senior-Analysten. Die Ausschüsse haben die Aufgabe, jeden Emittenten und Kontrahenten zu überprüfen und sie mit einem internen Rating von 1 bis 5 zu bewerten, wobei ein Rating von 1 die Bestnote ist (und der Bewertung eines Emittenten mit dem höchsten Kurzfrist-Rating von Standard & Poor's oder Moody's entspricht).

Bei den Entscheidungen der Ausschüsse werden die Empfehlungen der Analysten und die Markteinschätzung der Portfoliomanager einbezogen. Nach einer ersten Einschätzung überwachen die Anlageberater kontinuierlich die internen Ratings, die auf Basis von fortlaufenden Analysen und Bewertungen wichtiger Kreditereignisse wie Fusionen und Restrukturierungen, Wechsel in der Unternehmensführung, periodischen Abschlüssen von Emittenten und Kontrahenten und Rating-Änderungen vergeben werden.

Zum 31. Oktober 2018 und zum 31. Oktober 2017 gab es keine bedeutenden Konzentrationen von Kreditrisiken von Kontrahenten. Keine Einzelanlage, mit Ausnahme der in den Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur gehaltenen Staatsanleihen, überschritt zum 31. Oktober 2018 oder 2017 die Grenze von 5% des den Inhabern von rücknahmefähigen Anteilen zuzuschreibenden Nettovermögens.

Wie in den Aufstellungen der Kapitalanlagen aufgeführt weisen die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur eine hohe Gewichtung von in europäische Staatsanleihen investierten Vermögenswerten auf. Die europäische Schuldenkrise und die noch andauernden Haushaltsverhandlungen mit Italien sind nach wie vor Faktoren bei der Bewertung von mit Beständen verbundenen Kreditrisiken. Die Allokation in Bezug auf europäische Staatsanleihen wird vom Anlageberater aktiv überwacht und verwaltet.

Im Wesentlichen werden alle Vermögenswerte der Fonds vom Treuhänder gehalten. Eine Insolvenz des Treuhänders könnte einen Aufschub oder eine Einschränkung der Ansprüche der Fonds in Bezug auf die vom Treuhänder gehaltenen Wertpapiere und Barmittel zur Folge haben. Die Anlageberater kontrollieren dieses Risiko durch die Überprüfung der Bonität und Finanzlage des Treuhänders. Zum 31. Oktober 2018 bzw. 31. Oktober 2017 vergab Moody's jeweils ein Bonitätsrating von Aa3 für den Treuhänder.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### E. Kreditrisiko – Fortsetzung

Die Fonds haben zum 31. Oktober 2018 Derivatkontrakte mit J.P. Morgan Securities, Ltd., London, Bank of America, Bank of New York, Barclays, BNP Paribas, Citibank, Credit Agricole, Goldman Sachs, HSBC, Merrill Lynch, Morgan Stanley und State Street abgeschlossen. Die zum 31. Oktober 2018 von Moody's vergebenen Bonitätsratings für J.P. Morgan Securities Ltd., London, Bank of America, Bank of New York, Barclays, BNP Paribas, Citibank, Credit Agricole, Goldman Sachs, HSBC, Merrill Lynch, Morgan Stanley und State Street liegen zwischen Aa1 und Aa3, Aa2, A2, Aa3, A1, Aa3, A1, Aa3, A3, A3 bzw. A1.

Das maximale Kreditrisiko zum Bilanzstichtag lässt sich am besten anhand der in der Bilanz und in Anmerkung 5 des Anhangs ausgewiesenen Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und des Betrags für den noch nicht abgerechneten Verkauf von Wertpapieren beurteilen. Zum 31. Oktober 2018 und 31. Oktober 2017 hielten die Fonds keine wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte.

<b>Kreditrisiko:</b>					
		<b>Schuldver- schreibungen mit Investment- Grade-Rating (in %)</b>	<b>Schuldver- schreibungen ohne Investment- Grade-Rating (in %)</b>	<b>Schuldver- schreibungen ohne Rating (in %)</b>	<b>Summe Schuldver- schreibungen (in %)</b>
<b>Zum 31. Oktober 2018</b>	<b>Währung</b>				
Euro-Kurzläufer	EUR	81,08	3,80	15,12	100,00
Euro-Renten	EUR	88,40	8,71	2,89	100,00
Inter-Renten	EUR	90,97	0,31	8,72	100,00
ProBasis	EUR	89,17	8,41	2,42	100,00
ProFutur	EUR	89,31	8,01	2,68	100,00

<b>Kreditrisiko:</b>					
		<b>Schuldver- schreibungen mit Investment- Grade-Rating (in %)</b>	<b>Schuldver- schreibungen ohne Investment- Grade-Rating (in %)</b>	<b>Schuldver- schreibungen ohne Rating (in %)</b>	<b>Summe Schuldver- schreibungen (in %)</b>
<b>Zum 31. Oktober 2017</b>	<b>Währung</b>				
Euro-Kurzläufer	EUR	67,24	26,03	6,73	100,00
Euro-Renten	EUR	91,91	5,63	2,46	100,00
Inter-Renten	EUR	98,40	1,46	0,14	100,00
ProBasis	EUR	92,33	5,40	2,27	100,00
ProFutur	EUR	92,56	5,08	2,36	100,00

\* Diese Tabellen zeigen die langfristigen Bonitätsbewertungen der Rentenportfoliobestände des Fonds von Moody's. Abstufungen innerhalb einer Rating-Kategorie bleiben in den dargestellten Bonitätsbewertungen unberücksichtigt. Bewertete Wertpapiere, bei denen es sich um „Prerefunded Securities“ (vorzeitige Kündigung bzw. Ablösung durch Emission eines neuen Wertpapiers) handelt, denen von Moody's jedoch kein neues Rating zugewiesen wurde, sind unter der Kategorie „Kein Rating“ aufgeführt. Als Wertpapiere mit Rating gelten auch Wertpapiere eines Gläubigers und/oder Credit Enhancer, der von Moody's in Bezug auf eine Klasse von Schuldtiteln – die mit dem vom Fonds gehaltenen Wertpapier bezüglich der Priorität vergleichbar ist – ein Rating erhalten hat. Ratings schätzen das Risiko eines Zahlungsverzugs oder Zahlungsausfalls von Wertpapieren ein und berücksichtigen keine anderen mit Wertpapieren verbundenen Risiken. Ein wesentlicher Teil der Wertpapiere, die der Kategorie „Kein Rating“ zugewiesen sind, erhält gegebenenfalls Ratings von anderen anerkannten statistischen Ratingagenturen.

Die Fondsaktivitäten sind unter Umständen mit Risiken zum Zeitpunkt der Abwicklung von Transaktionen verbunden. Das Abwicklungsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes aufgrund des Versäumnisses eines Rechtsträgers, seine Verbindlichkeiten im Hinblick auf einen Barausgleich oder die Lieferung von Wertpapieren oder sonstigen Vermögenswerten gemäß vertraglicher Vereinbarung zu erfüllen.

Bei den meisten Transaktionen reduzieren die Fonds dieses Risiko, indem sie Abwicklungen über einen Broker vornehmen und so sicherstellen, dass ein Geschäft nur dann abgewickelt wird, wenn beide Parteien ihre vertraglichen Abwicklungsverpflichtungen erfüllt haben. Abwicklungsbeschränkungen sind Bestandteil der Kreditgenehmigung und begrenzen die vorstehend beschriebenen Überwachungsverfahren.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### *F. Liquiditätsrisiko*

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Fonds ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht begleichen können. Die Fonds bieten täglich den Kauf und die Rücknahme von Anteilen an und sind daher dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt, Rücknahmeanträge jederzeit zu befriedigen. Allerdings umfassen die Vermögenswerte der Fonds hauptsächlich jederzeit realisierbare Wertpapiere, die jederzeit verkauft werden können.

Stellen Anteilsinhaber innerhalb eines kurzen Zeitraums eine hohe Anzahl von Rücknahmeanträgen, ist es unter Umständen für einen Fonds schwierig, Wertpapiere in einem ausreichenden Volumen zu veräußern, um diesen Anteilsinhabern die entsprechenden Rücknahmeerlöse zukommen zu lassen. In solchen Fällen kann der Manager während eines Zeitraums, in dem aufgrund einer Notlage die Veräußerung von Anlagen, die einen wesentlichen Teil des Fondsvermögens bilden, durch den Trust nicht praktisch durchführbar ist, die Veräußerung oder Rücknahme von Fondsanteilen vorübergehend aussetzen. Bei den Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien und für Aktien im Portfolio der Fonds ProBasis und ProFutur kontrolliert der Anlageberater das Liquiditätsrisiko, indem er vorwiegend in an geregelten Märkten und nationalen Börsen notierte Wertpapiere anlegt. Bei festverzinslichen Wertpapieren, die über kein Investment-Grade-Rating verfügen, können die Handelsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Aus diesem Grund steuern die Anlageberater das Liquiditätsrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten und Inter-Renten sowie für den in Rentenwerte investierten Anteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur durch den Kauf von festverzinslichen Wertpapieren, die zum Zeitpunkt des Kaufs mit einem Investment Grade-Rating bewertet sind. Die Anlageberater überwachen im Auftrag des Trust fortwährend die Fondsanlagen im Hinblick auf das Liquiditätsrisiko.

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### F. Liquiditätsrisiko – Fortsetzung

Die unten dargestellten Übersichten analysieren die finanziellen Verbindlichkeiten eines jeden Fonds gruppiert nach Laufzeiten, basierend auf der am 31. Oktober 2018 und 31. Oktober 2017 noch ausstehenden Laufzeit im Verhältnis zum vertraglichen Fälligkeitszeitpunkt.

#### Restvertragslaufzeiten von finanziellen Verbindlichkeiten

<b>Liquiditätsanalyse 31. Oktober 2018</b>	<b>Weniger als 1 Monat</b>	<b>1 bis 3 Monate</b>	<b>3 Monate bis 1 Jahr</b>	<b>Mehr als 1 Jahr</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Euro-Kurzläufer</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	577.573	1.001.750	—	1.579.323
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	—	44.025	—	—	44.025
Banküberziehungskredit	5.309.625	—	—	—	5.309.625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.878.392	—	—	—	18.878.392
Aufgelaufene Kosten	234.562	—	—	—	234.562
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	211.800.699	—	—	—	211.800.699
<b>Euro-Renten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	—	21.500	—	—	21.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.955	—	—	—	327.955
Aufgelaufene Kosten	182.609	—	—	—	182.609
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	63.082.765	—	—	—	63.082.765
<b>Inter-Renten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	929.938	—	29.594	—	959.532
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	—	1.800	—	—	1.800
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.973	—	—	—	3.973
Aufgelaufene Kosten	93.318	—	—	—	93.318
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	37.805.107	—	—	—	37.805.107
<b>ProBasis</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	—	14.130	—	—	14.130
An Broker zahlbare Barmittel	520	—	—	—	520
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.256	—	—	—	4.256
Aufgelaufene Kosten	136.661	—	—	—	136.661
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	52.241.092	—	—	—	52.241.092
<b>ProFutur</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	—	7.370	—	—	7.370
An Broker zahlbare Barmittel	140	—	—	—	140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.292	—	—	—	11.292
Aufgelaufene Kosten	209.321	—	—	—	209.321
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	91.090.170	—	—	—	91.090.170
<b>Europa-Aktien</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.015	—	—	—	26.015
Aufgelaufene Kosten	355.253	—	—	—	355.253
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	86.645.126	—	—	—	86.645.126

# ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

## (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

### F. Liquiditätsrisiko – Fortsetzung

<b>Liquiditätsanalyse 31. Oktober 2018</b>	<b>Weniger als 1 Monat</b>	<b>1 bis 3 Monate</b>	<b>3 Monate bis 1 Jahr</b>	<b>Mehr als 1 Jahr</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Inter-Aktien</b>					
Banküberziehungskredit	3.984.360	—	—	—	3.984.360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.385	—	—	—	44.385
Aufgelaufene Kosten	297.659	—	—	—	297.659
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	71.517.837	—	—	—	71.517.837
<b>Liquiditätsanalyse 31. Oktober 2017</b>					
	<b>Weniger als 1 Monat</b>	<b>1 bis 3 Monate</b>	<b>3 Monate bis 1 Jahr</b>	<b>Mehr als 1 Jahr</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Euro-Kurzläufer</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	26.518	473.758	230.522	—	730.798
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	—	24.300	—	—	24.300
An Broker zahlbare Barmittel	1	—	—	—	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.651.296	—	—	—	30.651.296
Aufgelaufene Kosten	152.795	—	—	—	152.795
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	59.978.882	—	—	—	59.978.882
<b>Euro-Renten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	—	15.714	—	15.714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.716.290	—	—	—	2.716.290
Aufgelaufene Kosten	191.631	—	—	—	191.631
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	74.584.991	—	—	—	74.584.991
<b>Inter-Renten</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	928.043	7.658	—	—	935.701
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	—	1.826	—	—	1.826
An Broker zahlbare Barmittel	10	—	—	—	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	750	—	—	—	750
Aufgelaufene Kosten	85.107	—	—	—	85.107
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	38.477.149	—	—	—	38.477.149
<b>ProBasis</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	—	7.857	—	7.857
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.624.977	—	—	—	1.624.977
Aufgelaufene Kosten	127.923	—	—	—	127.923
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	54.676.542	—	—	—	54.676.542
<b>ProFutur</b>					
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	—	8.512	—	8.512
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.363.952	—	—	—	2.363.952
Aufgelaufene Kosten	325.857	—	—	—	325.857
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	192.673.438	—	—	—	192.673.438
<b>Europa-Aktien</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	387.442	—	—	—	387.442
Aufgelaufene Kosten	420.622	—	—	—	420.622
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	130.619.328	—	—	—	130.619.328

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### F. Liquiditätsrisiko – Fortsetzung

<b>Liquiditätsanalyse</b> <b>31. Oktober 2017</b>	<b>Weniger als</b> <b>1 Monat</b>	<b>1 bis</b> <b>3 Monate</b>	<b>3 Monate</b> <b>bis 1 Jahr</b>	<b>Mehr</b> <b>als 1 Jahr</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Inter-Aktien</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.435.893	—	—	—	1.435.893
Aufgelaufene Kosten	204.531	—	—	—	204.531
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	104.322.783	—	—	—	104.322.783

#### G. Beizulegender Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Alle finanziellen Vermögenswerte der Fonds werden zum Marktwert ausgewiesen. Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten unrealisierten Verlusten aus Derivaten und Spot-Devisengeschäften sowie von zum Rücknahmewert erfassten Verbindlichkeiten gegenüber Inhabern von rücknahmefähigen Anteilen.

#### H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der Trust kategorisiert Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert unter Verwendung einer entsprechenden Hierarchie, die der Signifikanz der in die Bewertung einfließenden Daten Rechnung trägt.

Die Bewertungshierarchie umfasst folgende Stufen:

- An aktiven Märkten notierte Preise, welche zum Bewertungstag für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die keinerlei Beschränkungen unterliegen, zur Verfügung stehen (Stufe 1).
- Daten, die anderer Art sind als die in Stufe 1 verwendeten notierten Marktpreise, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. als von Preisen abgeleitete Werte) an nicht als aktive Märkte eingestuft Märkten feststellen lassen (Stufe 2).
- Daten für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (d. h. nicht beobachtbare Daten) (Stufe 3).

<b>Euro-Kurzläufer</b>				
<b>31. Oktober 2018</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	201.912.471	—	201.912.471
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	912	—	912
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	—	—	—	—
<b>SUMME</b>	<b>—</b>	<b>201.913.383</b>	<b>—</b>	<b>201.913.383</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(1.579.323)	—	(1.579.323)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(44.025)	—	—	(44.025)
<b>SUMME</b>	<b>(44.025)</b>	<b>(1.579.323)</b>	<b>—</b>	<b>(1.623.348)</b>

<b>Euro-Renten</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	62.131.923	—	62.131.923
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	4.920	—	—	4.920
<b>SUMME</b>	<b>4.920</b>	<b>62.131.923</b>	<b>—</b>	<b>62.136.843</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(21.500)	—	—	(21.500)
<b>SUMME</b>	<b>(21.500)</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>(21.500)</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

<b>Inter-Renten</b>				
<b>31. Oktober 2018</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	36.212.470	—	36.212.470
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Optionen	—	7.241	—	7.241
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	914.128	—	914.128
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	1.173	—	—	1.173
<b>SUMME</b>	<b>1.173</b>	<b>37.133.839</b>	<b>—</b>	<b>37.135.012</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(959.532)	—	(959.532)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(1.800)	—	—	(1.800)
<b>SUMME</b>	<b>(1.800)</b>	<b>(959.532)</b>	<b>—</b>	<b>(961.332)</b>
<b>ProBasis</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	11.169.969	—	—	11.169.969
Anleihen	—	39.631.735	—	39.631.735
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	4.620	—	—	4.620
<b>SUMME</b>	<b>11.174.589</b>	<b>39.631.735</b>	<b>—</b>	<b>50.806.324</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(14.130)	—	—	(14.130)
<b>SUMME</b>	<b>(14.130)</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>(14.130)</b>
<b>ProFutur</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	62.739.644	—	—	62.739.644
Anleihen	—	23.528.246	—	23.528.246
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	2.310	—	—	2.310
<b>SUMME</b>	<b>62.741.954</b>	<b>23.528.246</b>	<b>—</b>	<b>86.270.200</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(7.370)	—	—	(7.370)
<b>SUMME</b>	<b>(7.370)</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>(7.370)</b>
<b>Europa-Aktien</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	84.678.866	—	—	84.678.866
<b>SUMME</b>	<b>84.678.866</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>84.678.866</b>
<b>Inter-Aktien</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	71.358.082	—	—	71.358.082
<b>SUMME</b>	<b>71.358.082</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>71.358.082</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

<b>Euro-Kurzläufer</b>				
<b>31. Oktober 2017</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	55.371.517	—	55.371.517
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	474.758	—	474.758
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	35.534	—	—	35.534
<b>SUMME</b>	<b>35.534</b>	<b>55.846.275</b>	<b>—</b>	<b>55.881.809</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(730.798)	—	(730.798)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(24.300)	—	—	(24.300)
<b>SUMME</b>	<b>(24.300)</b>	<b>(730.798)</b>	<b>—</b>	<b>(755.098)</b>
<b>Euro-Renten</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	72.807.437	—	72.807.437
<b>SUMME</b>	<b>—</b>	<b>72.807.437</b>	<b>—</b>	<b>72.807.437</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(15.714)	—	(15.714)
<b>SUMME</b>	<b>—</b>	<b>(15.714)</b>	<b>—</b>	<b>(15.714)</b>
<b>Inter-Renten</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	36.230.541	—	36.230.541
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Optionen	—	2.095	—	2.095
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	947.362	—	947.362
<b>SUMME</b>	<b>—</b>	<b>37.179.998</b>	<b>—</b>	<b>37.179.998</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(935.701)	—	(935.701)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(1.826)	—	—	(1.826)
<b>SUMME</b>	<b>(1.826)</b>	<b>(935.701)</b>	<b>—</b>	<b>(937.527)</b>
<b>ProBasis</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	13.336.709	—	—	13.336.709
Anleihen	—	40.184.244	—	40.184.244
<b>SUMME</b>	<b>13.336.709</b>	<b>40.184.244</b>	<b>—</b>	<b>53.520.953</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(7.857)	—	(7.857)
<b>SUMME</b>	<b>—</b>	<b>(7.857)</b>	<b>—</b>	<b>(7.857)</b>

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (18) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

#### H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

<b>ProFutur</b>				
<b>31. Oktober 2017</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Summe</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	141.294.437	—	—	141.294.437
Anleihen	—	47.880.570	—	47.880.570
<b>SUMME</b>	<b>141.294.437</b>	<b>47.880.570</b>	<b>—</b>	<b>189.175.007</b>
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(8.512)	—	(8.512)
<b>SUMME</b>	<b>—</b>	<b>(8.512)</b>	<b>—</b>	<b>(8.512)</b>
<b>Europa-Aktien</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	129.860.028	—	—	129.860.028
<b>SUMME</b>	<b>129.860.028</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>129.860.028</b>
<b>Inter-Aktien</b>				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	74.376.917	—	—	74.376.917
<b>SUMME</b>	<b>74.376.917</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>74.376.917</b>

Zu den Anlagen, deren Bewertung auf notierten Marktpreisen an aktiven Märkten basieren und die daher Stufe 1 zugeordnet werden, gehören Aktien und Terminkontrakte. Der jeweilige Fonds nimmt keine Anpassung des notierten Preises für diese Instrumente vor.

Finanzinstrumente, die an nicht als aktiv geltenden Märkten gehandelt werden, deren Bewertung jedoch auf Basis von notierten Marktpreisen, Quotierungen von Händlern oder alternativen Preisstellen unter Hinzuziehung beobachtbarer Daten erfolgt, werden Stufe 2 zugeordnet. Hierzu zählen Schuldinstrumente, Optionen und Devisenterminkontrakte.

Die Bewertung von Stufe 3 zugeordneten Anlagen hängt in hohem Maße von nicht beobachtbaren Daten ab. Es handelt sich dabei um Wertpapiere mit einem gegebenenfalls geringen Handelsvolumen, deren Preise sich über einen Zeitraum gegebenenfalls nicht verändert haben oder deren Wert gegebenenfalls auf Veranlassung des Managers von einem aus Officers des Anlageberaters und anderer mit Federated verbundener Unternehmen bestehenden Bewertungsausschuss („Bewertungsausschuss“) bestimmt wurde. Stehen Marktnotierungen und Preisfeststellungen für eine Anlage nicht zur Verfügung, bestimmt der Bewertungsausschuss den beizulegenden Zeitwert der Anlage in Übereinstimmung mit den vom Manager angewendeten Verfahren.

In den Geschäftsjahren zum 31. Oktober 2018 und 31. Oktober 2017 fanden keine umfangreichen Übertragungen von zum beizulegenden Zeitwert erfassten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten von Stufe 1 zu Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte statt. Keines der bewerteten Finanzinstrumente ist zum 31. Oktober 2018 oder 31. Oktober 2017 Stufe 3 zuzurechnen.

### (19) RECHTE DER ANTEILSINHABER

Alle Anteile am Trust, außer Bruchteilen, sind mit den gleichen Stimmrechten ausgestattet. Der Treuhandvertrag erlaubt es den Inhabern von Anteilen an einem Fonds, mit Zustimmung des Managers ihre Anteile in Anteile an einem anderen von dem Trust errichteten Fonds umzutauschen, sofern der Manager entsprechend der von ihm festgelegten Form informiert wird.

Bei Abwicklung des Trust stehen die Vermögenswerte des Trust zur Ausschüttung zur Verfügung (nach Erfüllung aller Ansprüche der Gläubiger) und werden anteilig an die Anteilsinhaber des Trust verteilt. Die Vermögenswerte, die keinem bestimmten Fonds zugewiesen werden können, werden auf die Weise und auf der Grundlage auf einen oder mehrere Fonds verteilt, die vom Manager nach eigenem Ermessen als fair und angemessen erachtet und vom Treuhänder genehmigt werden.

Der Trust ist als Einheit gesehen Dritten gegenüber nicht haftbar. Jeder Fonds ist für seine eigenen Verbindlichkeiten und seinen Anteil an den ihm zugewiesenen Verbindlichkeiten zuständig und für keine weiteren Verbindlichkeiten haftbar.

Die Vermögenswerte der einzelnen Fonds sind ausschließlich Eigentum des betreffenden Fonds, werden von den anderen Fonds getrennt und nicht dazu verwendet, die Verbindlichkeiten eines anderen Fonds oder die Ansprüche gegenüber einem anderen Fonds direkt oder indirekt abzulösen und werden für derartige Zwecke auch nicht zur Verfügung gestellt. LVM-Anteile und Federated-Anteile sind mit den gleichen Rechten ausgestattet.

# ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

## (20) AUSGEBEBENE ANTEILE

	Stand am Anfang des Geschäfts- jahres	Im Geschäfts- jahr aus- gegeben	Im Geschäfts- jahr zurück- genommen	Stand am Ende des Geschäfts- jahres
<b>31. Oktober 2018</b>				
<b>Euro-Kurzläufer</b>				
LVM-Anteile	1.856.240	13.465.012	(8.124.810)	7.196.442
Federated-Anteile	453.147	2.733	(89.565)	366.315
<b>Euro-Renten</b>				
LVM-Anteile	2.068.557	129.484	(402.468)	1.795.573
<b>Inter-Renten</b>				
LVM-Anteile	1.173.069	27.785	(36.412)	1.164.442
<b>ProBasis</b>				
LVM-Anteile	1.876.953	190.723	(192.772)	1.874.904
<b>ProFutur</b>				
LVM-Anteile	6.402.466	3.697.094	(6.812.735)	3.286.825
<b>Europa-Aktien</b>				
LVM-Anteile	5.430.901	1.743.949	(3.176.668)	3.998.182
<b>Inter-Aktien</b>				
LVM-Anteile	4.249.531	3.022.166	(4.298.452)	2.973.245

	Stand am Anfang des Geschäfts- jahres	Im Geschäfts- jahr aus- gegeben	Im Geschäfts- jahr zurück- genommen	Stand am Ende des Geschäfts- jahres
<b>31. Oktober 2017</b>				
<b>Euro-Kurzläufer</b>				
LVM-Anteile	4.574.209	2.113.357	(4.831.326)	1.856.240
Federated-Anteile	638.111	6.960	(191.924)	453.147
<b>Euro-Renten</b>				
LVM-Anteile	2.096.768	144.084	(172.295)	2.068.557
<b>Inter-Renten</b>				
LVM-Anteile	1.162.002	50.197	(39.130)	1.173.069
<b>ProBasis</b>				
LVM-Anteile	1.810.531	153.333	(86.911)	1.876.953
<b>ProFutur</b>				
LVM-Anteile	3.285.607	3.484.690	(367.831)	6.402.466
<b>Europa-Aktien</b>				
LVM-Anteile	4.118.357	2.601.086	(1.288.542)	5.430.901
<b>Inter-Aktien</b>				
LVM-Anteile	4.364.585	2.015.134	(2.130.188)	4.249.531

## ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

### (21) NETTOVERMÖGEN FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE

		<b>31. Oktober 2018</b>	<b>31. Oktober 2017</b>	<b>31. Oktober 2016</b>
<b>Euro-Kurzläufer</b>				
<b>LVM-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	206.540.377	53.450.840	131.527.108
Ausgegebene Anteile		7.196.442	1.856.240	4.574.209
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	28,70	28,80	28,75
<b>Federated-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	5.260.322	6.528.042	9.179.816
Ausgegebene Anteile		366.315	453.147	638.111
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	14,36	14,41	14,39
<b>Euro-Renten</b>				
<b>LVM-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	63.082.765	74.584.991	74.350.651
Ausgegebene Anteile		1.795.573	2.068.557	2.096.768
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	35,13	36,06	35,46
<b>Inter-Renten</b>				
<b>LVM-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	37.805.107	38.477.149	40.554.589
Ausgegebene Anteile		1.164.442	1.173.069	1.162.002
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	32,47	32,80	34,90
<b>ProBasis</b>				
<b>LVM-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	52.241.092	54.676.542	50.128.607
Ausgegebene Anteile		1.874.904	1.876.953	1.810.531
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	27,86	29,13	27,69
<b>ProFutur</b>				
<b>LVM-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	91.090.170	192.673.438	86.835.969
Ausgegebene Anteile		3.286.825	6.402.466	3.285.607
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	27,71	30,09	26,43
<b>Europa-Aktien</b>				
<b>LVM-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	86.645.126	130.619.328	83.893.733
Ausgegebene Anteile		3.998.182	5.430.901	4.118.357
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	21,67	24,05	20,37
<b>Inter-Aktien</b>				
<b>LVM-Anteile</b>				
Nettoinventarwert für Inhaber rücknahmefähiger Anteile	EUR	71.517.837	104.322.783	93.109.974
Ausgegebene Anteile		2.973.245	4.249.531	4.364.585
Nettoinventarwert je rücknahmefähigem gewinnberechtigtem Anteil	EUR	24,05	24,55	21,33

### (22) EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31. Oktober 2018 gab es bis zum 11. Januar 2019 keine bekannten wesentlichen Ereignisse, die Auswirkung auf den Abschluss des Trust hatten.

### (23) GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Abschluss wurde vom Verwaltungsrat am 11. Januar 2019 zur Einreichung bei der Zentralbank und Weitergabe an die Anteilsinhaber genehmigt.

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 92,32%)</b>						
<b>Agency-Wertpapiere (2017: 0,00%)</b>						
Export-Import Bank of China (The)	0,38%	26.04.2019	EUR	2.000.000	2.003.914	0,95
Export-Import Bank of China (The)	0,25%	02.12.2019	EUR	1.700.000	1.701.594	0,80
SUMME AGENCY- WERTPAPIERE					3.705.508	1,75
<b>Automobile (2017: 0,00%)</b>						
Hyundai Capital America, FRN	3,20%	03.04.2020	USD	320.000	282.584	0,13
Volkswagen Financial Services AG	0,25%	16.10.2020	EUR	1.000.000	998.966	0,47
SUMME AUTOMOBILE					1.281.550	0,60
<b>Banken (2017: 47,37%)</b>						
African Export-Import Bank (The)	4,75%	29.07.2019	USD	5.135.000	4.563.332	2,15
Arion Banki HF	0,75%	29.06.2020	EUR	3.000.000	3.017.463	1,43
Banco de Credito del Peru	2,25%	25.10.2019	USD	1.000.000	874.322	0,41
Banco de Credito del Peru, FRN	5,38%	16.09.2020	USD	500.000	455.717	0,22
Banco Internacional del Peru SAA	5,75%	07.10.2020	USD	100.000	91.325	0,04
BBVA Bancomer SA	6,50%	10.03.2021	USD	2.000.000	1.822.514	0,86
Cassa Depositi e Prestiti SpA	3,50%	10.01.2019	EUR	5.000.000	5.034.100	2,38
CBQ Finance Ltd.	2,88%	24.06.2019	USD	500.000	438.999	0,21
CBQ Finance Ltd.	7,50%	18.11.2019	USD	1.000.000	908.693	0,43
China Construction Bank Asia Corp. Ltd.	1,50%	11.02.2020	EUR	1.100.000	1.115.763	0,53
China Construction Bank Europe SA	0,63%	17.02.2020	EUR	4.000.000	4.007.720	1,89
Commerzbank AG	6,63%	30.08.2019	GBP	880.000	1.034.042	0,49
Commerzbank AG	4,00%	16.09.2020	EUR	2.000.000	2.144.085	1,01
Deutsche Bank AG	1,50%	20.12.2018	EUR	1.400.000	1.401.939	0,66
Deutsche Bank AG	1,00%	18.03.2019	EUR	1.000.000	1.003.267	0,47
Deutsche Bank AG, FRN	0,23%	15.04.2019	EUR	2.000.000	2.000.790	0,95
Emirates NBD PJSC, FRN	4,06%	26.01.2020	USD	4.100.000	3.665.763	1,73
Export-Import Bank of India	3,88%	02.10.2019	USD	250.000	221.274	0,10
Global Bank Corp.	5,13%	30.10.2019	USD	1.000.000	893.562	0,42
ICICI Bank Ltd.	4,80%	22.05.2019	USD	3.190.000	2.838.426	1,34
ICICI Bank Ltd.	5,75%	16.11.2020	USD	100.000	91.218	0,04
Intesa Sanpaolo SpA	3,00%	28.01.2019	EUR	500.000	503.405	0,24
Intesa Sanpaolo SpA, FRN	0,73%	17.04.2019	EUR	2.000.000	2.002.250	0,95
Intesa Sanpaolo SpA	5,00%	23.09.2019	EUR	1.650.000	1.693.113	0,80
Intesa Sanpaolo SpA	1,13%	14.01.2020	EUR	475.000	475.685	0,23
Islandsbanki HF	1,75%	07.09.2020	EUR	3.123.000	3.196.684	1,51
Itau CorpBanca, FRN	3,88%	22.09.2019	USD	2.000.000	1.768.938	0,84
Landesbank Berlin AG	5,88%	25.11.2019	EUR	1.400.000	1.481.287	0,70
Lloyds Bank plc	6,50%	24.03.2020	EUR	2.500.000	2.713.713	1,28
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA, FRN	0,23%	01.07.2019	EUR	400.000	399.280	0,19
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	0,75%	17.02.2020	EUR	2.368.000	2.356.216	1,11
Natwest Markets plc, FRN	0,08%	02.03.2020	EUR	1.000.000	998.440	0,47
Natwest Markets plc, FRN	0,11%	08.06.2020	EUR	1.500.000	1.497.906	0,71

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits-termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 92,32%) – Fortsetzung</b>						
<b>Banken (2017: 47,37%) – Fortsetzung</b>						
QIB Sukuk Ltd., FRN	3,81%	18.08.2019	USD	750.000	662.208	0,31
QNB Finance Ltd., FRN	0,18%	25.01.2019	EUR	1.800.000	1.808.946	0,85
QNB Finansbank A/S	6,25%	30.04.2019	USD	500.000	442.059	0,21
Royal Bank of Scotland	5,50%	23.03.2020	EUR	1.650.000	1.774.347	0,84
Sberbank of Russia	3,35%	15.11.2019	EUR	1.000.000	1.016.759	0,48
Siam Commercial Bank PCL	3,50%	07.04.2019	USD	700.000	618.233	0,29
Türkiye Garanti Bankasi A/S	3,38%	08.07.2019	EUR	1.000.000	996.320	0,47
UniCredit SpA	1,50%	19.06.2019	EUR	2.300.000	2.315.231	1,09
Yapi ve Kredi Bankasi A/S	5,25%	03.12.2018	USD	500.000	440.956	0,21
<b>SUMME BANKEN</b>					<b>66.786.290</b>	<b>31,54</b>
<b>Bauwesen und Planung (2017: 2,94%)</b>						
Doosan Heavy Industries & Construction Co. Ltd.	2,13%	27.04.2020	USD	300.000	258.678	0,12
HOCHTIEF AG	2,63%	28.05.2019	EUR	2.520.000	2.555.613	1,21
HOCHTIEF AG, FRN	3,88%	20.03.2020	EUR	800.000	841.185	0,40
<b>SUMME BAUWESEN UND PLANUNG</b>					<b>3.655.476</b>	<b>1,73</b>
<b>Chemie &amp; Kunststoffe (2017: 0,42%)</b>						
Braskem Finance Ltd., FRN	7,00%	07.05.2020	USD	1.500.000	1.376.815	0,65
SABIC Capital I BV	2,75%	20.11.2020	EUR	2.350.000	2.462.409	1,16
<b>SUMME CHEMIE &amp; KUNSTSTOFFE</b>					<b>3.839.224</b>	<b>1,81</b>
<b>Mischkonzerne (2017: 0,00%)</b>						
General Electric Co., FRN	0,00%	28.05.2020	EUR	4.500.000	4.490.660	2,12
<b>SUMME MISCHKONZERNE</b>					<b>4.490.660</b>	<b>2,12</b>
<b>Konsumgüter (2017: 0,00%)</b>						
Amer Sports OYJ, FRN	1,85%	06.11.2018	SEK	1.000.000	96.826	0,05
<b>SUMME KONSUMGÜTER</b>					<b>96.826</b>	<b>0,05</b>
<b>Finanzwesen (2017: 0,00%)</b>						
Huarong Finance Co. Ltd.	4,00%	17.07.2019	USD	3.000.000	2.641.517	1,25
ICBCIL Finance Co. Ltd.	3,00%	05.04.2020	USD	5.400.000	4.713.709	2,23
LeasePlan Corp. NV	1,00%	08.04.2020	EUR	3.600.000	3.648.352	1,72
Sukuk Funding No. 3 Ltd.	4,35%	03.12.2018	USD	650.000	574.361	0,27
<b>SUMME FINANZWESEN</b>					<b>11.577.939</b>	<b>5,47</b>
<b>Finanzwesen – Automobile (2017: 2,14%)</b>						
FCA Bank SpA	1,25%	23.09.2020	EUR	3.000.000	3.031.549	1,43
Volkswagen Leasing GmbH	0,75%	11.08.2020	EUR	500.000	505.187	0,24
Volkswagen Leasing GmbH	0,25%	05.10.2020	EUR	1.540.000	1.539.525	0,73
Volkswagen Leasing GmbH, FRN	0,13%	06.07.2021	EUR	1.500.000	1.491.387	0,70
<b>SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE</b>					<b>6.567.648</b>	<b>3,10</b>
<b>Finanzmittler (2017: 0,00%)</b>						
Goldman Sachs Group, Inc. (The), FRN	0,13%	16.12.2020	EUR	3.000.000	3.001.914	1,42
Huarong Finance II Co. Ltd.	2,75%	03.06.2019	USD	2.000.000	1.750.384	0,82

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 92,32%) – Fortsetzung</b>						
<b>Finanzmittler (2017: 0,00%) – Fortsetzung</b>						
Indian Railway Finance Corp. Ltd.	3,92%	26.02.2019	USD	750.000	662.881	0,31
Nykredit Realkredit A/S	0,38%	16.06.2020	EUR	3.283.000	3.300.467	1,56
Nykredit Realkredit A/S	0,75%	14.07.2021	EUR	1.000.000	1.010.851	0,48
SUMME FINANZMITTLER					9.726.497	4,59
<b>Lebensmittel- und Drogerie-einzelhändler (2017: 0,00%)</b>						
Cencosud SA, FRN	5,50%	20.01.2021	USD	1.000.000	908.566	0,43
SUMME LEBENSMITTEL- UND DROGERIEEINZELHÄNDLER					908.566	0,43
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 3,95%)</b>						
Bright Food Singapore Holdings Pte. Ltd.	1,63%	03.06.2019	EUR	4.500.000	4.533.134	2,14
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					4.533.134	2,14
<b>Government-Agency-Wertpapiere (2017: 0,00%)</b>						
China Development Bank	0,13%	24.01.2020	EUR	2.950.000	2.949.961	1,39
SUMME US-GOVERNMENT-AGENCY-WERTPAPIERE					2.949.961	1,39
<b>Gesundheitswesen (2017: 0,00%)</b>						
Abbott Ireland Financing DAC	0,00%	27.09.2020	EUR	2.500.000	2.498.969	1,18
SUMME GESUNDHEITSWESEN					2.498.969	1,18
<b>Industriegüter &amp; Ausrüstung (2017: 0,00%)</b>						
BOC Aviation Ltd., FRN	3,40%	02.05.2021	USD	400.000	355.412	0,17
SUMME INDUSTRIEGÜTER & AUSRÜSTUNG					355.412	0,17
<b>Maschinen &amp; Ausrüstung (2017: 0,00%)</b>						
Shanghai Electric Newage Co. Ltd.	1,13%	22.05.2020	EUR	3.000.000	3.033.878	1,43
SUMME MASCHINEN & AUSRÜSTUNG					3.033.878	1,43
<b>Rohstoffe (2017: 2,94%)</b>						
Votorantim SA	6,63%	25.09.2019	USD	2.000.000	1.807.069	0,85
SUMME ROHSTOFFE					1.807.069	0,85
<b>Metalle &amp; Bergbau (2017: 1,58%)</b>						
ArcelorMittal	2,88%	06.07.2020	EUR	2.250.000	2.350.172	1,11
Gerdau Holdings, Inc., FRN	7,00%	20.01.2020	USD	2.000.000	1.833.547	0,86
Glencore Finance Europe Ltd.	6,50%	27.02.2019	GBP	1.000.000	1.145.488	0,54
Glencore Finance Europe Ltd.	3,38%	30.09.2020	EUR	3.000.000	3.178.540	1,50
Shougang Group Co. Ltd.	3,38%	09.12.2019	USD	900.000	786.756	0,37
Shougang Group Co. Ltd.	1,35%	07.08.2020	EUR	2.750.000	2.745.220	1,30
SUMME METALLE & BERGBAU					12.039.723	5,68
<b>Öl &amp; Gas (2017: 7,35%)</b>						
Zi Rete Gas SpA	1,13%	02.01.2020	EUR	1.500.000	1.517.070	0,72
Petroleos Mexicanos	3,75%	15.03.2019	EUR	4.000.000	4.045.688	1,91
Petroleos Mexicanos	6,00%	05.03.2020	USD	1.000.000	895.803	0,42
SUMME ÖL UND GAS					6.458.561	3,05

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 92,32%) – Fortsetzung</b>						
<b>Papierprodukte (2017: 0,00%)</b>						
Inversiones CMPC SA	6,13%	05.11.2019	USD	443.000	404.501	0,19
Suzano Trading Ltd.	5,88%	23.01.2021	USD	1.000.000	916.561	0,43
SUMME PAPIERPRODUKTE					1.321.062	0,62
<b>Schieneverkehr (2017: 0,00%)</b>						
ALD SA, FRN	0,30%	16.07.2021	EUR	2.000.000	2.003.670	0,95
SUMME SCHIENENVERKEHR					2.003.670	0,95
<b>Immobilien (2017: 0,73%)</b>						
China Overseas Finance Cayman VI Ltd.	4,25%	08.05.2019	USD	1.894.000	1.677.263	0,79
SUMME IMMOBILIEN					1.677.263	0,79
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 0,00%)</b>						
Italien (Staat)	0,00%	29.03.2019	EUR	8.000.000	7.995.466	3,78
Italien (Staat)	0,10%	15.04.2019	EUR	2.000.000	1.998.672	0,94
Italien (Staat)	0,00%	30.04.2019	EUR	4.000.000	3.995.621	1,89
Italien (Staat)	0,00%	14.05.2019	EUR	7.000.000	6.990.775	3,30
Italien (Staat)	0,00%	14.08.2019	EUR	7.500.000	7.473.308	3,53
Italien (Staat), FRN	0,57%	30.08.2019	EUR	900.000	899.559	0,42
Italien (Staat)	0,00%	13.09.2019	EUR	4.000.000	3.983.557	1,88
Italien (Staat)	0,70%	01.05.2020	EUR	1.000.000	994.964	0,47
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					34.331.922	16,21
<b>Telekommunikation &amp; Mobilfunk (2017: 5,85%)</b>						
Bharti Airtel International Netherlands BV	4,00%	10.12.2018	EUR	4.345.000	4.359.121	2,06
Telecom Italia SpA	6,38%	24.06.2019	GBP	1.100.000	1.272.279	0,60
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					5.631.400	2,66
<b>Transport (2017: 2,68%)</b>						
Ceske Drahy A/S, FRN	4,13%	23.07.2019	EUR	500.000	515.268	0,24
Eastern Creation II Investment Holdings Ltd.	1,50%	29.07.2019	EUR	4.000.000	4.040.856	1,91
SUMME TRANSPORT					4.556.124	2,15
<b>Versorger (2017: 4,70%)</b>						
EDP Finance BV	4,13%	15.01.2020	USD	726.000	644.393	0,30
EDP Finance BV	4,13%	29.06.2020	EUR	295.000	314.767	0,15
Energa Finance AB, FRN	3,25%	19.03.2020	EUR	545.000	568.841	0,27
EP Energy A/S	5,88%	01.11.2019	EUR	4.150.000	4.383.728	2,07
Israel Electric Corp. Ltd.	7,25%	15.01.2019	USD	187.000	166.410	0,08
SUMME VERSORGER					6.078.139	2,87
SUMME RENTENWERTE					201.912.471	95,33
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					201.912.471	95,33

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

## ANLAGEN IN FINANZDERIVATE DEWISENTERMIN KONTRAKTE<sup>1</sup>

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts	
EUR	97.477	SEK	1.000.000	06.11.2018	912	—	
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS DEWISENTERMIN KONTRAKTEN (2017: 0,79%)						912	—
EUR	2.924.099	GBP	2.628.125	12.12.2018	(35.088)	(0,01)	
EUR	644.799	GBP	580.000	27.02.2019	(6.166)	—	
EUR	904.669	USD	1.050.000	19.12.2018	(18.017)	(0,01)	
EUR	990.894	USD	1.249.000	19.12.2018	(106.663)	(0,05)	
EUR	3.659.590	USD	4.640.000	19.12.2018	(417.805)	(0,20)	
EUR	139.934	USD	166.800	20.03.2019	(5.404)	—	
EUR	766.336	USD	900.000	20.03.2019	(17.864)	(0,01)	
EUR	2.532.255	USD	3.000.000	20.03.2019	(81.748)	(0,04)	
EUR	2.990.390	USD	3.550.000	20.03.2019	(102.846)	(0,05)	
EUR	8.696.771	USD	10.270.000	20.03.2019	(251.831)	(0,12)	
EUR	5.823.828	USD	6.745.000	19.06.2019	(4.720)	—	
EUR	3.164.073	USD	3.785.000	19.06.2019	(106.654)	(0,05)	
EUR	12.520.130	USD	14.980.000	19.06.2019	(424.517)	(0,20)	
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEWISENTERMIN KONTRAKTEN (2017: (1,22)%)						(1.579.323)	(0,74)

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn- betrag	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts	
<b>Futures</b>							
<b>Deutschland</b>							
Euro-Schatz 06.12.2018	(400)	EUR	(44.790.000)	40.000.000	(44.025)	(0,02)	
SUMME DEUTSCHLAND					(44.025)	(0,02)	
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: (0,04)%)						(44.025)	(0,02)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					201.913.383	95,33	
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(1.623.348)	(0,76)	
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					28.891.438	13,38	
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					(17.380.774)	(8,21)	
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					211.800.699	100,00	

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamt- vermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	81,25
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	3,65
Finanzderivate, die am OTC-Markt gehandelt werden <sup>2</sup>	—
Sonstige Anlagen	15,07
<b>GESAMTVERMÖGEN</b>	<b>100,00</b>

1 Devisenterminkontrakte werden über folgende Kontrahenten gehandelt: HSBC, J.P. Morgan, Merrill Lynch und State Street.

2 Kapitalanlagen im Wert von weniger als 0,005% des Gesamtvermögens werden auf null abgerundet.

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen	Zins	Fällig- keits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 97,62%)</b>						
<b>Banken (2017: 13,00%)</b>						
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA, FRN <sup>1</sup>	7,00%	19.02.2019	EUR	1.000.000	1.010.950	1,60
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	1.000.000	1.023.118	1,62
CaixaBank SA, FRN <sup>1</sup>	5,25%	23.03.2026	EUR	800.000	731.137	1,16
China Construction Bank Asia Corp. Ltd.	1,50%	11.02.2020	EUR	600.000	608.598	0,96
Emirates NBD PJSC	1,75%	23.03.2022	EUR	480.000	489.940	0,78
JPMorgan Chase & Co.	2,75%	24.08.2022	EUR	1.000.000	1.086.746	1,72
Türkiye Garanti Bankasi A/S	3,38%	08.07.2019	EUR	1.335.000	1.330.087	2,11
SUMME BANKEN					6.280.576	9,95
<b>Baumaterialien (2017: 0,00%)</b>						
Cemex SAB de CV	2,75%	05.12.2024	EUR	675.000	660.326	1,05
SUMME BAUMATERIALIEN					660.326	1,05
<b>Chemie &amp; Kunststoffe (2017: 0,00%)</b>						
SABIC Capital I BV	2,75%	20.11.2020	EUR	1.380.000	1.446.011	2,29
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					1.446.011	2,29
<b>Finanzwesen (2017: 2,11%)</b>						
Banca Farmafactoring SpA	2,00%	29.06.2022	EUR	900.000	836.366	1,33
Deutsche Pfandbriefbank AG	4,60%	22.02.2027	EUR	1.000.000	1.050.551	1,67
SUMME FINANZWESEN					1.866.917	3,00
<b>Finanzwesen – Automobile (2017: 0,71%)</b>						
FCE Bank plc	0,87%	13.09.2021	EUR	600.000	591.780	0,94
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					591.780	0,94
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 0,75%)</b>						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	480.000	513.138	0,81
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					513.138	0,81
<b>Government-Agency-Wertpapiere (2017: 0,00%)</b>						
China Development Bank	0,13%	24.01.2020	EUR	1.395.000	1.394.981	2,21
SUMME US-GOVERNMENT-AGENCY-WERTPAPIERE					1.394.981	2,21
<b>Medizinische Geräte &amp; Dienstleistungen (2017: 1,06%)</b>						
DH Europe Finance SA	2,50%	08.07.2025	EUR	700.000	766.530	1,22
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN					766.530	1,22
<b>Versicherungen (2017: 2,19%)</b>						
Metropolitan Life Global Funding I	0,88%	20.01.2022	EUR	1.390.000	1.415.827	2,24
SUMME VERSICHERUNGEN					1.415.827	2,24
<b>Medien (2017: 0,70%)</b>						
ITV plc, FRN	2,00%	01.12.2023	EUR	500.000	515.583	0,82
SUMME MEDIEN					515.583	0,82
<b>Metalle &amp; Bergbau (2017: 0,00%)</b>						
Shougang Group Co. Ltd.	1,35%	07.08.2020	EUR	1.150.000	1.148.001	1,82
SUMME METALLE & BERGBAU					1.148.001	1,82

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 97,62%) – Fortsetzung</b>						
<b>Öl &amp; Gas (2017: 4,41%)</b>						
BP Capital Markets plc	0,83%	19.09.2024	EUR	300.000	299.954	0,48
Petroleos Mexicanos	3,13%	27.11.2020	EUR	1.735.000	1.800.931	2,85
TOTAL SA, FRN <sup>1</sup>	2,63%	26.02.2025	EUR	750.000	759.185	1,20
SUMME ÖL UND GAS					2.860.070	4,53
<b>Arzneimittel, Biotechnologie &amp; Life Sciences (2017: 1,27%)</b>						
Johnson & Johnson	0,65%	20.05.2024	EUR	930.000	941.568	1,49
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					941.568	1,49
<b>Einzelhändler (2017: 0,00%)</b>						
Otto GmbH & Co. KG	3,88%	01.11.2019	EUR	1.395.000	959.418	1,52
SUMME EINZELHÄNDLER					959.418	1,52
<b>Software &amp; Dienstleistungen (2017: 1,53%)</b>						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	400.000	411.850	0,65
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	700.000	818.916	1,30
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					1.230.766	1,95
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 57,67%)</b>						
Belgien (Staat)	2,25%	22.06.2023	EUR	708.000	784.987	1,24
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	600.000	749.086	1,19
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	745.000	752.729	1,19
Frankreich (Staat)	1,75%	25.05.2023	EUR	1.300.000	1.410.004	2,24
Frankreich (Staat)	1,75%	25.11.2024	EUR	1.430.000	1.567.234	2,48
Frankreich (Staat) <sup>2</sup>	0,50%	25.05.2025	EUR	1.925.000	1.956.360	3,10
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	1.070.000	1.138.254	1,80
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.150.000	1.149.352	1,82
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	840.000	1.157.590	1,84
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	700.000	957.850	1,52
Irland (Staat)	3,90%	20.03.2023	EUR	800.000	936.493	1,49
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	750.000	763.268	1,21
Italien (Staat)	0,70%	01.05.2020	EUR	1.100.000	1.094.461	1,74
Italien (Staat)	3,75%	01.05.2021	EUR	1.290.000	1.351.430	2,14
Italien (Staat)	1,35%	15.04.2022	EUR	1.537.000	1.494.915	2,37
Italien (Staat)	0,95%	15.03.2023	EUR	1.920.000	1.803.466	2,86
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	2.480.000	2.265.526	3,59
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	2.010.000	1.971.571	3,13
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	920.000	841.197	1,33
Italien (Staat)	3,50%	01.03.2030	EUR	2.550.000	2.551.353	4,04
Italien (Staat)	3,25%	01.09.2046	EUR	624.000	564.511	0,90
Italien (Staat)	2,70%	01.03.2047	EUR	540.000	443.332	0,70
Litauen (Staat)	2,13%	29.10.2026	EUR	100.000	110.483	0,18
Mexiko (Staat)	2,75%	22.04.2023	EUR	1.200.000	1.287.200	2,04
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	1.285.000	1.314.703	2,08

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 97,62%) – Fortsetzung</b>						
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 57,67%) – Fortsetzung</b>						
Provincia de Buenos Aires, FRN	4,00%	01.05.2020	EUR	166.667	159.336	0,25
Senegal (Staat)	4,75%	13.03.2028	EUR	500.000	467.860	0,74
Spanien (Staat)	4,40%	31.10.2023	EUR	1.000.000	1.186.235	1,88
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	1.371.000	1.525.653	2,42
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	2.430.000	2.477.415	3,93
Spanien (Staat)	2,90%	31.10.2046	EUR	1.095.000	1.161.594	1,84
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					37.395.448	59,28
<b>Technologie – Hardware &amp; Ausrüstung (2017: 0,78%)</b>						
Apple, Inc.	1,38%	17.01.2024	EUR	550.000	576.018	0,91
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSTRÜSTUNG					576.018	0,91
<b>Telekommunikation &amp; Mobilfunk (2017: 1,45%)</b>						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	109.259	0,17
Koninklijke KPN NV	1,13%	11.09.2028	EUR	300.000	282.351	0,45
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					391.610	0,62
<b>Versorger (2017: 1,57%)</b>						
Elenia Finance OYJ	2,88%	17.12.2020	EUR	420.000	443.253	0,71
State Grid Overseas Investment 2016 Ltd., FRN	1,25%	19.05.2022	EUR	700.000	714.102	1,13
SUMME VERSORGER					1.157.355	1,84
SUMME RENTENWERTE					62.131.923	98,49
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					62.131.923	98,49

## ANLAGEN IN FINANZDERIVATE

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
<b>Futures-Kontrakte</b>						
<b>Deutschland</b>						
Euro-Bund 06.12.2018	(80)	EUR	(12.820.800)	8.000.000	4.920	0,01
SUMME DEUTSCHLAND					4.920	0,01
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,00%)					4.920	0,01
<b>Deutschland</b>						
Euro-BTP 06.12.2018	20	EUR	2.432.800	2.000.000	(21.500)	(0,03)
SUMME DEUTSCHLAND					(21.500)	(0,03)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,00%)					(21.500)	(0,03)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					62.136.843	98,50
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(21.500)	(0,03)
Barmittel					905.388	1,44
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					62.034	0,09
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					63.082.765	100,00

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

	<b>% des Gesamt- vermögens</b>
<b>Analyse des Gesamtvermögens</b>	
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	97,67
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden	0,01
Sonstige Anlagen	2,32
<b>GESAMTVERMÖGEN</b>	<b>100,00</b>

- 1 Wertpapier mit unbestimmter Laufzeit. Der gegebenenfalls angegebene Fälligkeitstermin ist der nächstmögliche Kündigungstermin.*
- 2 Wertpapier teilweise als Sicherheit hinterlegt.*

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%)</b>						
<b>Luft- und Raumfahrt &amp; Verteidigung (2017: 0,16%)</b>						
Embraer Netherlands Finance BV	5,05%	15.06.2025	USD	45.000	40.808	0,11
Northrop Grumman Corp.	2,55%	15.10.2022	USD	25.000	21.225	0,05
SUMME LUFT- UND RAUMFAHRT & VERTEIDIGUNG					62.033	0,16
<b>Automobile (2017: 0,05%)</b>						
General Motors Co.	5,20%	01.04.2045	USD	20.000	15.335	0,04
SUMME AUTOMOBILE					15.335	0,04
<b>Banken (2017: 1,24%)</b>						
Bank of America Corp., FRN	3,00%	20.12.2023	USD	54.000	45.884	0,12
Bank of America Corp.	4,88%	01.04.2044	USD	25.000	22.270	0,06
Bank of New York Mellon Corp. (The), FRN	2,66%	16.05.2023	USD	25.000	21.280	0,06
BB&T Corp.	2,25%	01.02.2019	USD	50.000	44.068	0,12
Capital One Financial Corp.	4,75%	15.07.2021	USD	50.000	45.439	0,12
Citigroup, Inc.	3,40%	01.05.2026	USD	50.000	41.486	0,11
Goldman Sachs Group, Inc. (The), FRN	2,90%	24.07.2023	USD	40.000	33.981	0,09
Goldman Sachs Group, Inc. (The)	3,85%	26.01.2027	USD	25.000	21.164	0,06
JPMorgan Chase & Co.	4,50%	24.01.2022	USD	50.000	45.371	0,12
JPMorgan Chase & Co., FRN	3,44%	15.01.2023	USD	20.000	17.830	0,05
JPMorgan Chase & Co., FRN	3,51%	23.01.2029	USD	20.000	16.518	0,04
Morgan Stanley	5,50%	28.07.2021	USD	75.000	69.377	0,18
SunTrust Banks, Inc.	2,50%	01.05.2019	USD	35.000	30.821	0,08
Wells Fargo & Co.	3,07%	24.01.2023	USD	50.000	42.782	0,11
SUMME BANKEN					498.271	1,32
<b>Broker/Vermögensverwaltung (2017: 0,16%)</b>						
Invesco Finance plc	3,75%	15.01.2026	USD	20.000	17.153	0,05
Nuveen LLC	4,00%	01.11.2028	USD	10.000	8.841	0,02
TD Ameritrade Holding Corp.	3,30%	01.04.2027	USD	15.000	12.474	0,03
SUMME BROKER/VERMÖGENSVERWALTUNG					38.468	0,10
<b>Baumaterialien (2017: 0,15%)</b>						
Allegion US Holding Co., Inc.	3,20%	01.10.2024	USD	10.000	8.177	0,02
Masco Corp.	4,50%	15.05.2047	USD	25.000	18.330	0,05
SUMME BAUMATERIALIEN					26.507	0,07
<b>Kabel &amp; Satellit (2017: 0,34%)</b>						
Charter Communications Operating LLC	4,91%	23.07.2025	USD	25.000	22.189	0,06
Comcast Corp.	3,95%	15.10.2025	USD	25.000	22.048	0,06
Comcast Corp.	3,97%	01.11.2047	USD	28.000	21.531	0,05
Time Warner Cable LLC	4,13%	15.02.2021	USD	25.000	22.148	0,06
SUMME KABEL & SATELLIT					87.916	0,23
<b>Commercial Mortgage (2017: 0,70%)</b>						
Commercial Mortgage Trust, Series 2014-LC17 A2	3,16%	10.10.2047	USD	100.000	88.217	0,23

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Commercial Mortgage (2017: 0,70%) – Fortsetzung</b>						
UBS-Citigroup Commercial Mortgage Trust, Serie 2011-C1 A3	3,60%	10.01.2045	USD	122.426	108.142	0,29
SUMME COMMERCIAL MORTGAGE					196.359	0,52
<b>Baumaschinen (2017: 0,00%)</b>						
CNH Industrial NV	3,85%	15.11.2027	USD	15.000	12.239	0,03
SUMME BAUMASCHINEN					12.239	0,03
<b>Fertigung div. (2017: 0,36%)</b>						
Lennox International, Inc.	3,00%	15.11.2023	USD	15.000	12.531	0,03
Parker-Hannifin Corp.	3,25%	01.03.2027	USD	40.000	33.445	0,09
Roper Technologies, Inc.	3,80%	15.12.2026	USD	20.000	16.975	0,05
Valmont Industries, Inc.	5,25%	01.10.2054	USD	60.000	45.311	0,12
Wabtec Corp.	3,45%	15.11.2026	USD	25.000	20.017	0,05
SUMME FERTIGUNG DIV.					128.279	0,34
<b>Elektrizität (2017: 0,87%)</b>						
Duke Energy Corp.	3,75%	01.09.2046	USD	30.000	22.674	0,06
Emera US Finance LP	3,55%	15.06.2026	USD	30.000	24.581	0,07
Eversource Energy	2,75%	15.03.2022	USD	40.000	34.532	0,09
Fortis, Inc.	3,06%	04.10.2026	USD	30.000	23.977	0,06
MidAmerican Energy Co.	6,75%	30.12.2031	USD	75.000	83.148	0,22
Mississippi Power Co.	3,95%	30.03.2028	USD	30.000	25.705	0,07
National Rural Utilities Cooperative Finance Corp.	2,95%	07.02.2024	USD	15.000	12.771	0,03
NextEra Energy Capital Holdings, Inc.	2,70%	15.09.2019	USD	30.000	26.380	0,07
NiSource, Inc.	4,38%	15.05.2047	USD	10.000	8.115	0,02
PPL Capital Funding, Inc.	3,95%	15.03.2024	USD	25.000	21.940	0,06
PSEG Power LLC	2,45%	15.11.2018	USD	20.000	17.649	0,05
Southwestern Electric Power Co.	2,75%	01.10.2026	USD	25.000	20.067	0,05
Virginia Electric & Power Co.	3,50%	15.03.2027	USD	30.000	25.726	0,07
SUMME ELEKTRIZITÄT					347.265	0,92
<b>Federal Home Loan Mortgage Corp. (2017: 1,63%)</b>						
FHLMC 1N1492, FRN	4,10%	01.01.2037	USD	13.374	12.178	0,03
FHLMC A36463	5,50%	01.08.2035	USD	3.987	3.780	0,01
FHLMC A40901	5,00%	01.12.2035	USD	8.244	7.676	0,02
FHLMC A48439	5,00%	01.04.2036	USD	11.183	10.413	0,03
FHLMC A58121	5,50%	01.03.2037	USD	10.555	10.016	0,03
FHLMC A64474	5,50%	01.09.2037	USD	9.396	8.940	0,02
FHLMC A81658	6,00%	01.09.2038	USD	5.289	5.137	0,01
FHLMC A84664	4,50%	01.02.2039	USD	17.085	15.607	0,04
FHLMC A91787	4,50%	01.03.2040	USD	60.190	55.002	0,15
FHLMC A96706	3,50%	01.02.2041	USD	105.083	91.108	0,24

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Federal Home Loan Mortgage Corp. (2017: 1,63%) – Fortsetzung</b>						
FHLMC A97942	4,50%	01.04.2041	USD	16.581	15.156	0,04
FHLMC C00742	6,50%	01.04.2029	USD	2.425	2.343	0,01
FHLMC C30152	7,50%	01.08.2029	USD	7.347	7.314	0,02
FHLMC C54218	6,50%	01.07.2031	USD	219	209	—
FHLMC C75536	6,00%	01.01.2033	USD	16.075	15.581	0,04
FHLMC E02703	4,00%	01.07.2025	USD	13.720	12.337	0,03
FHLMC G16207	3,50%	01.07.2032	USD	84.829	75.059	0,20
FHLMC G60169	3,50%	01.07.2045	USD	132.214	114.229	0,30
FHLMC J07687	4,50%	01.04.2023	USD	4.203	3.784	0,01
FHLMC J12412	4,00%	01.06.2025	USD	5.464	4.911	0,01
FHLMC Q02288	4,00%	01.07.2041	USD	14.979	13.346	0,04
FHLMC Q37291	3,50%	01.11.2045	USD	142.430	122.879	0,33
FHLMC V83590	4,00%	01.11.2047	USD	189.255	167.260	0,44
<b>FEDERAL HOME LOAN MORTGAGE CORP. SUMME</b>					<b>774.265</b>	<b>2,05</b>
<b>Federal National Mortgage Association (2017: 2,64%)</b>						
FNMA 453107	6,00%	01.01.2029	USD	3.225	3.072	0,01
FNMA 534063	7,50%	01.03.2030	USD	93	88	—
FNMA 535332	8,50%	01.04.2030	USD	514	523	—
FNMA 580144	6,50%	01.07.2031	USD	317	306	—
FNMA 606217	6,50%	01.11.2031	USD	686	667	—
FNMA 615089	7,00%	01.01.2032	USD	3.567	3.519	0,01
FNMA 620242	6,00%	01.12.2021	USD	4.938	4.688	0,01
FNMA 624636	6,50%	01.11.2031	USD	284	260	—
FNMA 625396	6,50%	01.02.2032	USD	705	688	—
FNMA 628210	6,50%	01.03.2032	USD	7.871	7.681	0,02
FNMA 724859	5,50%	01.07.2033	USD	40.966	38.891	0,10
FNMA 725515	5,00%	01.04.2019	USD	466	412	—
FNMA 948421, FRN	4,07%	01.08.2037	USD	34.267	31.024	0,08
FNMA AD7856	4,50%	01.06.2040	USD	12.600	11.514	0,03
FNMA AE0949	4,00%	01.02.2041	USD	115.315	102.664	0,27
FNMA AE7912	4,00%	01.11.2040	USD	158.476	141.090	0,37
FNMA AJ1589	4,00%	01.10.2041	USD	35.843	31.940	0,09
FNMA AK8211	3,50%	01.04.2042	USD	86.754	75.234	0,20
FNMA AO5158	3,00%	01.06.2027	USD	88.692	77.231	0,21
FNMA AS2976	4,00%	01.08.2044	USD	122.659	109.134	0,29
FNMA AW0029	3,50%	01.07.2044	USD	39.233	33.915	0,09
FNMA BH7058	3,50%	01.12.2047	USD	189.842	163.271	0,43
FNMA MA1957	3,50%	01.07.2044	USD	198.760	171.817	0,46
FNMA MA3007	3,00%	01.04.2047	USD	201.795	168.663	0,45
<b>SUMME FEDERAL NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION</b>					<b>1.178.292</b>	<b>3,12</b>

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits-termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Finanzwesen (2017: 0,04%)</b>						
ICBCIL Finance Co. Ltd.	3,00%	05.04.2020	USD	700.000	611.036	1,62
SUMME FINANZWESEN					611.036	1,62
<b>Lebensmittel &amp; Getränke (2017: 0,35%)</b>						
Anheuser-Busch InBev Worldwide, Inc.	4,60%	15.04.2048	USD	35.000	27.892	0,07
Constellation Brands, Inc.	4,65%	15.11.2028	USD	10.000	8.848	0,02
Flowers Foods, Inc., FRN	3,50%	01.10.2026	USD	20.000	16.459	0,04
Keurig Dr Pepper, Inc., FRN	4,06%	25.05.2023	USD	25.000	21.969	0,06
Kraft Heinz Foods Co.	4,38%	01.06.2046	USD	25.000	18.425	0,05
McCormick & Co., Inc.	3,15%	15.08.2024	USD	45.000	37.890	0,10
Tyson Foods, Inc.	3,55%	02.06.2027	USD	25.000	20.602	0,06
SUMME LEBENSMITTEL & GETRÄNKE					152.085	0,40
<b>Government National Mortgage Association (2017: 0,13%)</b>						
GNMA 368796	6,50%	15.01.2024	USD	1.847	1.712	0,01
GNMA 441590	8,00%	15.10.2029	USD	1.382	1.407	—
GNMA 469926	7,50%	15.01.2029	USD	925	858	—
GNMA 739956	4,00%	15.11.2040	USD	41.154	36.877	0,10
SUMME GOVERNMENT NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION					40.854	0,11
<b>Gesundheitswesen (2017: 0,21%)</b>						
Agilent Technologies, Inc.	3,20%	01.10.2022	USD	40.000	34.492	0,09
Becton Dickinson and Co.	2,89%	06.06.2022	USD	25.000	21.357	0,06
Thermo Fisher Scientific, Inc.	2,95%	19.09.2026	USD	20.000	16.147	0,04
SUMME GESUNDHEITSWESEN					71.996	0,19
<b>Unabhängige Energieerzeuger (2017: 0,46%)</b>						
Anadarko Petroleum Corp.	4,50%	15.07.2044	USD	30.000	23.226	0,06
Apache Corp.	3,25%	15.04.2022	USD	15.000	12.967	0,03
Apache Corp.	4,38%	15.10.2028	USD	20.000	16.999	0,04
Canadian Natural Resources Ltd.	6,25%	15.03.2038	USD	25.000	24.932	0,07
EOG Resources, Inc.	2,45%	01.04.2020	USD	30.000	26.195	0,07
Marathon Oil Corp.	4,40%	15.07.2027	USD	10.000	8.616	0,02
Petroleos Mexicanos	6,63%	15.06.2035	USD	50.000	40.598	0,11
SUMME UNABHÄNGIGE ENERGIEERZEUGER					153.533	0,40
<b>Versicherungen – Gesundheit (2017: 0,08%)</b>						
Halfmoon Parent, Inc.	3,75%	15.07.2023	USD	30.000	26.274	0,07
UnitedHealth Group, Inc.	3,75%	15.07.2025	USD	35.000	30.612	0,08
SUMME VERSICHERUNGEN – GESUNDHEIT					56.886	0,15
<b>Versicherungen – Leben (2017: 0,38%)</b>						
Aflac, Inc.	3,63%	15.06.2023	USD	25.000	22.076	0,06
Lincoln National Corp.	4,35%	01.03.2048	USD	15.000	11.917	0,03
MetLife, Inc.	3,60%	10.04.2024	USD	25.000	21.935	0,06
Prudential Financial, Inc.	3,91%	07.12.2047	USD	35.000	26.971	0,07
SUMME VERSICHERUNGEN – LEBEN					82.899	0,22

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Versicherungen – P&amp;C (2017: 0,12%)</b>						
CNA Financial Corp.	3,95%	15.05.2024	USD	25.000	21.785	0,06
SUMME VERSICHERUNGEN – P&C					21.785	0,06
<b>Integrierte Energieversorger (2017: 0,37%)</b>						
BP Capital Markets plc	2,75%	10.05.2023	USD	45.000	38.268	0,10
Husky Energy, Inc.	3,95%	15.04.2022	USD	25.000	22.144	0,06
Petrobras Global Finance BV	4,38%	20.05.2023	USD	20.000	17.060	0,04
SUMME INTEGRIERTE ENERGIEVERSORGER					77.472	0,20
<b>Medien &amp; Unterhaltung (2017: 0,09%)</b>						
WPP Finance 2010	3,75%	19.09.2024	USD	40.000	33.673	0,09
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG					33.673	0,09
<b>Metalle &amp; Bergbau (2017: 0,15%)</b>						
Carpenter Technology Corp.	4,45%	01.03.2023	USD	15.000	12.996	0,03
SUMME METALLE & BERGBAU					12.996	0,03
<b>Midstream-Industrie (2017: 0,43%)</b>						
Andeavor Logistics LP	3,50%	01.12.2022	USD	20.000	17.250	0,05
Columbia Pipeline Group, Inc.	3,30%	01.06.2020	USD	25.000	21.982	0,06
Energy Transfer Partners LP	4,90%	01.02.2024	USD	25.000	22.447	0,06
Kinder Morgan Energy Partners LP	5,80%	01.03.2021	USD	25.000	23.105	0,06
MPLX LP	4,13%	01.03.2027	USD	20.000	16.870	0,04
ONEOK, Inc.	4,95%	13.07.2047	USD	20.000	16.748	0,04
TC PipeLines LP	3,90%	25.05.2027	USD	20.000	16.443	0,04
Williams Cos., Inc. (The)	5,10%	15.09.2045	USD	25.000	20.924	0,06
SUMME MIDSTREAM-INDUSTRIE					155.769	0,41
<b>Erdgas (2017: 0,21%)</b>						
National Fuel Gas Co.	3,75%	01.03.2023	USD	35.000	30.091	0,08
Sempra Energy	3,55%	15.06.2024	USD	55.000	47.397	0,12
SUMME ERDGAS					77.488	0,20
<b>Ölfelddienstleistungen (2017: 0,21%)</b>						
Nabors Industries, Inc.	5,00%	15.09.2020	USD	50.000	44.105	0,12
SUMME ÖLFELDDIENSTLEISTUNGEN					44.105	0,12
<b>Verpackung (2017: 0,00%)</b>						
WestRock Co., FRN	3,75%	15.03.2025	USD	25.000	21.264	0,06
SUMME VERPACKUNG					21.264	0,06
<b>Papier (2017: 0,06%)</b>						
International Paper Co.	3,00%	15.02.2027	USD	30.000	23.880	0,06
SUMME PAPIER					23.880	0,06
<b>Arzneimittel (2017: 0,34%)</b>						
Abbott Laboratories	3,75%	30.11.2026	USD	19.000	16.538	0,04
AstraZeneca plc	2,38%	12.06.2022	USD	30.000	25.297	0,07
Celgene Corp.	5,00%	15.08.2045	USD	25.000	20.706	0,05

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Arzneimittel (2017: 0,34%) – Fortsetzung</b>						
Teva Pharmaceutical Finance Netherlands III BV	3,15%	01.10.2026	USD	50.000	36.024	0,10
SUMME ARZNEIMITTEL					98.565	0,26
<b>Produkte (2017: 0,09%)</b>						
Church & Dwight Co., Inc., FRN	2,45%	01.08.2022	USD	20.000	16.897	0,04
Newell Brands, Inc., FRN	3,15%	01.04.2021	USD	20.000	17.310	0,05
SUMME PRODUKTE					34.207	0,09
<b>Eisenbahn (2017: 0,00%)</b>						
Kansas City Southern	4,70%	01.05.2048	USD	30.000	25.663	0,07
SUMME EISENBAHN					25.663	0,07
<b>Real Estate Investment Trusts (2017: 0,33%)</b>						
AvalonBay Communities, Inc., REIT	3,35%	15.05.2027	USD	25.000	20.972	0,06
Boston Properties LP, REIT	3,80%	01.02.2024	USD	30.000	26.226	0,07
Kimco Realty Corp., REIT	3,40%	01.11.2022	USD	5.000	4.340	0,01
Physicians Realty LP, REIT	4,30%	15.03.2027	USD	20.000	16.803	0,04
Regency Centers LP, REIT	4,13%	15.03.2028	USD	5.000	4.300	0,01
Tanger Properties LP, REIT	3,88%	01.12.2023	USD	30.000	25.897	0,07
SUMME REAL ESTATE INVESTMENT TRUSTS					98.538	0,26
<b>Raffinerien (2017: 0,14%)</b>						
HollyFrontier Corp.	5,88%	01.04.2026	USD	30.000	27.697	0,07
SUMME RAFFINERIEN					27.697	0,07
<b>Einzelhändler (2017: 0,30%)</b>						
Alimentation Couche-Tard, Inc.	2,70%	26.07.2022	USD	20.000	16.929	0,05
CVS Health Corp.	5,05%	25.03.2048	USD	40.000	34.552	0,09
Dollar General Corp.	4,15%	01.11.2025	USD	30.000	26.214	0,07
Home Depot, Inc. (The)	2,80%	14.09.2027	USD	20.000	16.315	0,04
Under Armour, Inc.	3,25%	15.06.2026	USD	20.000	15.503	0,04
Walmart, Inc.	3,40%	26.06.2023	USD	25.000	22.004	0,06
SUMME EINZELHÄNDLER					131.517	0,35
<b>Dienstleistungen (2017: 0,04%)</b>						
Amazon.com, Inc.	3,15%	22.08.2027	USD	10.000	8.327	0,02
Cintas Corp. No. 2	3,70%	01.04.2027	USD	20.000	17.053	0,05
IHS Markit Ltd.	4,13%	01.08.2023	USD	30.000	26.119	0,07
SUMME DIENSTLEISTUNGEN					51.499	0,14
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 78,58%)</b>						
Australien (Staat)	2,75%	21.04.2024	AUD	270.000	172.813	0,46
Österreich (Staat)	0,50%	20.04.2027	EUR	200.000	199.961	0,53
Belgien (Staat)	0,80%	22.06.2025	EUR	550.000	567.588	1,50
Kanada (Staat)	0,50%	01.02.2019	CAD	370.000	247.837	0,66
Kanada (Staat)	0,75%	01.03.2021	CAD	950.000	615.607	1,63

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 78,58%) – Fortsetzung</b>						
Kanada (Staat)	2,25%	01.06.2025	CAD	300.000	199.009	0,53
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2029	CAD	925.000	808.044	2,14
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2033	CAD	345.000	322.631	0,85
Dänemark (Staat)	1,75%	15.11.2025	DKK	3.000.000	448.983	1,19
Dänemark (Staat)	0,50%	15.11.2027	DKK	1.800.000	244.907	0,65
Frankreich (Staat)	4,25%	25.10.2023	EUR	170.000	206.483	0,55
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	12.000	12.195	0,03
Frankreich (Staat)	2,75%	25.10.2027	EUR	200.000	238.144	0,63
Frankreich (Staat)	5,75%	25.10.2032	EUR	110.000	178.498	0,47
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2034	EUR	130.000	131.901	0,35
Frankreich (Staat)	4,50%	25.04.2041	EUR	150.000	240.528	0,64
Deutschland (Staat)	1,75%	15.02.2024	EUR	450.000	495.747	1,31
Deutschland (Staat)	0,50%	15.02.2025	EUR	350.000	361.693	0,96
Deutschland (Staat)	4,75%	04.07.2034	EUR	100.000	160.758	0,42
Irland (Staat)	3,90%	20.03.2023	EUR	100.000	117.062	0,31
Italien (Staat)	1,35%	15.04.2022	EUR	600.000	583.571	1,54
Italien (Staat)	1,60%	01.06.2026	EUR	610.000	551.952	1,46
Italien (Staat)	4,75%	01.09.2028	EUR	120.000	134.221	0,35
Japan (Staat)	0,10%	15.12.2018	JPY	18.500.000	144.722	0,38
Japan (Staat)	0,10%	20.06.2019	JPY	60.000.000	470.000	1,24
Japan (Staat)	1,40%	20.06.2019	JPY	125.000.000	987.174	2,61
Japan (Staat)	1,30%	20.03.2021	JPY	155.000.000	1.253.466	3,32
Japan (Staat)	1,90%	20.12.2023	JPY	115.000.000	990.867	2,62
Japan (Staat)	2,10%	20.12.2026	JPY	155.000.000	1.415.593	3,74
Japan (Staat)	1,80%	20.09.2030	JPY	190.000.000	1.759.582	4,65
Japan (Staat)	1,30%	20.06.2035	JPY	150.000.000	1.325.963	3,51
Japan (Staat)	1,70%	20.09.2044	JPY	125.000.000	1.181.233	3,12
Niederlande (Staat)	2,00%	15.07.2024	EUR	250.000	278.494	0,74
Polen (Staat)	2,50%	25.07.2026	PLN	2.280.000	506.803	1,34
Queensland Treasury Corp.	4,00%	21.06.2019	AUD	450.000	285.131	0,75
Slowakei (Staat)	3,38%	15.11.2024	EUR	250.000	294.426	0,78
Slowenien (Staat)	2,25%	25.03.2022	EUR	560.000	603.362	1,60
Spanien (Staat)	4,00%	30.04.2020	EUR	400.000	425.677	1,13
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	300.000	333.841	0,88
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	350.000	356.829	0,94
Schweden (Staat)	1,00%	12.11.2026	SEK	8.800.000	886.961	2,35
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,75%	07.03.2020	GBP	530.000	629.823	1,67
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,00%	07.03.2022	GBP	560.000	697.643	1,84
Vereinigtes Königreich (Staat)	2,75%	07.09.2024	GBP	530.000	653.683	1,73
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.12.2027	GBP	800.000	1.130.117	2,99
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.06.2032	GBP	360.000	536.334	1,42

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 78,58%) – Fortsetzung</b>						
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.03.2036	GBP	180.000	278.905	0,74
Vereinigtes Königreich (Staat)	3,25%	22.01.2044	GBP	900.000	1.292.827	3,42
Vereinigtes Königreich (Staat)	1,50%	22.07.2047	GBP	1.180.000	1.224.107	3,24
US-Treasury Bond	4,50%	15.02.2036	USD	25.000	25.726	0,07
US-Treasury Bond	2,50%	15.02.2046	USD	80.000	59.325	0,16
US-Treasury Bond	3,00%	15.02.2048	USD	100.000	81.763	0,22
US-Treasury Bond	3,00%	15.08.2048	USD	100.000	81.797	0,22
Inflationsindexierte US-Treasury Bonds	0,63%	15.04.2023	USD	225.000	197.663	0,52
Inflationsindexierte US-Treasury Bonds	0,25%	15.01.2025	USD	200.000	178.582	0,47
US-Treasury Note	1,13%	31.03.2020	USD	250.000	215.485	0,57
US-Treasury Note	1,25%	31.03.2021	USD	300.000	254.684	0,67
US-Treasury Note	2,13%	15.08.2021	USD	25.000	21.589	0,06
US-Treasury Note	1,13%	31.08.2021	USD	100.000	83.955	0,22
US-Treasury Note	1,75%	31.05.2022	USD	375.000	317.461	0,84
US-Treasury Note	2,00%	30.11.2022	USD	200.000	169.974	0,45
US-Treasury Note	1,25%	31.07.2023	USD	125.000	101.892	0,27
US-Treasury Note	2,75%	31.07.2023	USD	200.000	174.686	0,46
US-Treasury Note	2,25%	15.11.2024	USD	100.000	84.389	0,22
US-Treasury Note	1,50%	15.08.2026	USD	105.000	82.403	0,22
US-Treasury Note	2,25%	15.02.2027	USD	45.000	37.180	0,10
US-Treasury Note	2,38%	15.05.2027	USD	125.000	104.121	0,27
US-Treasury Note	2,88%	15.08.2028	USD	300.000	258.670	0,68
<b>SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER</b>					<b>29.715.041</b>	<b>78,60</b>
<b>Supermärkte (2017: 0,06%)</b>						
Kroger Co. (The)	2,80%	01.08.2022	USD	25.000	21.376	0,06
<b>SUMME SUPERMÄRKTE</b>					<b>21.376</b>	<b>0,06</b>
<b>Technologie (2017: 0,62%)</b>						
Apple, Inc.	2,10%	12.09.2022	USD	40.000	33.701	0,09
Dell International LLC, FRN	6,02%	15.06.2026	USD	20.000	18.319	0,05
Equifax, Inc.	3,95%	15.06.2023	USD	10.000	8.755	0,02
Fiserv, Inc., FRN	3,80%	01.10.2023	USD	15.000	13.228	0,03
Flex Ltd.	4,75%	15.06.2025	USD	25.000	21.756	0,06
Keysight Technologies, Inc.	4,55%	30.10.2024	USD	25.000	22.309	0,06
Molex Electronic Technologies LLC	2,88%	15.04.2020	USD	50.000	43.630	0,12
Total System Services, Inc.	3,80%	01.04.2021	USD	30.000	26.539	0,07
Verisk Analytics, Inc.	4,00%	15.06.2025	USD	30.000	26.140	0,07
<b>SUMME TECHNOLOGIE</b>					<b>214.377</b>	<b>0,57</b>
<b>Telekommunikation – Mobilfunk (2017: 1,85%)</b>						
America Movil SAB de CV	6,00%	09.06.2019	MXN	15.200.000	651.247	1,72
Crown Castle International Corp.,	4,75%	15.05.2047	USD	35.000	28.811	0,08

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>						
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
<b>RENTENWERTE (2017: 94,16%) – Fortsetzung</b>						
<b>Telekommunikation – Mobilfunk (2017: 1,85%) – Fortsetzung</b>						
TELUS Corp.	2,80%	16.02.2027	USD	20.000	15.985	0,04
Vodafone Group plc	3,75%	16.01.2024	USD	20.000	17.272	0,05
SUMME TELEKOMMUNIKATION – MOBILFUNK					713.315	1,89
<b>Telekommunikation – Festnetz (2017: 0,15%)</b>						
AT&T, Inc.	5,45%	01.03.2047	USD	25.000	21.005	0,06
Verizon Communications, Inc.	4,33%	21.09.2028	USD	15.000	13.123	0,03
Verizon Communications, Inc.	4,40%	01.11.2034	USD	25.000	20.858	0,05
SUMME TELEKOMMUNIKATION – FESTNETZ					54.986	0,14
<b>Tabak (2017: 0,07%)</b>						
Reynolds American, Inc.	5,85%	15.08.2045	USD	25.000	22.739	0,06
SUMME TABAK					22.739	0,06
SUMME RENTENWERTE					36.212.470	95,78
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					36.212.470	95,78

## ANLAGEN IN FINANZDERIVATE ERWORBENE OTC-OPTIONEN

Anzahl	Wertpapierbeschreibung	Fälligkeits- termin	Währung	Kontrahent	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
1.951.600	Devisenoption EUR/USD, Put, Basispreis 0,87	16.11.2018	USD	Barclays	3.517	0,01
2.066.400	Devisenoption EUR/USD, Put, Basispreis 0,87	16.11.2018	USD	Bank of America	3.724	0,01
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS ERWORBENEN OTC-OPTIONEN (2017: 0,00%)					7.241	0,02

## DEVISENTERMINKONTRAKTE<sup>1</sup>

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
CAD	1.250.000	JPY	105.752.000	02.11.2018	13.041	0,03
CAD	575.000	SEK	3.947.560	02.11.2018	5.235	0,01
CAD	575.000	SEK	3.956.302	02.11.2018	4.391	0,01
EUR	250.000	DKK	1.865.184	02.11.2018	2	—
EUR	400.000	PLN	1.723.959	02.11.2018	2.793	0,01
EUR	150.000	SEK	1.550.041	02.11.2018	321	—
GBP	310.000	MXN	7.825.110	05.11.2018	8.789	0,02
JPY	146.267.500	MXN	25.000.000	05.11.2018	55.164	0,15
JPY	100.761.168	MXN	17.500.000	05.11.2018	25.899	0,07
JPY	100.761.168	MXN	17.500.000	05.11.2018	25.899	0,07
JPY	37.467.620	NZD	500.000	02.11.2018	4.852	0,01
JPY	126.741.186	SEK	9.900.000	02.11.2018	35.178	0,09
NOK	7.693.518	EUR	800.000	02.11.2018	7.869	0,02
NOK	5.202.152	PLN	2.300.000	02.11.2018	16.330	0,04
NZD	797.045	EUR	450.000	02.11.2018	9.353	0,02
SEK	8.047.519	CAD	1.150.000	02.11.2018	4.246	0,01
SEK	11.407.110	EUR	1.100.000	02.11.2018	1.526	—
SEK	9.591.698	EUR	925.000	02.11.2018	1.221	—

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

## DEVISENTERMINKONTRAKTE<sup>1</sup> – Fortsetzung

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
USD	941.793	AUD	1.300.000	02.11.2018	18.020	0,05
USD	426.097	AUD	590.000	02.11.2018	7.003	0,02
USD	419.246	AUD	590.000	07.02.2019	484	—
USD	400.000	CZK	9.061.150	06.11.2018	3.747	0,01
USD	1.227.006	EUR	1.050.000	02.11.2018	32.923	0,09
USD	924.492	EUR	800.000	02.11.2018	15.932	0,04
USD	569.805	EUR	500.000	02.11.2018	2.895	0,01
USD	700.733	GBP	540.000	02.11.2018	9.486	0,03
USD	417.700	GBP	320.000	02.11.2018	7.784	0,02
USD	131.682	GBP	100.000	02.11.2018	3.448	0,01
USD	950.000	JPY	104.553.428	02.11.2018	20.793	0,06
USD	2.330.000	JPY	260.950.960	02.11.2018	15.650	0,04
USD	450.000	JPY	49.435.105	02.11.2018	10.555	0,03
USD	2.100.000	MXN	39.697.350	05.11.2018	124.263	0,33
USD	1.300.000	MXN	24.690.411	05.11.2018	71.879	0,19
USD	800.000	MXN	15.078.283	05.11.2018	49.277	0,13
USD	400.000	MXN	7.644.751	05.11.2018	20.039	0,05
USD	400.000	MXN	7.644.751	05.11.2018	20.039	0,05
USD	400.000	MXN	7.678.188	05.11.2018	18.583	0,05
USD	380.000	MXN	7.293.435	05.11.2018	17.691	0,05
USD	260.000	MXN	4.965.907	05.11.2018	13.164	0,03
USD	130.000	MXN	2.487.360	05.11.2018	6.390	0,02
USD	1.250.000	NOK	10.152.421	02.11.2018	37.148	0,10
USD	810.000	NOK	6.584.965	02.11.2018	23.421	0,06
USD	810.000	NOK	6.674.831	02.11.2018	13.985	0,04
USD	650.000	NOK	5.358.625	02.11.2018	10.983	0,03
USD	210.423	NZD	320.000	07.02.2019	1.063	—
USD	900.000	PLN	3.283.031	02.11.2018	37.893	0,10
USD	500.000	PLN	1.821.495	02.11.2018	21.607	0,06
USD	850.000	PLN	3.179.802	02.11.2018	17.549	0,05
USD	858.491	PLN	3.230.926	02.11.2018	13.263	0,04
USD	441.509	PLN	1.647.198	02.11.2018	10.144	0,03
USD	950.000	SEK	8.616.144	02.11.2018	6.428	0,02
USD	470.000	SGD	641.483	02.11.2018	5.974	0,02
USD	470.000	SGD	648.347	02.11.2018	1.599	—
USD	470.000	SGD	649.417	02.11.2018	917	—
<b>SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS DEVISENTERMINKONTRAKTEN</b>						
<b>(2017: 2,44%)</b>					<b>914.128</b>	<b>2,42</b>
AUD	590.000	USD	418.741	02.11.2018	(510)	—
AUD	1.300.000	USD	949.925	02.11.2018	(25.198)	(0,07)
AUD	79.357	USD	56.537	26.11.2018	(245)	—
AUD	325.000	USD	232.590	07.02.2019	(1.709)	—
CZK	8.783.276	USD	400.000	06.11.2018	(14.455)	(0,04)
CZK	8.986.586	USD	400.000	07.02.2019	(3.624)	(0,01)
DKK	1.862.117	EUR	250.000	02.11.2018	(413)	—
DKK	1.864.096	EUR	250.000	07.02.2019	(13)	—
EUR	800.000	NOK	7.739.920	02.11.2018	(12.741)	(0,03)
EUR	450.000	NZD	790.243	02.11.2018	(5.433)	(0,01)
EUR	1.850.000	SEK	19.173.989	02.11.2018	(1.533)	—
EUR	1.100.000	SEK	11.469.039	02.11.2018	(7.506)	(0,02)
EUR	1.300.000	USD	1.497.799	02.11.2018	(21.918)	(0,06)
EUR	1.050.000	USD	1.229.108	02.11.2018	(34.779)	(0,09)
EUR	500.000	USD	574.876	07.02.2019	(2.686)	(0,01)
GBP	320.000	USD	419.050	02.11.2018	(8.975)	(0,02)
GBP	320.000	USD	419.360	02.11.2018	(9.249)	(0,02)
GBP	320.000	USD	422.536	02.11.2018	(12.052)	(0,03)
GBP	260.000	USD	339.703	19.02.2019	(4.835)	(0,01)
JPY	106.140.125	CAD	1.250.000	02.11.2018	(10.006)	(0,03)
JPY	79.903.010	USD	710.000	02.11.2018	(1.752)	—

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

## DEVISENTERMINKONTRAKTE<sup>1</sup> – Fortsetzung

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
JPY	82.854.285	USD	750.000	02.11.2018	(13.975)	(0,04)
JPY	250.149.823	USD	2.270.000	02.11.2018	(47.165)	(0,12)
JPY	258.746.733	USD	2.330.000	07.02.2019	(14.926)	(0,04)
MXN	7.746.672	GBP	310.000	05.11.2018	(12.205)	(0,03)
MXN	17.500.000	JPY	100.231.058	05.11.2018	(21.753)	(0,06)
MXN	17.500.000	JPY	100.761.168	05.11.2018	(25.899)	(0,07)
MXN	25.000.000	JPY	146.666.250	05.11.2018	(58.283)	(0,16)
MXN	3.681.932	USD	190.000	05.11.2018	(7.312)	(0,02)
MXN	3.666.497	USD	190.000	05.11.2018	(7.984)	(0,02)
MXN	7.706.304	USD	400.000	05.11.2018	(17.359)	(0,05)
MXN	7.693.598	USD	400.000	05.11.2018	(17.912)	(0,05)
MXN	7.644.751	USD	400.000	05.11.2018	(20.039)	(0,05)
MXN	8.562.432	USD	450.000	05.11.2018	(24.195)	(0,06)
MXN	21.541.681	USD	1.110.000	05.11.2018	(41.347)	(0,12)
MXN	17.696.546	USD	930.000	05.11.2018	(49.966)	(0,14)
MXN	39.544.260	USD	2.100.000	05.11.2018	(130.929)	(0,35)
MXN	2.693.320	USD	139.993	23.11.2018	(6.580)	(0,02)
NOK	6.611.990	USD	810.000	02.11.2018	(20.583)	(0,05)
NOK	10.152.374	USD	1.250.000	02.11.2018	(37.153)	(0,10)
NOK	11.903.223	USD	1.460.000	02.11.2018	(38.643)	(0,10)
NZD	500.000	JPY	37.585.600	02.11.2018	(5.775)	(0,02)
NZD	86.125	USD	56.798	26.11.2018	(479)	—
NZD	320.000	USD	211.268	07.02.2019	(1.802)	—
PLN	1.733.234	EUR	400.000	02.11.2018	(656)	—
PLN	1.150.000	NOK	2.566.450	02.11.2018	(4.529)	(0,01)
PLN	1.150.000	NOK	2.597.103	02.11.2018	(7.748)	(0,02)
PLN	3.160.728	USD	850.000	02.11.2018	(21.943)	(0,06)
PLN	2.574.325	USD	700.000	02.11.2018	(24.667)	(0,07)
PLN	2.564.572	USD	700.000	02.11.2018	(26.914)	(0,07)
PLN	4.851.960	USD	1.300.000	02.11.2018	(29.435)	(0,08)
SEK	1.543.298	EUR	150.000	02.11.2018	(972)	—
SEK	9.524.140	EUR	925.000	02.11.2018	(5.303)	(0,01)
SEK	9.900.000	JPY	125.383.500	02.11.2018	(24.560)	(0,07)
SEK	8.654.487	USD	950.000	02.11.2018	(2.726)	(0,01)
SGD	1.295.422	USD	940.000	02.11.2018	(4.009)	(0,01)
SGD	644.307	USD	470.000	02.11.2018	(4.174)	(0,01)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEVISENTERMINKONTRAKTEN (2017: 2,41%)					(959.532)	(2,54)

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn- betrag	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Futures</b>						
<b>Deutschland</b>						
Euro-BTP 06.12.2018	6	EUR	729.840	600.000	1.173	—
SUMME DEUTSCHLAND					1.173	—
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,00%)					1.173	—

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
<b>Futures – Fortsetzung</b>						
<b>Deutschland</b>						
Euro-Bund 06.12.2018	(4)	EUR	(641.040)	400.000	(1.800)	—
SUMME DEUTSCHLAND					(1.800)	—
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,01%)					(1.800)	—
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					37.135.012	98,22
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(961.332)	(2,54)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					1.483.450	3,92
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					147.977	0,40
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					37.805.107	100,00

	% des Gesamtvermögens
<b>Analyse des Gesamtvermögens</b>	
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	83,22
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	9,96
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden <sup>2</sup>	—
Finanzderivate, die am OTC-Markt gehandelt werden	2,37
Sonstige Anlagen	4,45
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Devisenterminkontrakte werden über die folgenden Kontrahenten gehandelt: Bank of America, Bank of New York, Barclays, BNP Paribas, Citibank, Credit Lyonnais, Goldman Sachs, HSBC, J. P. Morgan, Morgan Stanley und State Street.

2 Kapitalanlagen im Wert von weniger als 0,005% des Gesamtvermögens werden auf null abgerundet.

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>				
<b>AKTIEN (2017: 24,39%)</b>				
<b>Banken (2017: 2,79%)</b>				
ABN AMRO Group NV CVA	EUR	8.844	191.915	0,37
BNP Paribas SA	EUR	5.045	232.726	0,44
DNB ASA	NOK	6.050	96.913	0,19
ING Groep NV	EUR	10.980	115.070	0,22
Intesa Sanpaolo SpA	EUR	85.000	166.005	0,32
UniCredit SpA	EUR	13.850	156.727	0,30
SUMME BANKEN			959.356	1,84
<b>Investitionsgüter (2017: 2,10%)</b>				
Airbus SE	EUR	1.745	170.504	0,33
BAE Systems plc	GBP	29.200	173.141	0,33
Rheinmetall AG	EUR	2.880	220.435	0,42
Safran SA	EUR	1.490	169.935	0,33
Siemens AG	EUR	1.770	180.044	0,34
SUMME INVESTITIONSGÜTER			914.059	1,75
<b>Gewerbliche und professionelle Dienstleistungen (2017: 0,13%)</b>				
G4S plc	GBP	49.800	120.744	0,23
SUMME GEWERBLICHE UND PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			120.744	0,23
<b>Gebrauchsgüter &amp; Bekleidung (2017: 0,58%)</b>				
Cie Financiere Richemont SA	CHF	2.140	138.381	0,27
Kering SA	EUR	143	56.285	0,11
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	495	133.056	0,25
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			327.722	0,63
<b>Verbraucherdienste (2017: 0,98%)</b>				
Accor SA	EUR	9.455	382.171	0,73
MGM Resorts International	USD	2.050	48.272	0,09
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			430.443	0,82
<b>Finanzen div. (2017: 0,90%)</b>				
Credit Suisse Group AG	CHF	30.600	354.935	0,68
London Stock Exchange Group plc	GBP	1.540	74.938	0,14
SUMME FINANZEN DIV.			429.873	0,82
<b>Energie (2017: 2,83%)</b>				
BP plc	GBP	48.450	309.958	0,60
Eni SpA	EUR	14.600	229.308	0,44
Royal Dutch Shell plc 'A'	EUR	19.355	545.037	1,04
Schlumberger Ltd.	USD	2.675	121.137	0,23
SUMME ENERGIE			1.205.440	2,31
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 2,61%)</b>				
British American Tobacco plc	GBP	8.870	339.444	0,65
Constellation Brands, Inc. 'A'	USD	430	75.609	0,14
Danone SA	EUR	1.720	107.638	0,21

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>				
<b>AKTIEN (2017: 24,39%) – Fortsetzung</b>				
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 2,61%) – Fortsetzung</b>				
Diageo plc	GBP	9.530	291.084	0,56
Mondelez International, Inc. 'A'	USD	4.500	166.727	0,32
Nestle SA	CHF	6.165	460.427	0,88
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			1.440.929	2,76
<b>Medizinische Geräte &amp; Dienstleistungen (2017: 1,30%)</b>				
DiaSorin SpA	EUR	1.700	142.460	0,27
Koninklijke Philips NV	EUR	4.300	141.556	0,27
Medtronic plc	USD	1.445	114.549	0,22
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			398.565	0,76
<b>Haushalts- und Pflegeprodukte (2017: 0,84%)</b>				
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	1.305	93.200	0,18
Unilever NV CVA	EUR	3.650	173.466	0,33
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			266.666	0,51
<b>Versicherungen (2017: 1,67%)</b>				
AXA SA	EUR	4.300	95.202	0,18
Prudential plc	GBP	18.300	324.105	0,62
SUMME VERSICHERUNGEN			419.307	0,80
<b>Rohstoffe (2017: 1,67%)</b>				
Anglo American plc	GBP	9.250	174.745	0,33
CRH plc	EUR	7.615	201.264	0,39
HeidelbergCement AG	EUR	4.630	277.800	0,53
Rio Tinto plc	GBP	2.150	92.219	0,18
SUMME ROHSTOFFE			746.028	1,43
<b>Medien (2017: 0,12%)</b>				
Publicis Groupe SA	EUR	1.365	69.943	0,13
SUMME MEDIEN			69.943	0,13
<b>Arzneimittel, Biotechnologie &amp; Life Sciences (2017: 2,55%)</b>				
Argenx SE ADR	USD	920	64.966	0,13
AstraZeneca plc	GBP	5.415	365.782	0,70
Bayer AG	EUR	1.485	100.653	0,19
Galapagos NV	EUR	765	69.385	0,13
Ipsen SA	EUR	695	85.207	0,16
Lonza Group AG	CHF	1.070	297.323	0,57
Sanofi	EUR	2.750	216.810	0,42
Tecan Group AG	CHF	1.020	203.331	0,39
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			1.403.457	2,69
<b>Halbleiter &amp; Halbleiterausüstung (2017: 0,55%)</b>				
ASML Holding NV	EUR	550	83.006	0,16
Infineon Technologies AG	EUR	7.000	123.970	0,23
STMicroelectronics NV	EUR	9.250	124.135	0,24
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			331.111	0,63

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits-termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>AKTIEN (2017: 24,39%) – Fortsetzung</b>						
<b>Software &amp; Dienstleistungen (2017: 1,51%)</b>						
Alphabet, Inc. 'C'			USD	137	130.195	0,25
Capgemini SE			EUR	2.385	257.580	0,49
Facebook, Inc. 'A'			USD	950	127.267	0,25
Oracle Corp.			USD	4.000	172.420	0,33
SAP SE			EUR	4.135	391.419	0,75
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					1.078.881	2,07
<b>Technologie – Hardware &amp; Ausrüstung (2017: 0,14%)</b>						
Ingenico Group SA			EUR	870	54.497	0,11
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSTRÜSTUNG					54.497	0,11
<b>Telekommunikationsdienste (2017: 0,71%)</b>						
Orange SA			EUR	13.700	189.334	0,36
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE					189.334	0,36
<b>Transport (2017: 0,00%)</b>						
Deutsche Post AG			EUR	13.725	383.614	0,73
SUMME TRANSPORT					383.614	0,73
SUMME AKTIENANLAGEN					11.169.969	21,38
<b>RENTENWERTE (2017: 73,49%)</b>						
<b>Banken (2017: 9,53%)</b>						
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA, FRN <sup>1</sup>	7,00%	19.02.2019	EUR	600.000	606.570	1,16
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	600.000	613.871	1,17
CaixaBank SA, FRN <sup>1</sup>	5,25%	23.03.2026	EUR	400.000	365.568	0,70
China Construction Bank Asia Corp. Ltd.	1,50%	11.02.2020	EUR	400.000	405.732	0,78
Emirates NBD PJSC	1,75%	23.03.2022	EUR	270.000	275.591	0,53
JPMorgan Chase & Co.	2,75%	24.08.2022	EUR	600.000	652.048	1,25
Turkiye Garanti Bankasi A/S	3,38%	08.07.2019	EUR	775.000	772.148	1,48
SUMME BANKEN					3.691.528	7,07
<b>Baumaterialien (2017: 0,00%)</b>						
Cemex SAB de CV	2,75%	05.12.2024	EUR	375.000	366.847	0,70
SUMME BAUMATERIALIEN					366.847	0,70
<b>Chemie &amp; Kunststoffe (2017: 0,00%)</b>						
SABIC Capital I BV	2,75%	20.11.2020	EUR	805.000	843.506	1,62
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					843.506	1,62
<b>Finanzwesen (2017: 1,48%)</b>						
Banca Farnafactoring SpA	2,00%	29.06.2022	EUR	500.000	464.647	0,89
Deutsche Pfandbriefbank AG	4,60%	22.02.2027	EUR	800.000	840.441	1,61
SUMME FINANZWESEN					1.305.088	2,50
<b>Finanzwesen – Automobile (2017: 0,50%)</b>						
FCE Bank plc	0,87%	13.09.2021	EUR	300.000	295.890	0,57
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					295.890	0,57

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>						
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
<b>RENTENWERTE (2017: 73,49%) – Fortsetzung</b>						
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 0,54%)</b>						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	255.000	272.604	0,52
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					272.604	0,52
<b>Government-Agency-Wertpapiere (2017: 0,00%)</b>						
China Development Bank	0,13%	24.01.2020	EUR	1.335.000	1.334.982	2,55
SUMME US-GOVERNMENT-AGENCY-WERTPAPIERE					1.334.982	2,55
<b>Medizinische Geräte &amp; Dienstleistungen (2017: 0,72%)</b>						
DH Europe Finance SA	2,50%	08.07.2025	EUR	350.000	383.265	0,73
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN					383.265	0,73
<b>Versicherungen (2017: 1,73%)</b>						
Metropolitan Life Global Funding I	0,88%	20.01.2022	EUR	1.020.000	1.038.952	1,99
SUMME VERSICHERUNGEN					1.038.952	1,99
<b>Medien (2017: 0,57%)</b>						
ITV plc, FRN	2,00%	01.12.2023	EUR	300.000	309.350	0,59
SUMME MEDIEN					309.350	0,59
<b>Metalle &amp; Bergbau (2017: 0,00%)</b>						
Glencore Finance Europe Ltd.	3,38%	30.09.2020	EUR	400.000	423.805	0,81
Shougang Group Co. Ltd.	1,35%	07.08.2020	EUR	750.000	748.697	1,43
SUMME METALLE & BERGBAU					1.172.502	2,24
<b>Öl &amp; Gas (2017: 3,45%)</b>						
BP Capital Markets plc	0,83%	19.09.2024	EUR	150.000	149.977	0,28
Petroleos Mexicanos	3,13%	27.11.2020	EUR	970.000	1.006.861	1,93
TOTAL SA, FRN <sup>1</sup>	2,63%	26.02.2025	EUR	500.000	506.123	0,97
SUMME ÖL UND GAS					1.662.961	3,18
<b>Arzneimittel, Biotechnologie &amp; Life Sciences (2017: 1,06%)</b>						
Johnson & Johnson	0,65%	20.05.2024	EUR	570.000	577.090	1,11
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					577.090	1,11
<b>Einzelhändler (2017: 0,00%)</b>						
Otto GmbH & Co. KG	3,88%	01.11.2019	EUR	480.000	495.184	0,95
SUMME EINZELHÄNDLER					495.184	0,95
<b>Software &amp; Dienstleistungen (2017: 1,26%)</b>						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	200.000	205.925	0,39
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	400.000	467.952	0,90
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					673.877	1,29
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 43,52%)</b>						
Belgien (Staat)	2,25%	22.06.2023	EUR	481.000	533.303	1,02
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	375.000	468.179	0,90
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	450.000	454.668	0,87
Frankreich (Staat)	1,75%	25.05.2023	EUR	850.000	921.926	1,77
Frankreich (Staat)	1,75%	25.11.2024	EUR	900.000	986.371	1,89
Frankreich (Staat) <sup>2</sup>	0,50%	25.05.2025	EUR	1.400.000	1.422.807	2,72

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 73,49%) – Fortsetzung</b>						
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 43,52%) – Fortsetzung</b>						
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	600.000	638.273	1,22
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	640.000	639.639	1,22
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	480.000	661.480	1,27
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	430.000	588.394	1,13
Irland (Staat)	3,90%	20.03.2023	EUR	610.000	714.076	1,37
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	410.000	417.253	0,80
Italien (Staat)	0,70%	01.05.2020	EUR	1.000.000	994.965	1,90
Italien (Staat)	3,75%	01.05.2021	EUR	725.000	759.525	1,45
Italien (Staat)	1,35%	15.04.2022	EUR	1.000.000	972.619	1,86
Italien (Staat)	0,95%	15.03.2023	EUR	1.180.000	1.108.380	2,12
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	1.620.000	1.479.900	2,83
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.100.000	1.078.969	2,07
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	625.000	571.465	1,09
Italien (Staat)	3,50%	01.03.2030	EUR	1.681.000	1.681.892	3,22
Italien (Staat)	3,25%	01.09.2046	EUR	400.000	361.866	0,69
Italien (Staat)	2,70%	01.03.2047	EUR	355.000	291.450	0,56
Litauen (Staat)	2,13%	29.10.2026	EUR	100.000	110.483	0,21
Mexiko (Staat)	2,75%	22.04.2023	EUR	755.000	809.864	1,55
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	830.000	849.186	1,63
Provincia de Buenos Aires, FRN	4,00%	01.05.2020	EUR	106.667	101.975	0,20
Senegal (Staat)	4,75%	13.03.2028	EUR	300.000	280.716	0,54
Spanien (Staat)	4,40%	31.10.2023	EUR	715.000	848.158	1,62
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	836.000	930.303	1,78
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	1.510.000	1.539.464	2,95
Spanien (Staat)	2,90%	31.10.2046	EUR	720.000	763.788	1,46
<b>SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER</b>					<b>23.981.337</b>	<b>45,91</b>
<b>Technologie – Hardware &amp; Ausrüstung (2017: 0,58%)</b>						
Apple, Inc.	1,38%	17.01.2024	EUR	300.000	314.192	0,60
<b>SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE &amp; AUSTRÜSTUNG</b>					<b>314.192</b>	<b>0,60</b>
<b>Telekommunikation &amp; Mobilfunk (2017: 1,21%)</b>						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	109.259	0,21
Koninklijke KPN NV	1,13%	11.09.2028	EUR	200.000	188.234	0,36
<b>SUMME TELEKOMMUNIKATION &amp; MOBILFUNK</b>					<b>297.493</b>	<b>0,57</b>
<b>Versorger (2017: 1,14%)</b>						
Elenia Finance OYJ	2,88%	17.12.2020	EUR	230.000	242.734	0,47
State Grid Overseas Investment 2016 Ltd., FRN	1,25%	19.05.2022	EUR	365.000	372.353	0,71
<b>SUMME VERSORGER</b>					<b>615.087</b>	<b>1,18</b>
<b>SUMME RENTENWERTE</b>					<b>39.631.735</b>	<b>75,87</b>
<b>SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>					<b>50.801.704</b>	<b>97,25</b>

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

## ANLAGEN IN FINANZDERIVATE

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn- betrag	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Futures</b>						
<b>Deutschland</b>						
Euro-Bund 06.12.2018	(46)	EUR	(7.371.960)	4.600.000	4.620	0,01
SUMME DEUTSCHLAND					4.620	0,01
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,00%)					4.620	0,01
<b>Deutschland</b>						
Euro-BTP 06.12.2018	13	EUR	1.581.320	1.300.000	(14.130)	(0,03)
SUMME DEUTSCHLAND					(14.130)	(0,03)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,00%)					(14.130)	(0,03)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					50.806.324	97,26
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(14.130)	(0,03)
Barmittel					1.123.392	2,15
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					325.506	0,62
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					52.241.092	100,00
<b>Analyse des Gesamtvermögens</b>						<b>% des Gesamt- vermögens</b>
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind						96,96
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden						0,01
Sonstige Anlagen						3,03
GESAMTVERMÖGEN						100,00

- 1 Wertpapier mit unbestimmter Laufzeit. Der gegebenenfalls angegebene Fälligkeitstermin ist der nächstmögliche Kündigungstermin.
- 2 Wertpapier teilweise als Sicherheit hinterlegt.

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert t EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>				
<b>AKTIEN (2017: 73,33%)</b>				
<b>Banken (2017: 8,19%)</b>				
ABN AMRO Group NV CVA	EUR	49.400	1.071.980	1,18
BNP Paribas SA	EUR	25.549	1.178.575	1,29
DNB ASA	NOK	34.900	559.054	0,61
ING Groep NV	EUR	61.400	643.472	0,71
Intesa Sanpaolo SpA	EUR	479.200	935.878	1,03
UniCredit SpA	EUR	78.020	882.874	0,97
SUMME BANKEN			5.271.833	5,79
<b>Investitionsgüter (2017: 6,31%)</b>				
Airbus SE	EUR	10.450	1.021.069	1,12
BAE Systems plc	GBP	155.500	922.036	1,01
Rheinmetall AG	EUR	16.200	1.239.948	1,36
Safran SA	EUR	8.850	1.009.343	1,11
Siemens AG	EUR	10.200	1.037.544	1,14
SUMME INVESTITIONSGÜTER			5.229.940	5,74
<b>Gewerbliche und professionelle Dienstleistungen (2017: 0,77%)</b>				
G4S plc	GBP	278.100	674.274	0,74
SUMME GEWERBLICHE UND PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			674.274	0,74
<b>Gebrauchsgüter &amp; Bekleidung (2017: 1,64%)</b>				
Cie Financiere Richemont SA	CHF	12.000	775.970	0,85
Kering SA	EUR	755	297.168	0,33
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	2.660	715.008	0,78
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			1.788.146	1,96
<b>Verbraucherdienste (2017: 3,04%)</b>				
Accor SA	EUR	54.000	2.182.680	2,40
MGM Resorts International	USD	14.900	350.851	0,38
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			2.533.531	2,78
<b>Finanzen div. (2017: 2,68%)</b>				
Credit Suisse Group AG	CHF	169.580	1.966.991	2,16
London Stock Exchange Group plc	GBP	11.700	569.329	0,62
SUMME FINANZEN DIV.			2.536.320	2,78
<b>Energie (2017: 8,11%)</b>				
BP plc	GBP	264.600	1.692.776	1,86
Eni SpA	EUR	61.000	958.066	1,05
Royal Dutch Shell plc 'A'	EUR	100.600	2.832.896	3,11
Schlumberger Ltd.	USD	15.600	706.443	0,78
SUMME ENERGIE			6.190.181	6,80
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 8,07%)</b>				
British American Tobacco plc	GBP	49.950	1.911.526	2,10
Constellation Brands, Inc. 'A'	USD	5.100	896.759	0,98
Danone SA	EUR	7.100	444.318	0,49

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>				
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
<b>AKTIEN (2017: 73,33%) – Fortsetzung</b>				
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 8,07%) – Fortsetzung</b>				
Diageo plc	GBP	53.800	1.643.266	1,80
Mondelez International, Inc. 'A'	USD	27.400	1.015.182	1,12
Nestle SA	CHF	34.800	2.599.004	2,85
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			8.510.055	9,34
<b>Medizinische Geräte &amp; Dienstleistungen (2017: 3,95%)</b>				
DiaSorin SpA	EUR	11.250	942.750	1,04
Koninklijke Philips NV	EUR	23.600	776.912	0,85
Medtronic plc	USD	7.600	602.473	0,66
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			2.322.135	2,55
<b>Haushalts- und Pflegeprodukte (2017: 2,67%)</b>				
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	5.600	399.940	0,44
Unilever NV CVA	EUR	19.900	945.747	1,04
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			1.345.687	1,48
<b>Versicherungen (2017: 4,93%)</b>				
AXA SA	EUR	24.000	531.360	0,58
Prudential plc	GBP	102.600	1.817.114	2,00
SUMME VERSICHERUNGEN			2.348.474	2,58
<b>Rohstoffe (2017: 4,70%)</b>				
Anglo American plc	GBP	48.300	912.453	1,00
CRH plc	EUR	42.700	1.128.561	1,24
HeidelbergCement AG	EUR	26.650	1.599.000	1,75
Rio Tinto plc	GBP	12.050	516.854	0,57
SUMME ROHSTOFFE			4.156.868	4,56
<b>Medien (2017: 0,61%)</b>				
Publicis Groupe SA	EUR	5.900	302.316	0,33
SUMME MEDIEN			302.316	0,33
<b>Arzneimittel, Biotechnologie &amp; Life Sciences (2017: 7,55%)</b>				
Argenx SE ADR	USD	7.000	494.303	0,54
AstraZeneca plc	GBP	29.800	2.012.982	2,21
Bayer AG	EUR	8.350	565.963	0,62
Galapagos NV	EUR	5.850	530.595	0,58
Ipsen SA	EUR	2.345	287.497	0,32
Lonza Group AG	CHF	5.650	1.569.975	1,73
Sanofi	EUR	17.000	1.340.280	1,47
Tecan Group AG	CHF	5.770	1.150.218	1,26
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			7.951.813	8,73
<b>Halbleiter &amp; Halbleiterausüstung (2017: 1,60%)</b>				
ASML Holding NV	EUR	3.700	558.404	0,61
Infineon Technologies AG	EUR	40.200	711.942	0,78
STMicroelectronics NV	EUR	58.600	786.412	0,87
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			2.056.758	2,26

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>AKTIEN (2017: 73,33%) – Fortsetzung</b>						
<b>Software &amp; Dienstleistungen (2017: 4,58%)</b>						
Alphabet, Inc. 'C'			USD	597	567.346	0,62
Capgemini SE			EUR	12.800	1.382.400	1,52
Facebook, Inc. 'A'			USD	7.740	1.036.896	1,14
Oracle Corp.			USD	20.500	883.650	0,97
SAP SE			EUR	23.000	2.177.180	2,39
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					6.047.472	6,64
<b>Technologie – Hardware &amp; Ausrüstung (2017: 0,44%)</b>						
Ingenico Group SA			EUR	4.800	300.672	0,33
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSTRÜSTUNG					300.672	0,33
<b>Telekommunikationsdienste (2017: 2,18%)</b>						
Orange SA			EUR	75.700	1.046.174	1,15
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE					1.046.174	1,15
<b>Transport (2017: 0,00%)</b>						
Deutsche Post AG			EUR	76.100	2.126.995	2,34
SUMME TRANSPORT					2.126.995	2,34
SUMME AKTIENANLAGEN					62.739.644	68,88
<b>RENTENWERTE (2017: 24,85%)</b>						
<b>Banken (2017: 3,31%)</b>						
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA, FRN <sup>1</sup>	7,00%	19.02.2019	EUR	400.000	404.380	0,44
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	400.000	409.247	0,45
CaixaBank SA, FRN <sup>1</sup>	5,25%	23.03.2026	EUR	200.000	182.784	0,20
China Construction Bank Asia Corp. Ltd.	1,50%	11.02.2020	EUR	200.000	202.866	0,22
Emirates NBD PJSC	1,75%	23.03.2022	EUR	170.000	173.520	0,19
JPMorgan Chase & Co.	2,75%	24.08.2022	EUR	200.000	217.349	0,24
Turkiye Garanti Bankasi A/S	3,38%	08.07.2019	EUR	390.000	388.565	0,43
SUMME BANKEN					1.978.711	2,17
<b>Baumaterialien (2017: 0,00%)</b>						
Cemex SAB de CV	2,75%	05.12.2024	EUR	250.000	244.565	0,27
SUMME BAUMATERIALIEN					244.565	0,27
<b>Chemie &amp; Kunststoffe (2017: 0,00%)</b>						
SABIC Capital I BV	2,75%	20.11.2020	EUR	465.000	487.243	0,53
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					487.243	0,53
<b>Finanzwesen (2017: 0,51%)</b>						
Banca Farnafactoring SpA	2,00%	29.06.2022	EUR	300.000	278.788	0,31
Deutsche Pfandbriefbank AG	4,60%	22.02.2027	EUR	400.000	420.221	0,46
SUMME FINANZWESEN					699.009	0,77
<b>Finanzwesen – Automobile (2017: 0,18%)</b>						
FCE Bank plc	0,87%	13.09.2021	EUR	250.000	246.575	0,27
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					246.575	0,27

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>						
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
<b>RENTENWERTE (2017: 24,85%) – Fortsetzung</b>						
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 0,18%)</b>						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	200.000	213.807	0,23
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					213.807	0,23
<b>Government-Agency-Wertpapiere (2017: 0,00%)</b>						
China Development Bank	0,13%	24.01.2020	EUR	770.000	769.990	0,85
SUMME US-GOVERNMENT-AGENCY-WERTPAPIERE					769.990	0,85
<b>Medizinische Geräte &amp; Dienstleistungen (2017: 0,23%)</b>						
DH Europe Finance SA	2,50%	08.07.2025	EUR	250.000	273.761	0,30
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN					273.761	0,30
<b>Versicherungen (2017: 0,53%)</b>						
Metropolitan Life Global Funding I	0,88%	20.01.2022	EUR	500.000	509.290	0,56
SUMME VERSICHERUNGEN					509.290	0,56
<b>Medien (2017: 0,22%)</b>						
ITV plc, FRN	2,00%	01.12.2023	EUR	200.000	206.233	0,23
SUMME MEDIEN					206.233	0,23
<b>Metalle &amp; Bergbau (2017: 0,00%)</b>						
Glencore Finance Europe Ltd.	3,38%	30.09.2020	EUR	200.000	211.903	0,23
Shougang Group Co. Ltd.	1,35%	07.08.2020	EUR	450.000	449.218	0,50
SUMME METALLE & BERGBAU					661.121	0,73
<b>Öl &amp; Gas (2017: 1,35%)</b>						
BP Capital Markets plc	0,83%	19.09.2024	EUR	150.000	149.977	0,17
Petroleos Mexicanos	3,13%	27.11.2020	EUR	555.000	576.090	0,63
TOTAL SA, FRN <sup>1</sup>	2,63%	26.02.2025	EUR	300.000	303.674	0,33
SUMME ÖL UND GAS					1.029.741	1,13
<b>Arzneimittel, Biotechnologie &amp; Life Sciences (2017: 0,32%)</b>						
Johnson & Johnson	0,65%	20.05.2024	EUR	350.000	354.354	0,39
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					354.354	0,39
<b>Einzelhändler (2017: 0,00%)</b>						
Otto GmbH & Co. KG	3,88%	01.11.2019	EUR	340.000	350.755	0,39
SUMME EINZELHÄNDLER					350.755	0,39
<b>Software &amp; Dienstleistungen (2017: 0,39%)</b>						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	150.000	154.444	0,17
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	250.000	292.470	0,32
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					446.914	0,49
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 14,72%)</b>						
Belgien (Staat)	2,25%	22.06.2023	EUR	260.000	288.272	0,32
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	215.000	268.423	0,30
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	255.000	257.645	0,28
Frankreich (Staat)	2,25%	25.10.2022	EUR	150.000	164.690	0,18
Frankreich (Staat)	1,75%	25.05.2023	EUR	450.000	488.078	0,54
Frankreich (Staat)	1,75%	25.11.2024	EUR	495.000	542.504	0,60

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Zins</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</b>						
<b>RENTENWERTE (2017: 24,85%) – Fortsetzung</b>						
<b>Staatliche Kreditnehmer (2017: 14,72%) – Fortsetzung</b>						
Frankreich (Staat) <sup>3</sup>	0,50%	25.05.2025	EUR	900.000	914.662	1,00
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	375.000	398.921	0,44
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	370.000	369.791	0,41
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	275.000	378.973	0,42
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	240.000	328.406	0,36
Irland (Staat)	3,90%	20.03.2023	EUR	310.000	362.891	0,40
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	250.000	254.423	0,28
Italien (Staat)	0,70%	01.05.2020	EUR	560.000	557.180	0,61
Italien (Staat)	3,75%	01.05.2021	EUR	390.000	408.572	0,45
Italien (Staat)	1,35%	15.04.2022	EUR	555.000	539.803	0,59
Italien (Staat)	0,95%	15.03.2023	EUR	665.000	624.638	0,69
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	1.010.000	922.654	1,01
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	700.000	686.617	0,75
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	345.000	315.449	0,35
Italien (Staat)	3,50%	01.03.2030	EUR	970.000	970.515	1,06
Italien (Staat)	3,25%	01.09.2046	EUR	316.000	285.874	0,31
Italien (Staat)	2,70%	01.03.2047	EUR	190.000	155.987	0,17
Litauen (Staat)	2,13%	29.10.2026	EUR	100.000	110.483	0,12
Mexiko (Staat)	2,75%	22.04.2023	EUR	430.000	461.247	0,51
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	460.000	470.633	0,52
Provincia de Buenos Aires, FRN	4,00%	01.05.2020	EUR	60.000	57.361	0,06
Senegal (Staat)	4,75%	13.03.2028	EUR	200.000	187.144	0,20
Spanien (Staat)	4,40%	31.10.2023	EUR	400.000	474.494	0,52
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	470.000	523.017	0,57
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	925.000	943.049	1,03
Spanien (Staat)	2,90%	31.10.2046	EUR	410.000	434.935	0,48
<b>SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER</b>					<b>14.147.331</b>	<b>15,53</b>
<b>Technologie – Hardware &amp; Ausrüstung (2017: 0,16%)</b>						
Apple, Inc.	1,38%	17.01.2024	EUR	200.000	209.461	0,23
<b>SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE &amp; AUSRÜSTUNG</b>					<b>209.461</b>	<b>0,23</b>
<b>Telekommunikation &amp; Mobilfunk (2017: 0,35%)</b>						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	109.259	0,12
Koninklijke KPN NV	1,13%	11.09.2028	EUR	100.000	94.117	0,10
<b>SUMME TELEKOMMUNIKATION &amp; MOBILFUNK</b>					<b>203.376</b>	<b>0,22</b>
<b>Versorger (2017: 0,39%)</b>						
Elenia Finance OYJ	2,88%	17.12.2020	EUR	180.000	189.965	0,21
State Grid Overseas Investment 2016 Ltd., FRN	1,25%	19.05.2022	EUR	300.000	306.044	0,33
<b>SUMME VERSORGER</b>					<b>496.009</b>	<b>0,54</b>
<b>SUMME RENTENWERTE</b>					<b>23.528.246</b>	<b>25,83</b>
<b>SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>					<b>86.267.890</b>	<b>94,71</b>

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

## ANLAGEN IN FINANZDERIVATE

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
<b>Futures</b>						
<b>Deutschland</b>						
Euro-Bund 06.12.2018	(27)	EUR	(4.327.020)	2.700.000	2.310	—
SUMME DEUTSCHLAND					2.310	—
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,00%)					2.310	—
<b>Deutschland</b>						
Euro-BTP 06.12.2018	7	EUR	851.480	700.000	(7.370)	(0,01)
SUMME DEUTSCHLAND					(7.370)	(0,01)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2017: 0,00%)					(7.370)	(0,01)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					86.270.200	94,71
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(7.370)	(0,01)
Barmittel und an Broker zahlbare Barmittel					4.099.877	4,50
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					727.463	0,80
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					91.090.170	100,00

	% des Gesamtvermögens
<b>Analyse des Gesamtvermögens</b>	
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	94,47
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden <sup>2</sup>	—
Sonstige Anlagen	5,53
<b>GESAMTVERMÖGEN</b>	<b>100,00</b>

1 Wertpapier mit unbestimmter Laufzeit. Der gegebenenfalls angegebene Fälligkeitstermin ist der nächstmögliche Kündigungstermin.

2 Kapitalanlagen im Wert von weniger als 0,005% des Gesamtvermögens werden auf null abgerundet.

3 Wertpapier teilweise als Sicherheit hinterlegt.

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>AKTIEN (2017: 99,42%)</b>				
<b>Banken (2017: 11,20%)</b>				
ABN AMRO Group NV CVA	EUR	64.099	1.390.948	1,61
BNP Paribas SA	EUR	37.278	1.719.634	1,98
DNB ASA	NOK	45.090	722.285	0,83
ING Groep NV	EUR	82.100	860.408	0,99
Intesa Sanpaolo SpA	EUR	638.000	1.246.014	1,44
UniCredit SpA	EUR	104.000	1.176.864	1,36
SUMME BANKEN			7.116.153	8,21
<b>Investitionsgüter (2017: 8,69%)</b>				
Airbus SE	EUR	13.000	1.270.230	1,46
BAE Systems plc	GBP	208.500	1.236.299	1,43
Rheinmetall AG	EUR	21.700	1.660.918	1,92
Safran SA	EUR	11.200	1.277.360	1,47
Siemens AG	EUR	14.200	1.444.424	1,67
SUMME INVESTITIONSGÜTER			6.889.231	7,95
<b>Gewerbliche und professionelle Dienstleistungen (2017: 1,04%)</b>				
G4S plc	GBP	371.500	900.729	1,04
SUMME GEWERBLICHE UND PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			900.729	1,04
<b>Gebrauchsgüter &amp; Bekleidung (2017: 2,22%)</b>				
Cie Financiere Richemont SA	CHF	16.000	1.034.627	1,19
Kering SA	EUR	1.380	543.168	0,63
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	3.480	935.424	1,08
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			2.513.219	2,90
<b>Verbraucherdienste (2017: 4,21%)</b>				
Accor SA	EUR	73.600	2.974.912	3,43
MGM Resorts International	USD	20.000	470.941	0,55
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			3.445.853	3,98
<b>Finanzen div. (2017: 3,64%)</b>				
Credit Suisse Group AG	CHF	226.144	2.623.087	3,03
London Stock Exchange Group plc	GBP	15.500	754.239	0,87
SUMME FINANZEN DIV.			3.377.326	3,90
<b>Energie (2017: 10,87%)</b>				
BP plc	GBP	361.000	2.309.494	2,67
Eni SpA	EUR	106.650	1.675.045	1,93
Royal Dutch Shell plc 'A'	EUR	152.600	4.297.216	4,96
Schlumberger Ltd.	USD	20.000	905.697	1,04
SUMME ENERGIE			9.187.452	10,60
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 10,71%)</b>				
British American Tobacco plc	GBP	66.650	2.550.614	2,94
Constellation Brands, Inc. 'A'	USD	4.600	808.842	0,93
Danone SA	EUR	12.200	763.476	0,88
Diageo plc	GBP	70.800	2.162.514	2,50

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>AKTIEN (2017: 99,42%) – Fortsetzung</b>				
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 10,71%) – Fortsetzung</b>				
Mondelez International, Inc. 'A'	USD	36.700	1.359.751	1,57
Nestle SA	CHF	46.400	3.465.339	4,00
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			11.110.536	12,82
<b>Medizinische Geräte &amp; Dienstleistungen (2017: 5,21%)</b>				
DiaSorin SpA	EUR	12.800	1.072.640	1,24
Koninklijke Philips NV	EUR	31.700	1.043.564	1,20
Medtronic plc	USD	11.000	872.000	1,01
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			2.988.204	3,45
<b>Haushalts- und Pflegeprodukte (2017: 3,62%)</b>				
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	6.790	484.927	0,56
Unilever NV CVA	EUR	26.500	1.259.412	1,45
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			1.744.339	2,01
<b>Versicherungen (2017: 6,64%)</b>				
AXA SA	EUR	31.900	706.266	0,82
Prudential plc	GBP	136.700	2.421.047	2,79
SUMME VERSICHERUNGEN			3.127.313	3,61
<b>Rohstoffe (2017: 6,44%)</b>				
Anglo American plc	GBP	64.720	1.222.649	1,41
CRH plc	EUR	56.500	1.493.295	1,72
HeidelbergCement AG	EUR	34.300	2.058.000	2,38
Rio Tinto plc	GBP	16.200	694.857	0,80
SUMME ROHSTOFFE			5.468.801	6,31
<b>Medien (2017: 0,83%)</b>				
Publicis Groupe SA	EUR	11.250	576.450	0,67
SUMME MEDIEN			576.450	0,67
<b>Arzneimittel, Biotechnologie &amp; Life Sciences (2017: 10,27%)</b>				
Argenx SE ADR	USD	7.200	508.426	0,59
AstraZeneca plc	GBP	40.200	2.715.499	3,13
Bayer AG	EUR	11.200	759.136	0,88
Galapagos NV	EUR	5.700	516.990	0,60
Ipsen SA	EUR	5.550	680.430	0,78
Lonza Group AG	CHF	7.690	2.136.833	2,47
Sanofi	EUR	23.000	1.813.320	2,09
Tecan Group AG	CHF	8.310	1.656.554	1,91
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			10.787.188	12,45
<b>Halbleiter &amp; Halbleiterausüstung (2017: 2,18%)</b>				
ASML Holding NV	EUR	4.100	618.772	0,72
Infineon Technologies AG	EUR	50.000	885.500	1,02
STMicroelectronics NV	EUR	79.500	1.066.890	1,23
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			2.571.162	2,97

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>	<b>Währung</b>	<b>Bestand</b>	<b>Marktwert EUR</b>	<b>% des Netto- inventar- werts</b>
<b>AKTIEN (2017: 99,42%) – Fortsetzung</b>				
<b>Software &amp; Dienstleistungen (2017: 6,37%)</b>				
Alphabet, Inc. 'C'	USD	970	921.819	1,06
Capgemini SE	EUR	18.155	1.960.740	2,26
Facebook, Inc. 'A'	USD	8.700	1.165.503	1,35
Oracle Corp.	USD	28.500	1.228.489	1,42
SAP SE	EUR	31.100	2.943.926	3,40
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN			8.220.477	9,49
<b>Technologie – Hardware &amp; Ausrüstung (2017: 0,60%)</b>				
Ingenico Group SA	EUR	6.400	400.896	0,46
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSRÜSTUNG			400.896	0,46
<b>Telekommunikationsdienste (2017: 2,91%)</b>				
Orange SA	EUR	102.100	1.411.022	1,63
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE			1.411.022	1,63
<b>Transport (2017: 0,00%)</b>				
Deutsche Post AG	EUR	101.700	2.842.515	3,28
SUMME TRANSPORT			2.842.515	3,28
SUMME AKTIENANLAGEN			84.678.866	97,73
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			84.678.866	97,73
Barmittel			1.423.148	1,64
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			543.112	0,63
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE			86.645.126	100,00
<b>Analyse des Gesamtvermögens</b>				
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind				97,30
Sonstige Anlagen				2,70
GESAMTVERMÖGEN				100,00

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN

zum 31. Oktober 2018

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</b>				
<b>AKTIEN (2017: 71,29%)</b>				
<b>Banken (2017: 6,79%)</b>				
ABN AMRO Group NV CVA	EUR	19.570	424.669	0,60
Bank of America Corp.	USD	54.590	1.324.942	1,85
BNP Paribas SA	EUR	8.740	403.176	0,56
Citigroup, Inc.	USD	27.650	1.597.431	2,23
Dah Sing Financial Holdings Ltd.	HKD	75.060	355.339	0,50
Intesa Sanpaolo SpA	EUR	209.560	409.271	0,57
JPMorgan Chase & Co.	USD	7.870	757.237	1,06
UniCredit SpA	EUR	30.590	346.156	0,49
SUMME BANKEN			5.618.221	7,86
<b>Investitionsgüter (2017: 4,00%)</b>				
Honeywell International, Inc.	USD	7.930	1.013.567	1,42
Lockheed Martin Corp.	USD	4.265	1.106.103	1,55
Northrop Grumman Corp.	USD	7.120	1.646.074	2,30
Resideo Technologies, Inc.	USD	1.321	24.542	0,03
Rheinmetall AG	EUR	14.100	1.079.214	1,51
United Technologies Corp.	USD	13.030	1.428.407	2,00
SUMME INVESTITIONSGÜTER			6.297.907	8,81
<b>Gebrauchsgüter &amp; Bekleidung (2017: 2,08%)</b>				
Sony Corp.	JPY	19.320	927.696	1,30
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			927.696	1,30
<b>Verbraucherdienste (2017: 3,22%)</b>				
Accor SA	EUR	37.690	1.523.430	2,13
MGM Resorts International	USD	55.450	1.305.684	1,83
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			2.829.114	3,96
<b>Finanzen div. (2017: 2,20%)</b>				
Credit Suisse Group AG	CHF	125.336	1.453.796	2,03
SUMME FINANZEN DIV.			1.453.796	2,03
<b>Energie (2017: 7,45%)</b>				
Anadarko Petroleum Corp.	USD	23.300	1.094.003	1,53
BP plc	GBP	190.446	1.218.376	1,70
Eni SpA	EUR	56.770	891.630	1,25
Royal Dutch Shell plc 'A'	EUR	56.160	1.581.466	2,21
Schlumberger Ltd.	USD	15.020	680.178	0,95
SUMME ENERGIE			5.465.653	7,64
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 6,48%)</b>				
British American Tobacco plc	GBP	33.800	1.293.485	1,81
Constellation Brands, Inc. 'A'	USD	5.050	887.967	1,24
Diageo plc	GBP	42.900	1.310.337	1,83
Mondelez International, Inc. 'A'	USD	36.430	1.349.748	1,89
Nestle SA	CHF	19.400	1.448.870	2,02

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>				
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
<b>AKTIEN (2017: 71,29%) – Fortsetzung</b>				
<b>Nahrungsmittel, Getränke &amp; Tabak (2017: 6,48%) – Fortsetzung</b>				
Philip Morris International, Inc.	USD	6.050	470.256	0,66
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			6.760.663	9,45
<b>Medizinische Geräte &amp; Dienstleistungen (2017: 5,78%)</b>				
Anthem, Inc.	USD	5.255	1.278.073	1,79
Cigna Corp.	USD	4.590	866.147	1,21
Danaher Corp.	USD	8.090	709.718	0,99
Koninklijke Philips NV	EUR	21.020	691.978	0,97
Medtronic plc	USD	17.690	1.402.335	1,96
Terumo Corp.	JPY	21.960	1.045.875	1,46
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			5.994.126	8,38
<b>Versicherungen (2017: 2,78%)</b>				
Prudential plc	GBP	77.180	1.366.909	1,91
SUMME VERSICHERUNGEN			1.366.909	1,91
<b>Rohstoffe (2017: 3,03%)</b>				
Anglo American plc	GBP	25.170	475.496	0,66
CRH plc	EUR	26.420	698.280	0,98
HeidelbergCement AG	EUR	13.940	836.400	1,17
SUMME ROHSTOFFE			2.010.176	2,81
<b>Medien (2017: 1,67%)</b>				
Comcast Corp. 'A'	USD	7.470	251.450	0,35
Naspers Ltd. 'N'	ZAR	3.390	525.327	0,74
SUMME MEDIEN			776.777	1,09
<b>Medien &amp; Unterhaltung (2017: 0,00%)</b>				
Weibo Corp. ADR	USD	5.490	285.923	0,40
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			285.923	0,40
<b>Arzneimittel, Biotechnologie &amp; Life Sciences (2017: 6,00%)</b>				
Agilent Technologies, Inc.	USD	12.080	690.758	0,97
Argenx SE ADR	USD	6.950	490.772	0,69
AstraZeneca plc	GBP	16.860	1.138.889	1,59
Chugai Pharmaceutical Co. Ltd.	JPY	16.410	850.849	1,19
Lonza Group AG	CHF	4.440	1.233.750	1,72
Vertex Pharmaceuticals, Inc.	USD	5.400	807.629	1,13
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			5.212.647	7,29
<b>Immobilien (2017: 0,55%)</b>				
Sun Hung Kai Properties Ltd.	HKD	21.330	244.700	0,34
SUMME IMMOBILIEN			244.700	0,34
<b>Einzelhandel (2017: 2,73%)</b>				
Alibaba Group Holding Ltd. ADR	USD	3.710	465.874	0,65
Amazon.com, Inc.	USD	1.550	2.186.060	3,06
eBay, Inc.	USD	21.290	545.474	0,76

# AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

zum 31. Oktober 2018

	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
<b>Kapitalanlagen – Fortsetzung</b>				
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
<b>AKTIEN (2017: 71,29%) – Fortsetzung</b>				
<b>Einzelhandel (2017: 2,73%) – Fortsetzung</b>				
Expedia Group, Inc.	USD	5.260	582.288	0,81
Lowe's Cos., Inc.	USD	9.830	826.100	1,16
Netflix, Inc.	USD	1.490	396.851	0,56
Ulta Beauty, Inc.	USD	2.695	652.956	0,91
SUMME EINZELHANDEL			5.655.603	7,91
<b>Halbleiter &amp; Halbleiterausüstung (2017: 1,08%)</b>				
Applied Materials, Inc.	USD	8.430	244.630	0,34
Broadcom, Inc.	USD	5.610	1.106.552	1,55
ON Semiconductor Corp.	USD	32.110	481.771	0,67
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			1.832.953	2,56
<b>Software &amp; Dienstleistungen (2017: 9,13%)</b>				
Alphabet, Inc. 'C'	USD	2.575	2.447.097	3,42
Facebook, Inc. 'A'	USD	13.020	1.744.235	2,44
Microsoft Corp.	USD	22.860	2.154.959	3,01
Oracle Corp.	USD	55.620	2.397.494	3,35
SAP SE	EUR	11.720	1.109.415	1,55
Square Enix Holdings Co. Ltd.	JPY	20.300	642.162	0,90
Visa, Inc. 'A'	USD	12.720	1.547.551	2,17
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN			12.042.913	16,84
<b>Technologie – Hardware &amp; Ausrüstung (2017: 2,50%)</b>				
Apple, Inc.	USD	10.580	2.043.633	2,86
Samsung Electronics Co. Ltd.	KRW	32.930	1.081.372	1,51
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSRÜSTUNG			3.125.005	4,37
<b>Transport (2017: 1,69%)</b>				
Deutsche Post AG	EUR	66.540	1.859.793	2,60
Kansas City Southern	USD	8.620	775.690	1,08
United Parcel Service, Inc. 'B'	USD	8.740	821.817	1,15
SUMME TRANSPORT			3.457.300	4,83
SUMME AKTIENANLAGEN			71.358.082	99,78
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE			71.358.082	99,78
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			71.358.082	99,78
Barmittel			(3.446.302)	(4,82)
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			3.606.057	5,04
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE			71.517.837	100,00
<b>Analyse des Gesamtvermögens</b>				
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind				94,09
Sonstige Anlagen				5,91
GESAMTVERMÖGEN				100,00

# WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-KURZLÄUFER (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

## Käufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Kosten EUR
10.000.000	Italien (Staat)	0,35	15.06.2020	10.076.300
10.000.000	Italien (Staat)	0,00	30.10.2019	10.023.700
10.000.000	Spanien (Staat)	0,05	31.01.2021	10.007.800
8.000.000	Italien (Staat)	0,00	29.03.2019	7.987.223
7.500.000	Petroleos Mexicanos	3,75	15.03.2019	7.708.300
7.500.000	Italien (Staat)	0,00	14.08.2019	7.463.490
8.440.000	ICICI Bank Ltd.	4,80	22.05.2019	7.095.311
7.000.000	Italien (Staat)	0,00	14.05.2019	6.991.738
6.850.000	Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	0,75	17.02.2020	6.912.764
8.000.000	Coca-Cola Icecek A/S	4,75	01.10.2018	6.791.313
6.345.000	Bharti Airtel International Netherlands BV	4,00	10.12.2018	6.472.536
6.000.000	Lloyds Bank plc	1,88	10.10.2018	6.007.620
5.950.000	China Development Bank	0,13	24.01.2020	5.944.608
5.010.000	NEX Group plc	5,50	31.07.2018	5.700.217
5.500.000	LeasePlan Corp. NV	1,00	08.04.2020	5.583.661
5.500.000	Bright Food Singapore Holdings Pte. Ltd.	1,63	03.06.2019	5.559.265
5.500.000	Deutsche Bank AG	1,00	18.03.2019	5.549.980
5.324.000	EP Energy A/S	4,38	01.05.2018	5.371.359
5.000.000	Cassa Depositi e Prestiti SpA	3,50	10.01.2019	5.032.900
4.662.000	Eastern Creation II Investment Holdings Ltd.	1,50	29.07.2019	4.729.916
4.450.000	SABIC Capital I BV	2,75	20.11.2020	4.710.722
4.550.000	Gazprom OAO	4,63	15.10.2018	4.584.358
5.400.000	ICBCIL Finance Co. Ltd.	3,00	05.04.2020	4.565.482
5.135.000	African Export-Import Bank (The)	4,75	29.07.2019	4.527.667
4.500.000	General Electric Co., FRN	0,00	28.05.2020	4.494.960
4.150.000	EP Energy A/S	5,88	01.11.2019	4.426.625
5.500.000	CBQ Finance Ltd.	2,88	24.06.2019	4.425.174
5.400.000	Emirates NBD PJSC, FRN	3,31	26.01.2020	4.424.976
5.072.000	Votorantim SA	6,63	25.09.2019	4.386.575
4.000.000	Israel (Staat)	4,63	18.03.2020	4.380.400
3.900.000	Landesbank Berlin AG	5,88	25.11.2019	4.258.800
4.000.000	Bank of America Corp.	2,50	27.07.2020	4.232.865
5.150.000	Itau CorpBanca, FRN	3,88	22.09.2019	4.222.200
3.500.000	Glencore Finance Europe Ltd.	6,50	27.02.2019	4.143.668
4.000.000	Volkswagen International Finance NV	2,00	14.01.2020	4.141.060
4.000.000	Arion Banki HF	2,50	26.04.2019	4.100.200
5.105.000	Tupras Turkiye Petrol Rafinerileri A/S	4,13	02.05.2018	4.098.890

## Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Erlös EUR
10.000.000	Italien (Staat)	0,35	15.06.2020	10.113.700
10.000.000	Spanien (Staat)	0,05	31.01.2021	10.059.400

# WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-KURZLÄUFER (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

## Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Erlös EUR
10.000.000	Italien (Staat)	0,00	30.10.2019	10.045.400
5.320.000	Arion Banki HF	2,50	26.04.2019	5.454.782
4.482.000	Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	0,75	17.02.2020	4.541.969
4.500.000	Deutsche Bank AG	1,00	18.03.2019	4.536.150
5.250.000	ICICI Bank Ltd.	4,80	22.05.2019	4.482.071
4.386.000	Gazprom OAO	3,70	25.07.2018	4.409.038
4.000.000	Israel (Staat)	4,63	18.03.2020	4.360.000
3.740.000	NEX Group plc	5,50	31.07.2018	4.251.225
4.000.000	Bank of America Corp.	2,50	27.07.2020	4.217.040
5.000.000	CBQ Finance Ltd.	2,88	24.06.2019	4.163.938
4.000.000	Volkswagen International Finance NV	2,00	14.01.2020	4.133.560
4.000.000	Petroleos Mexicanos	3,75	15.03.2019	4.121.950
4.750.000	African Export-Import Bank (The)	3,88	04.06.2018	4.006.579
4.500.000	Yapi ve Kredi Bankasi A/S	5,25	03.12.2018	3.807.172
3.500.000	Türkiye Garanti Bankasi A/S	3,38	08.07.2019	3.555.625
4.000.000	Corp Financiera de Desarrollo SA	3,25	15.07.2019	3.372.247
4.000.000	Türk Telekomunikasyon A/S	3,75	19.06.2019	3.344.866
3.099.000	Vonovia Finance BV	0,88	30.03.2020	3.148.615
3.600.000	Emirates NBD PJSC, FRN	3,91	26.01.2020	3.070.205
3.000.000	Bharti Airtel International Netherlands BV	4,00	10.12.2018	3.054.870
3.000.000	China Development Bank	0,13	24.01.2020	2.996.210
2.900.000	HOCHTIEF AG	2,63	28.05.2019	2.980.999
2.500.000	Glencore Finance Europe Ltd.	6,50	27.02.2019	2.973.547
2.787.000	Van Lanschot NV	4,75	09.10.2019	2.925.209
2.500.000	Citigroup, Inc.	5,13	12.12.2018	2.917.852
2.700.000	Telecom Italia SpA	4,00	21.01.2020	2.876.553
2.500.000	Landesbank Berlin AG	5,88	25.11.2019	2.714.633
2.700.000	Bank of America Corp., FRN	0,51	28.03.2018	2.705.252
3.072.000	Votorantim SA	6,63	25.09.2019	2.693.025
3.150.000	Itau CorpBanca, FRN	3,88	22.09.2019	2.686.999
2.500.000	Ceske Drahy A/S, FRN	4,13	23.07.2019	2.653.905
3.000.000	Ecopetrol SA	7,63	23.07.2019	2.649.736
2.500.000	Intesa Sanpaolo SpA	2,75	20.03.2020	2.627.805
3.000.000	Sberbank of Russia	5,18	28.06.2019	2.553.353
2.250.000	KazAgro National Management Holding JSC	3,26	22.05.2019	2.301.053
2.100.000	SABIC Capital I BV	2,75	20.11.2020	2.223.375
2.000.000	Commerzbank AG	6,38	22.03.2019	2.105.600
2.500.000	Coca-Cola Icecek A/S	4,75	01.10.2018	2.104.964

\* Auf die variabel verzinslichen Wertpapiere (FRN) treffen die am Kauf-/Verkaufsdatum gültigen Zinssätze zu.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Käufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Kosten EUR
2.380.000	EP Energy A/S	4,38	01.05.2018	2.404.955
2.295.000	China Development Bank	0,13	24.01.2020	2.293.701
1.435.000	Portugal (Staat)	2,13	17.10.2028	1.486.312
1.380.000	SABIC Capital I BV	2,75	20.11.2020	1.462.325
1.360.000	Teva Pharmaceutical Finance IV BV	2,88	15.04.2019	1.389.920
1.335.000	Turkiye Garanti Bankasi A/S	3,38	08.07.2019	1.355.859
1.150.000	Shougang Group Co. Ltd.	1,35	07.08.2020	1.150.225
1.120.000	Italien (Staat)	1,50	01.06.2025	1.120.078
1.050.000	Gazprom OAO	4,63	15.10.2018	1.075.725
1.000.000	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA, FRN	7,00	31.12.2049	1.060.500
1.000.000	BNP Paribas SA	2,38	17.02.2025	1.045.920
1.000.000	Italien (Staat)	0,00	30.11.2018	997.705
880.000	HOCHTIEF AG	2,63	28.05.2019	903.544
850.000	Bank of America Corp., FRN	0,51	28.03.2018	851.785
750.000	Banco BPM SpA, FRN	4,37	21.09.2027	764.250
800.000	CaixaBank SA, FRN	5,25	31.12.2049	742.960
675.000	Sinopec Group Overseas Development 2015 Ltd.	0,50	27.04.2018	675.756
675.000	Cemex SAB de CV	2,75	05.12.2024	675.000
660.000	KazAgro National Management Holding JSC	3,26	22.05.2019	674.230
620.000	Italien (Staat)	3,50	01.12.2018	627.880
600.000	China Construction Bank Asia Corp. Ltd.	1,50	11.02.2020	611.220
600.000	FCE Bank plc	0,87	13.09.2021	610.980
550.000	Italien (Staat)	0,95	15.03.2023	554.054
500.000	Deutsche Bank AG	1,00	18.03.2019	504.335
500.000	Senegal (Staat)	4,75	13.03.2028	500.000
440.000	HOCHTIEF AG, FRN	3,88	20.03.2020	469.953
450.000	Gazprom OAO	3,70	25.07.2018	459.036
440.000	Argentina (Government of)	5,00	15.01.2027	398.200
300.000	CSSC Capital 2015 Ltd.	1,70	19.02.2018	300.885

### Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Erlös EUR
2.850.000	Bank of America Corp., FRN	0,51	28.03.2018	2.852.850
1.800.000	Eastern Creation II Investment Holdings Ltd.	1,00	19.03.2018	1.801.089
1.240.000	Italien (Staat)	0,05	15.10.2019	1.246.681
1.100.000	Litauen (Staat)	2,13	29.10.2026	1.215.500
1.000.000	Thomas Cook Group plc	6,25	15.06.2022	1.078.750
1.050.000	Nykredit Realkredit A/S	0,38	16.06.2020	1.055.523
1.000.000	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	1,00	20.01.2021	1.026.020
1.000.000	Italien (Staat)	0,00	30.11.2018	1.000.648
880.000	HOCHTIEF AG	2,63	28.05.2019	900.390
900.000	China Development Bank	0,13	24.01.2020	898.430

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Erlös EUR
830.000	Rumänien (Staat)	2,38	19.04.2027	841.413
750.000	UBS AG, FRN	4,75	12.02.2026	841.125
820.000	Italien (Staat)	1,05	01.12.2019	838.524
720.000	NEX Group plc	5,50	31.07.2018	822.658
740.000	Frankreich (Staat)	2,25	25.10.2022	813.854
800.000	Santander Consumer Finance SA	0,90	18.02.2020	813.176
800.000	Gazprom OAO	4,63	15.10.2018	801.802
765.000	Gazprom OAO	3,70	25.07.2018	775.511
700.000	4finance SA	11,25	23.05.2021	754.250
750.000	Banco BPM SpA, FRN	4,37	21.09.2027	720.750
675.000	Sinopec Group Overseas Development 2015 Ltd.	0,50	27.04.2018	675.462
650.000	Bharti Airtel International Netherlands BV	4,00	10.12.2018	669.854
630.000	EP Energy A/S	4,38	01.05.2018	635.654
620.000	Italien (Staat)	3,50	01.12.2018	628.475
600.000	Banco Santander SA	1,38	03.03.2021	622.290
600.000	China Development Bank	0,88	09.10.2018	603.851
510.000	FCA Bank SpA	2,00	23.10.2019	528.439
500.000	Frankreich (Staat)	0,50	25.05.2025	509.318
500.000	Deutsche Bank AG	1,00	18.03.2019	503.975
450.000	Italien (Staat)	3,50	01.03.2030	472.158
440.000	HOCHTIEF AG, FRN	3,88	20.03.2020	465.237
380.000	Spanien (Staat)	4,40	31.10.2023	456.240
440.000	Argentina (Government of)	5,00	15.01.2027	404.800
400.000	Italien (Staat)	0,65	15.10.2023	377.008

\* Auf die variabel verzinslichen Wertpapiere (FRN) treffen die am Kauf-/Verkaufsdatum gültigen Zinssätze zu.

# WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

## Käufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Kosten EUR
170.000.000	Japan (Staat)	1,80	20.09.2030	1.520.935
500.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25	07.12.2027	712.393
700.000	ICBCIL Finance Co. Ltd.	3,00	05.04.2020	589.441
60.000.000	Japan (Staat)	1,30	20.06.2035	514.793
500.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	1,50	22.07.2047	507.372
300.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	4,00	07.03.2022	381.803
1.400.000	Brasilien (Staat)	10,00	01.01.2025	368.471
250.000	Slowakei (Staat)	3,38	15.11.2024	297.788
200.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	3,25	22.01.2044	283.792
300.000	US-Treasury Note	2,88	15.08.2028	259.400
250.000	Spanien (Staat)	1,95	30.07.2030	256.131
200.000	Spanien (Staat)	2,75	31.10.2024	226.784
25.000.000	Japan (Staat)	2,10	20.12.2026	224.468
250.000	US-Treasury Note	2,25	15.11.2027	206.119
300.000	Kanada (Staat)	2,25	01.06.2025	202.452
200.000	Österreich (Staat)	0,50	20.04.2027	197.888
225.000	Inflationsindexierte US-Treasury Bonds	0,63	15.04.2023	193.431
780.000	Polen (Staat)	2,50	25.07.2026	173.766
200.000	US-Treasury Note	2,75	31.07.2023	172.282
200.000	US-Treasury Note	2,00	30.11.2022	165.909
209.200	FNMA MA3007	3,00	01.04.2047	164.787
196.246	FHLMC V83590	4,00	01.11.2047	163.274
198.445	FNMA BH7058	3,50	01.12.2047	159.802
100.000	Deutschland (Staat)	4,75	04.07.2034	159.443
120.000	Italien (Staat)	4,75	01.09.2028	135.150
130.000	Frankreich (Staat)	1,25	25.05.2034	131.173

## Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Erlös EUR
130.000.000	Japan (Staat)	1,80	20.09.2030	1.168.735
3.000.000	Polen (Staat)	2,50	25.07.2026	685.492
70.000.000	Japan (Staat)	2,10	20.12.2026	617.178
350.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	6,00	07.12.2028	569.069
350.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25	07.03.2036	544.959
60.000.000	Japan (Staat)	1,30	20.06.2035	522.409
410.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	1,75	07.09.2022	479.973
308.000	Frankreich (Staat)	4,25	25.10.2023	377.657
50.000.000	Japan (Staat)	0,10	20.06.2019	372.194
350.000	Rumänien (Staat)	2,38	19.04.2027	354.813
1.400.000	Brasilien (Staat)	10,00	01.01.2025	347.968
350.000	US-Treasury Note	2,38	15.05.2027	273.825
250.000	Inflationsindexierte US-Treasury Bonds	2,17	15.07.2019	254.661

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Verkäufe

<b>Nominal- betrag/ Anteile</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Zins (%)</b>	<b>Fälligkeits- termin</b>	<b>Erlös EUR</b>
170.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25	07.12.2027	239.845
200.000	Deutschland (Staat)	0,50	15.02.2025	205.134
250.000	US-Treasury Note	2,25	15.11.2027	194.514
225.000	Provincia de Buenos Aires	7,88	15.06.2027	179.347
70.000	Vereinigtes Königreich (Staat)	3,25	22.01.2044	99.391
72.000	Comcast Corp.	3,97	01.11.2047	43.839
50.000	Comcast Corp.	6,95	15.08.2037	43.798

# WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROBASIS (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

## Käufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Kosten EUR
1.327.000	EP Energy A/S	4,38	01.05.2018	1.340.882
1.335.000	China Development Bank	0,13	24.01.2020	1.334.248
830.000	Portugal (Staat)	2,13	17.10.2028	859.743
805.000	SABIC Capital I BV	2,75	20.11.2020	853.075
775.000	Turkiye Garanti Bankasi A/S	3,38	08.07.2019	787.109
750.000	Teva Pharmaceutical Finance IV BV	2,88	15.04.2019	766.500
750.000	Shougang Group Co. Ltd.	1,35	07.08.2020	750.145
600.000	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA, FRN	7,00	31.12.2049	636.300
600.000	BNP Paribas SA	2,38	17.02.2025	627.552
625.000	Italien (Staat)	1,50	01.06.2025	625.044
600.000	Gazprom OAO	4,63	15.10.2018	614.700
21.680	CRH plc			599.823
600.000	Italien (Staat)	0,00	30.11.2018	598.623
540.000	Bank of America Corp., FRN	0,51	28.03.2018	541.134
520.000	HOCHTIEF AG	2,63	28.05.2019	533.913
500.000	Banco BPM SpA, FRN	4,37	21.09.2027	509.500
13.725	Deutsche Post AG			477.472
400.000	Glencore Finance Europe Ltd.	3,38	30.09.2020	424.672
400.000	China Construction Bank Asia Corp. Ltd.	1,50	11.02.2020	407.480
375.000	KazAgro National Management Holding JSC	3,26	22.05.2019	383.085
380.000	Italien (Staat)	0,95	15.03.2023	382.083
375.000	Cemex SAB de CV	2,75	05.12.2024	375.000
400.000	CaixaBank SA, FRN	5,25	31.12.2049	371.480
74.400	AIB Group plc			370.673
370.000	Sinopec Group Overseas Development 2015 Ltd.	0,50	27.04.2018	370.414
360.000	Italien (Staat)	3,50	01.12.2018	364.576
8.435	British American Tobacco plc			357.685
23.580	ING Groep NV			320.993
300.000	FCE Bank plc	0,87	13.09.2021	305.490
300.000	Deutsche Bank AG	1,00	18.03.2019	302.601
300.000	Senegal (Staat)	4,75	13.03.2028	300.000
9.530	Diageo plc			284.377

## Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Erlös EUR
1.565.000	Bank of America Corp., FRN	0,51	28.03.2018	1.566.542
980.000	Eastern Creation II Investment Holdings Ltd.	1,00	19.03.2018	980.593
600.000	Litauen (Staat)	2,13	29.10.2026	663.000
22.930	CRH plc			625.495
600.000	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	1,00	20.01.2021	615.612
600.000	Italien (Staat)	0,00	30.11.2018	600.412
585.000	Nykredit Realkredit A/S	0,38	16.06.2020	588.077

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROBASIS (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Erlös EUR
500.000	UBS AG, FRN	4,75	12.02.2026	560.750
550.000	Italien (Staat)	0,05	15.10.2019	553.003
500.000	Thomas Cook Group plc	6,25	15.06.2022	539.250
111.600	AIB Group plc			535.744
520.000	HOCHTIEF AG	2,63	28.05.2019	529.004
500.000	Santander Consumer Finance SA	0,90	18.02.2020	508.235
500.000	Banco BPM SpA, FRN	4,37	21.09.2027	480.500
460.000	Rumänien (Staat)	2,38	19.04.2027	466.325
425.000	Gazprom OAO	3,70	25.07.2018	430.840
410.000	Italien (Staat)	1,05	01.12.2019	419.262
360.000	NEX Group plc	5,50	31.07.2018	411.329
400.000	Gazprom OAO	4,63	15.10.2018	400.844
11.635	Imperial Brands plc			400.712
370.000	4finance SA	11,25	23.05.2021	398.675
9.008	Shire plc			393.125
350.000	Frankreich (Staat)	2,25	25.10.2022	383.278
370.000	Sinopec Group Overseas Development 2015 Ltd.	0,50	27.04.2018	370.253
360.000	Italien (Staat)	3,50	01.12.2018	364.921
340.000	Bharti Airtel International Netherlands BV	4,00	10.12.2018	350.385
347.000	EP Energy A/S	4,38	01.05.2018	350.114
300.000	Banco Santander SA	1,38	03.03.2021	311.145
20.700	Eni SpA			305.229
300.000	Deutsche Bank AG	1,00	18.03.2019	302.385
300.000	China Development Bank	0,88	09.10.2018	301.925
265.000	FCA Bank SpA	2,00	23.10.2019	274.596
260.000	HOCHTIEF AG, FRN	3,88	20.03.2020	273.857
48.800	Aviva plc			266.048
7.120	Koninklijke Philips NV			254.301
14.470	Assa Abloy AB 'B'			250.450

\* Auf die variabel verzinslichen Wertpapiere (FRN) treffen die am Kauf-/Verkaufsdatum gültigen Zinssätze zu.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROFUTUR (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Käufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Zins (%)	Fälligkeits- termin	Kosten EUR
155.600	Deutsche Post AG			5.415.639
182.400	CRH plc			5.386.679
50.900	HeidelbergCement AG			4.137.196
40.050	SAP SE			3.776.958
79.650	British American Tobacco plc			3.433.134
72.150	Cie de Saint-Gobain			3.351.979
249.700	ING Groep NV			3.350.088
111.000	Royal Dutch Shell plc 'A'			3.300.768
1.103.000	G4S plc			3.265.870
219.200	Credit Suisse Group AG			3.046.768
51.900	Valeo SA			2.935.172
67.900	Societe Generale SA			2.902.770
121.200	Prudential plc			2.603.272
56.700	Accor SA			2.581.346
128.400	STMicroelectronics NV			2.459.660
40.900	BNP Paribas SA			2.417.624
10.800	Lonza Group AG			2.375.885
471.200	AIB Group plc			2.359.894
49.400	Unilever NV CVA			2.321.907
20.200	Siemens AG			2.318.890
382.600	Aviva plc			2.305.057
32.100	Sanofi			2.244.662
14.900	Facebook, Inc. 'A'			2.225.665
29.000	Cie Financiere Richemont SA			2.212.886
2.186.000	Gazprom OAO	3,70	25.07.2018	2.203.812
24.200	Bayerische Motoren Werke AG			2.167.115
32.200	Nestle SA			2.157.395
371.700	Banco Santander SA			2.037.755
1.915.000	SABIC Capital I BV	2,75	20.11.2020	2.027.975
867.300	Vodafone Group plc			1.957.636
28.900	Daimler AG			1.931.004
19.000	Expedia Group, Inc.			1.927.564
7.260	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE			1.907.014
19.500	Airbus SE			1.895.757
303.700	BP plc			1.888.130
107.000	UniCredit SpA			1.862.881

### Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Erlös EUR
224.800	CRH plc	6.306.603
235.200	Royal Dutch Shell plc 'A'	6.303.977
375.500	Eni SpA	5.433.946

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROFUTUR (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Verkäufe

<b>Nominal- betrag/ Anteile</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Erlös EUR</b>
378.000	Credit Suisse Group AG	5.088.865
821.600	BP plc	4.754.986
785.600	Aviva plc	4.298.837
120.135	Imperial Brands plc	4.134.264
819.800	AIB Group plc	4.112.190
91.400	British American Tobacco plc	4.108.363
92.400	Accor SA	4.052.534
43.650	SAP SE	4.015.198
118.000	Koninklijke Philips NV	3.978.790
96.850	Shire plc	3.909.821
100.120	Societe Generale SA	3.906.370
48.800	HeidelbergCement AG	3.454.312
40.300	Bayerische Motoren Werke AG	3.255.961
165.500	Prudential plc	3.231.805
1.566.736	Vodafone Group plc	3.165.584
43.500	Nestle SA	2.998.061
51.200	AstraZeneca plc	2.989.934
3.203	Alphabet, Inc. 'C'	2.982.037
171.500	Assa Abloy AB 'B'	2.946.256
72.150	Cie de Saint-Gobain	2.792.945
175.800	UniCredit SpA	2.735.962
11.400	Lonza Group AG	2.709.955

\* Auf die variabel verzinslichen Wertpapiere (FRN) treffen die am Kauf-/Verkaufsdatum gültigen Zinssätze zu.

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Käufe

<b>Nominal- betrag/ Anteile</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Kosten EUR</b>
182.500	CRH plc	5.213.856
130.000	Deutsche Post AG	4.604.446
77.900	British American Tobacco plc	3.316.291
233.500	ING Groep NV	3.184.378
38.200	HeidelbergCement AG	3.150.969
878.700	G4S plc	2.591.002
45.000	Valeo SA	2.512.603
52.600	Cie de Saint-Gobain	2.455.038
24.300	SAP SE	2.236.281
444.600	AIB Group plc	2.212.843
70.800	Diageo plc	2.114.767
107.700	STMicroelectronics NV	2.043.161
29.000	Sanofi	2.027.341
21.700	Rheinmetall AG	2.019.650
26.200	Cie Financiere Richemont SA	1.999.129
44.600	Societe Generale SA	1.904.547
66.700	Royal Dutch Shell plc 'A'	1.903.319
32.000	BNP Paribas SA	1.849.067
130.600	Credit Suisse Group AG	1.781.110
25.800	Nestle SA	1.776.033
15.500	Siemens AG	1.739.457
11.460	Facebook, Inc. 'A'	1.685.570
7.610	Lonza Group AG	1.665.750
77.700	Prudential plc	1.635.340
721.000	Vodafone Group plc	1.619.856
35.100	Unilever NV CVA	1.610.135
294.800	Banco Santander SA	1.599.843
15.000	Expedia Group, Inc.	1.530.137
17.250	Bayerische Motoren Werke AG	1.529.962
15.500	Airbus SE	1.504.381
5.780	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	1.494.280
21.900	Daimler AG	1.459.079
24.800	Schlumberger Ltd.	1.403.307
31.300	Accor SA	1.400.405
29.500	Julius Baer Group Ltd.	1.395.050
42.500	Mondelez International, Inc. 'A'	1.390.569
226.600	Aviva plc	1.348.473
11.200	Safran SA	1.209.197
433.100	Intesa Sanpaolo SpA	1.182.411
65.000	UniCredit SpA	1.101.148
12.800	DiaSorin SpA	1.084.627

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Verkäufe

Nominal- betrag/ Anteile	Beschreibung	Erlös EUR
204.700	CRH plc	5.662.498
766.900	AIB Group plc	3.813.591
89.950	Shire plc	3.782.907
109.450	Imperial Brands plc	3.766.632
252.750	Eni SpA	3.651.535
599.800	Aviva plc	3.291.499
120.800	Royal Dutch Shell plc 'A'	3.264.691
67.750	British American Tobacco plc	3.026.746
74.300	Societe Generale SA	2.820.200
206.900	Credit Suisse Group AG	2.785.501
1.361.000	Vodafone Group plc	2.720.956
31.950	Bayerische Motoren Werke AG	2.540.564
74.200	Koninklijke Philips NV	2.515.466
419.700	BP plc	2.503.632
139.400	Assa Abloy AB 'B'	2.401.220
126.200	TUI AG	2.279.821
356.600	Pagegroup plc	2.170.083
36.200	Daimler AG	2.023.929
52.600	Cie de Saint-Gobain	1.987.370
121.100	WPP plc	1.957.807
2.100	Alphabet, Inc. 'C'	1.953.687
400.800	Banco Santander SA	1.877.347
26.600	HeidelbergCement AG	1.876.036
42.400	Julius Baer Group Ltd.	1.860.097
199.000	Klöckner & Co. SE	1.834.237
889.175	Barclays plc	1.825.592
45.000	Valeo SA	1.820.593
19.600	Eiffage SA	1.789.640
40.400	Accor SA	1.785.313
25.910	Reckitt Benckiser Group plc	1.757.232
19.000	SAP SE	1.723.687
50.600	GEA Group AG	1.723.013
151.400	ING Groep NV	1.709.034
99.200	Travis Perkins plc	1.666.793
43.400	NN Group NV	1.665.455
38.600	Rio Tinto plc	1.651.269
15.000	Expedia Group, Inc.	1.647.932
3.975	Kering SA	1.616.453
22.400	Danone SA	1.570.354
7.810	Roche Holding AG	1.562.812
32.700	Unilever NV CVA	1.526.361
21.900	Nestle SA	1.494.621
8.000	L'Oreal SA	1.488.334

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Verkäufe

<b>Nominal- betrag/ Anteile</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Erlös EUR</b>
75.600	Prudential plc	1.485.131
16.500	Anheuser-Busch InBev SA	1.470.621
89.200	UniCredit SpA	1.426.663
57.000	ABN AMRO Group NV CVA	1.415.267
76.900	Anglo American plc	1.413.135

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-AKTIE (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Käufe

<b>Nominal- betrag/ Anteile</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Kosten EUR</b>
25.810	Facebook, Inc. 'A'	3.935.016
128.400	CRH plc	3.887.746
108.900	Deutsche Post AG	3.551.808
3.925	Alphabet, Inc. 'C'	3.518.684
85.700	Oracle Corp.	3.510.793
40.600	HeidelbergCement AG	3.271.470
43.000	Citigroup, Inc.	2.644.517
10.300	Northrop Grumman Corp.	2.632.632
2.260	Amazon.com, Inc.	2.518.400
55.800	Accor SA	2.467.953
175.200	Credit Suisse Group AG	2.430.540
23.400	Expedia Group, Inc.	2.362.856
12.900	Constellation Brands, Inc. 'A'	2.344.530
15.500	Apple, Inc.	2.328.851
20.089	Samsung Electronics Co. Ltd.	2.305.298
153.300	Eni SpA	2.301.957
30.000	Microsoft Corp.	2.294.265
21.700	United Technologies Corp.	2.234.918
11.200	Anthem, Inc.	2.136.574
25.800	Celgene Corp.	2.109.578
9.680	Lonza Group AG	2.104.282
102.500	Prudential plc	2.097.589
72.200	Royal Dutch Shell plc 'A'	2.060.917
21.100	United Parcel Service, Inc. 'B'	2.053.745
52.500	British American Tobacco plc	2.036.169
46.400	Societe Generale SA	2.017.695
59.000	Mondelez International, Inc. 'A'	1.980.356
38.400	Anadarko Petroleum Corp.	1.967.512
71.300	MGM Resorts International	1.943.689
27.100	Nestle SA	1.936.118
26.600	Ingersoll-Rand plc	1.931.776
626.000	G4S plc	1.837.333
8.150	Naspers Ltd. 'N'	1.819.885
25.270	Lowe's Cos., Inc.	1.784.209
68.800	Bank of America Corp.	1.738.426
55.600	Diageo plc	1.703.120
23.800	Medtronic plc	1.655.989
17.700	Rheinmetall AG	1.564.005

### Verkäufe

<b>Nominal- betrag/ Anteile</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Erlös EUR</b>
4.630	Alphabet, Inc. 'C'	4.286.527

## WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr

### Verkäufe

<b>Nominal- betrag/ Anteile</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Erlös EUR</b>
135.380	CRH plc	3.790.549
89.980	Oracle Corp.	3.661.411
218.530	Eni SpA	3.129.270
2.280	Amazon.com, Inc.	2.923.338
19.440	Facebook, Inc. 'A'	2.663.098
98.940	Royal Dutch Shell plc 'A'	2.648.462
33.110	Celgene Corp.	2.425.038
40.410	Citigroup, Inc.	2.388.187
55.210	Accor SA	2.365.202
46.600	ConocoPhillips	2.333.815
23.740	Expedia Group, Inc.	2.315.144
26.540	Lowe's Cos., Inc.	2.228.110
23.160	United Parcel Service, Inc. 'B'	2.203.802
436.600	AIB Group plc	2.196.826
26.240	Microsoft Corp.	2.159.708
170.290	Credit Suisse Group AG	2.141.679
26.600	Ingersoll-Rand plc	2.090.039
12.560	Cigna Corp.	2.054.274
57.270	Mondelez International, Inc. 'A'	2.034.544
118.207	Assa Abloy AB 'B'	2.021.011
27.010	Medtronic plc	1.994.483
31.760	HeidelbergCement AG	1.989.871
57.538	Imperial Brands plc	1.986.937
48.020	Shire plc	1.963.001
78.500	Japan Tobacco, Inc.	1.925.566
11.410	Apple, Inc.	1.922.191
312.920	BP plc	1.860.144
46.400	Societe Generale SA	1.830.699
118.710	UniCredit SpA	1.777.910
34.700	Altria Group, Inc.	1.773.252
16.070	United Technologies Corp.	1.737.429
4.090	Kering SA	1.697.658
303.400	Aviva plc	1.692.797
18.325	Alexion Pharmaceuticals, Inc.	1.691.606
759.250	Barclays plc	1.688.444
32.500	Anadarko Petroleum Corp.	1.672.553
12.200	Whirlpool Corp.	1.632.146
7.295	Anthem, Inc.	1.608.389
34.390	Chugai Pharmaceutical Co. Ltd.	1.594.136
50.830	Comcast Corp. 'A'	1.591.973
626.000	G4S plc	1.572.887
63.910	Bank of America Corp.	1.554.986

# GESAMTEXPOSURE UND LEVERAGE (UNGEPRÜFT)

## GESAMTEXPOSURE

Führen OGAW-Fonds Finanzderivate (Financial Derivative Instruments („FDI“)) in ihren Portfolios, so sind sie zur täglichen Überwachung ihres Gesamtexposure verpflichtet, durch Anwendung entweder des Commitment-Ansatzes oder des Value at Risk („VaR“)-Modells.

Der Anlageberater für die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien verwendet den Commitment-Ansatz zur Überwachung des Gesamtexposure der Fonds. Die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien sind in übertragbare Wertpapiere und Zahlungsmitteläquivalente investiert und haben im Verlauf des Berichtsjahres Devisentermin- und Spotgeschäfte getätigt. Das Exposure in Bezug auf diese Positionen wird täglich unter Verwendung des Commitment-Ansatzes überwacht.

Der Anlageberater befasst sich gegebenenfalls mit Verstößen gegen die für das Exposure geltenden Beschränkungen und meldet diese an den Verwaltungsrat. Für die Zentralbank wird ein jährlicher FDI-Bericht mit Einzelheiten zu im Jahresverlauf nicht eingehaltenen Exposure-Grenzen sowie wesentlichen Änderungen im Risikoüberwachungsverfahren erstellt. Ein Überblick über die mit FDI-Gegenparteien verbundenen Risiken und die entsprechenden Maßnahmen zum 31. Oktober 2018 sind dem Abschnitt zum Kreditrisiko zu entnehmen.

Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur verwenden für die Überwachung des Gesamtrisikos einen Relative VaR-Ansatz. Diese Fonds verwenden das Axiom Global Credit Risk Model und die Risk and Performance Analytics Platform von Wilshire („Wilshire“) zur Berechnung des VaR. Der Anlageberater bestimmt ein Referenzportfolio als Basis für die Berechnung des relativen VaR. Bei dem Referenzportfolio handelt es sich in der Regel um die Indexbenchmark, die auch als Vergleichsbasis für die Wertentwicklung des jeweiligen Fonds dient. Der Index (oder eine Zusammenstellung von Indizes) wird dabei von einem oder mehreren anerkannten Indexanbietern aus für eine Anlage in den Trust geeigneten Wertpapieren erstellt. Durch dieses Verfahren wird der Verfügbarkeit von Indizes, die über Zusammenstellungsregeln verfügen und ihrerseits Diversifizierungsregeln unterliegen, angemessen Rechnung getragen. Benchmarkvergleiche dienen lediglich der Veranschaulichung. Es besteht keine Garantie, dass ein Fonds besser abschneidet als die Benchmark. Euro-Kurzläufer verwendet für die Überwachung des Gesamtrisikos einen Absolute VaR-Ansatz. Für den Euro-Kurzläufer darf der absolute VaR an einem einzelnen Tag nicht mehr betragen als 4,47% des Nettoinventarwerts des Fonds. Der relative VaR ist der Quotient aus dem 1-Tages-VaR eines Fonds und dem 1-Tages-VaR eines Referenzportfolios (d. h. eines Benchmarkindex) ohne Derivate. Das Risikoprofil des Referenzportfolios steht im Einklang mit dem Anlageziel, der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen des betreffenden Portfolios eines Fonds. Die Bestimmungen der Zentralbank sehen vor, dass der auf Basis des relativen VaR berechnete VaR eines Fonds maximal doppelt so hoch sein darf wie der VaR eines Referenzportfolios. Eine Transaktion in Finanzderivaten, die eine künftige Verpflichtung eines Fonds beinhaltet bzw. beinhalten kann, muss wie folgt gedeckt sein: (i) Im Falle von Finanzderivaten, die automatisch oder nach Ermessen des betreffenden Fonds per Barausgleich abgewickelt werden, muss ein Fonds stets über ausreichend liquide Mittel zur Deckung dieser Positionen verfügen und (ii) im Falle von Finanzderivaten, die eine physische Lieferung des Basiswertes beinhalten, muss der Basiswert stets von einem Fonds gehalten werden. Bestehen die Basiswerte aus hochliquiden festverzinslichen Wertpapieren, kann ein Fonds alternativ dazu für eine Deckung durch ausreichende liquide Mittel sorgen; und/oder der Fonds ist der Auffassung, dass das Exposure auch ohne Halten der Basiswerte ausreichend gedeckt ist. Die jeweiligen Finanzderivate werden im Risikomanagementprozess berücksichtigt und Einzelheiten sind dem Prospekt zu entnehmen.

Zur VaR-Berechnung legt Wilshire tägliche, in einem Zeitraum über 18 Monate erzielte Renditen in Bezug auf einen Faktor zugrunde. Die Faktoren umfassen 140 Währungsparameter und 224 Rentenparameter in Bezug auf Laufzeit, Branche, Qualität und sonstige Spreads für Industrie- und Schwellenländer. Wilshire deckt 13 Märkte in Asien-Pazifik, 12 Märkte in Europa/dem Mittleren Osten, einen Markt in Afrika, zwei Märkte in Nordamerika und fünf Märkte in Lateinamerika ab. Um den Euro entsprechend zu berücksichtigen, umfasst der europäische Markt zehn Faktoren für die Spreads der Mitgliedstaaten gemessen an der Renditekurve deutscher Staatsanleihen. Wilshire berechnet für die Haltedauer von einem Tag ein Konfidenzintervall von 95%, was schließlich in ein Konfidenzintervall von 99% für eine Haltedauer von sowohl einem Tag als auch zehn Tagen geändert wird.

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr.

Fonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	22,6%	0,6%	3,6%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	54,1%	13,1%	44,8%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	53,2%	34,8%	44,5%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/MSCI Europe Index	84,1%	42,2%	51,7%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	70,5%	41,6%	58,2%

## GESAMTEXPOSURE UND LEVERAGE (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Relative VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2017 endende Geschäftsjahr.

Fonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	5,0%	1,0%	2,1%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	51,8%	22,9%	41,5%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	56,2%	42,8%	46,9%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/MSCI Europe Index	73,4%	43,4%	51,4%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	70,5%	41,6%	58,2%

### LEVERAGE (HEBEL)

Durch die Nutzung von Finanzderivaten können die Fonds einem höheren Risiko ausgesetzt sein. Insbesondere können Finanzderivate hochvolatil sein, und die Höhe der Einschussleistungen ist im Allgemeinen gering im Vergleich zum Volumen des Kontrakts, sodass Transaktionen im Hinblick auf das Markt-Exposure unter Umständen einem Leverage unterliegen. Eine verhältnismäßig geringe Marktbewegung kann auf Finanzderivate einen potenziell größeren Effekt als auf herkömmliche Anleihen haben. Positionen in gehebelten Derivaten können daher die Volatilität eines Fonds erhöhen.

Das Leverage wird anhand der Summe der Nennbeträge der von einem Fonds eingegangenen Derivate berechnet und als Prozentsatz des Nettoinventarwerts ausgedrückt.

Fonds	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2018 endende Geschäftsjahr	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2017 endende Geschäftsjahr
Euro-Kurzläufer	43,7%	136%
Euro-Renten	16,0%	1%
Inter-Renten	188%	235%
ProBasis	11%	1%
ProFutur	4%	—

## VERGÜTUNGSBERICHT (UNGEPRÜFT)

In Einklang mit den Anforderungen der OGAW-Vorschriften hat der im Auftrag des Trust handelnde Manager eine Vergütungspolitik eingeführt, die den in den Leitlinien der ESMA für eine solide Vergütungspolitik dargelegten Grundsätzen gemäß OGAW-Richtlinie (die „Vergütungsleitlinien“) entspricht. Die Vergütungspolitik ist der Größe, internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der Geschäfte des Managers (einschließlich der Verwaltung des Trust und sonstiger Aktivitäten) angemessen.

Die Vergütungspolitik des Managers gilt für bestimmte Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Trust auswirkt. Zum 31. Oktober 2018 beschäftigte der Manager keine Mitarbeiter, sodass die Vergütungspolitik des Managers ausschließlich für das Leitungsorgan des Managers (d. h. den Verwaltungsrat) gilt. Die nicht mit dem Manager oder den Anlageberatern verbundenen Verwaltungsratsmitglieder (Michael Boyce und Ronan Walsh) erhalten als Gegenleistung für ihre Aufgaben, Expertise und Verantwortlichkeiten eine wettbewerbsfähige feste jährliche Vergütung. Verwaltungsratsmitglieder, die Mitarbeiter des Managers (oder mit diesem verbunden) sind, erhalten für ihre Dienste als Verwaltungsratsmitglieder keine Vergütung.

Für das am 31. Oktober 2018 beendete Geschäftsjahr erhielten lediglich Michael Boyce und Ronan Walsh in ihrer Funktion als Verwaltungsratsmitglieder eine feste Vergütung in Höhe von EUR 22.500 bzw. EUR 27.500 vom Manager. Keines der Verwaltungsratsmitglieder hat Anspruch auf Erhalt variabler Vergütungsbestandteile vom Manager.

Der im Auftrag des Trust handelnde Manager hat keine Vergütungen an Mitarbeiter einer beauftragten Person gezahlt, auf die der Manager Anlageverwaltungsaufgaben übertragen hat. Stattdessen zahlt der im Auftrag des Trust handelnde Manager eine Managementgebühr gemäß Anmerkung 10 des Anhangs zu diesem Abschluss.

Die Vergütungspolitik wird gemäß den Anforderungen der Buchstaben (c) und (d) von Regulation 24(B) der OGAW-Vorschriften jährlich überprüft und bleibt im Hinblick auf Art, Umfang und Komplexität des Trust und seiner Aktivitäten angemessen.

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT)

### (1) AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Die Anlagepolitik der Verwaltungsratsmitglieder sieht keine Erklärung oder Zahlung von Dividenden auf die Anteile vor. Von einem Fonds gegebenenfalls realisierte Nettoveräußerungsgewinne werden nicht ausgezahlt. Die Fonds behalten alle Dividenden und Veräußerungsgewinne ein und legen sie wieder an.

### (2) VEREINBARUNGEN ÜBER SOFT COMMISSIONS (SOFT COMMISSION ARRANGEMENTS)

Der Manager wies seinen verbundenen Unternehmen, FGIMC und FIC, die Verantwortung für die Verwaltung der Anlagen der Fonds zu. FGIMC und FIC sind für die Wahl der Broker zuständig, mit denen sie handeln und mit denen sie in einigen Fällen Vereinbarungen über Soft Commissions getroffen haben. FGIMC und FIC erhalten im Rahmen dieser Vereinbarungen Dienste oder Leistungen von Dritten, die aus den Provisionen der Broker bezahlt werden. Diese Dienste oder Leistungen stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Performancemessungen, Bewertungen und Research-Diensten. FGIMC und FIC sind überzeugt, dass die Transaktionen, die zu Soft Commissions führen, unter Bedingungen durchgeführt werden, die die Anforderungen der Best Execution sowohl hinsichtlich der Preis- als auch der Abrechnungsbedingungen erfüllen.

### (3) ÄNDERUNGEN IM PROSPEKT

Am 14. Februar 2018 wurden ein aktualisierter Prospekt für den Trust und aktualisierte Ergänzungsprospekte für die LVM-Anteile und Federated-Anteile von der Zentralbank zur Kenntnis genommen. Der aktualisierte Prospekt enthielt folgende wesentliche Änderungen: (i) Änderungen der auf FASI bezogenen Gebühren und (ii) die Aufnahme des Kanadischen Dollar in die Informationen zur Anlagepolitik von Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, ProBasis und ProFutur. In den Ergänzungsprospekten wurde das jeweilige Datum zur Vereinheitlichung an das Datum des überarbeiteten Prospekts angepasst.

### (4) WECHSELKURSE (ggü. EUR)

	<b>Zum 31. Oktober 2018</b>	<b>Zum 31. Oktober 2017</b>
AUD – Australischer Dollar	1,59870	1,51933
BRL – Brasilianischer Real	4,20870	3,81100
CAD – Kanadischer Dollar	1,48800	1,50174
CHF – Schweizer Franken	1,13970	1,16122
CZK – Tschechische Krone	25,94500	25,66053
DKK – Dänische Krone	7,46080	7,44123
GBP – Pfund Sterling	0,88680	0,87725
HKD – Hongkong-Dollar	8,88240	9,08871
JPY – Japanischer Yen	127,87040	132,37327
KRW – Südkoreanischer Won	1.291,16710	1.305,15172
MXN – Mexikanischer Peso	22,94540	22,28578
NOK – Norwegische Krone	9,52320	9,53150
NZD – Neuseeländischer Dollar	1,73510	1,70053
PLN – Polnischer Zloty	4,34020	4,23908
RUB – Russischer Rubel	74,48670	67,96976
SEK – Schwedische Krone	10,35570	9,75273
SGD – Singapur-Dollar	1,56900	1,58713
TRY – Türkische Lira	6,34880	4,42279
USD – US-Dollar	1,13300	1,16495
ZAR – Südafrikanischer Rand	16,73090	16,47385

### (5) RECHTSVERFAHREN

Weder der Trust noch einer der Fonds ist in Gerichts- oder Schiedsverfahren involviert, und dem Manager sind keine rechtshängigen oder drohenden Gerichtsverfahren oder Klagen gegen den Trust oder einen der Fonds bekannt.

### (6) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2018 bestanden keine Eventualverbindlichkeiten für den Trust.

# WICHTIGE HINWEISE

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Dokument stellt kein Angebot für den und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen eines Fonds dar. Vor einer Anlage in einen Fonds sollten Sie den aktuellen Prospekt des Trust, die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen (*Key Investor Information Document*) sowie den letzten Jahresbericht und alle darauffolgenden Halbjahresberichte lesen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, vor einer Anlage in einen Fonds ihre eigenen Berater zu konsultieren.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und Renditen können unterschiedlich ausfallen. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert der Anteile kann sowohl steigen als auch fallen. Daher besteht bei einer Anlage in die Fonds die Möglichkeit eines Kapitalverlustes.

Alle in den Anlageberichten ausgedrückten Meinungen sind die des Managers und können ohne Mitteilung Änderungen unterliegen. Dieser Bericht enthält keine Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung der Fonds. Die bereitgestellten Informationen sollen keine Anlageberatung darstellen und sind nicht als solche zu verstehen.

## PREISE DER ANTEILE

Die Preise der Anteile in jeder Anteilsklasse jedes Fonds stehen täglich auf der Website des Managers unter [fiml.federatedinvestors.com](http://fiml.federatedinvestors.com) sowie auf der LVM-Website unter <http://www.fondsfamilie.de> zur Verfügung.

## IN MEMORIAM

Mit tiefer Trauer teilt Federated mit, dass Richard B. („Dick“) Fisher verstorben ist. Wir werden ihn sehr vermissen.

### **RICHARD B. FISHER**

**(Ehemals Officer der in den USA ansässigen Federated-Fonds, Chairman der Federated Securities Corp. und Vice Chairman von Federated Investors, Inc.)**

Dick Fisher gründete Federated 1955 zusammen mit John F. („Jack“) Donahue und Thomas J. Donnelly, Esq. und übernahm verschiedene Führungsfunktionen – insbesondere die Leitung der Vertriebsabteilung von Federated. Zudem war er Officer der in den USA ansässigen Federated-Fonds. Herr Fisher war ein tiefgläubiger Familienmensch mit vorbildlichem Charakter, außerordentlicher Großzügigkeit, unermesslicher Hingabe, unleugbarem Charme und Sinn für Humor, der seiner Religion, Familie, Gemeinschaft sowie den Federated-Fonds und Federated und deren Anteilsinhabern, Führungskräften und Mitarbeitern mit großem Engagement diente. Seine Integrität und Klugheit, sein außerordentliches Pflichtgefühl gegenüber den Anteilsinhabern sowie sein Glaube und seine Hingabe gegenüber seiner Familie machten ihn zu einem perfekten Gentleman und exzellenten Geschäftsmann, der uns allen sehr fehlen wird. Zu seinen herausragenden Leistungen zählen – um nur einige zu nennen – die Federführung bei der Entwicklung und Ausführung der Vertriebsstrategie des Federated Fund for U.S. Government Securities, bei dem es sich um den ersten in den USA ansässigen Fonds ausschließlich für Anlagen in Staatsanleihen handelte, sowie seine Rolle als Speerspitze der Vertriebskampagne für den Federated Government Income Securities Fund, – dem ersten Fonds der späteren Fortress-Fondsfamilie von Federated. Federated möchte Herrn Fisher tiefe Dankbarkeit für seine inspirierende Führung und seine herausragenden Dienste und Leistungen als Ehemann, Vater, Mitgründer, Vorgesetzter, Kollege und Freund aussprechen.

## ADRESSEN

### MANAGER

Federated International Management Limited  
c/o BNY Mellon Fund Services (Ireland) Designated Activity  
Company  
One Dockland Central  
Guild Street  
International Financial Services Centre  
Dublin 1, D01 E4X0  
Irland

### VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS

Denis McAuley III  
Gregory P. Dulski  
Michael Boyce (unabhängig)  
Ronan Walsh (unabhängig)

### ANLAGEBERATER

Federated Global Investment Management Corp.  
101 Park Avenue, 41st Floor  
New York, New York 10178  
USA

Federated Investment Counseling  
Federated Investors Tower  
1001 Liberty Avenue  
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779  
USA

### VERWALTER

J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited  
200 Capital Dock  
79 Sir John Rogerson's Quay  
Dublin 2, D02 RK57  
Irland

Federated Administrative Services, Inc.  
Federated Investors Tower  
1001 Liberty Avenue  
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779  
USA

### RECHTSBERATER

Arthur Cox  
Ten Earlsfort Terrace  
Dublin 2, D02 T380  
Irland

### TREUHÄNDER

J.P. Morgan Bank (Ireland) plc  
200 Capital Dock  
79 Sir John Rogerson's Quay  
Dublin 2, D02 RK57  
Irland

### VERTRIEBSSTELLEN

LVM-Anteile:

LVM Finanzdienstleistungen GmbH  
Kolde-Ring 21  
48126 Münster  
Deutschland

Federated-Anteile:

Federated Asset Management GmbH  
Friedensstraße 6-10  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland

### DEUTSCHE ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE

J.P. Morgan AG  
Jungthofstraße 14  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland

### UNABHÄNGIGE ABSCHLUSSPRÜFER

KPMG Chartered Accountants  
1 Harbourmaster Place  
International Financial Services Centre  
Dublin 1, D01 F6F5  
Irland

Euro-Kurzläufer	930390	IE0000641252
Euro-Renten	930391	IE0000663256
Inter-Renten	930392	IE0000663470
ProBasis	AOJ25Y	IE00B13XV652
ProFutur	930393	IE0000663694
Europa-Aktien	930394	IE0000663926
Inter-Aktien	930395	IE0000664338

Federated ist eine eingetragene Marke von Federated Investors, Inc.  
2019© Federated Investors, Inc.

25824 (01/19)